

TIROLER  
LANDESARCHIV

X 525/15  
Dupl.

TIROLER  
GESCHICHTS-  
QUELLEN  
15

TIROLER GESCHICHTSQUELLEN

Herausgegeben vom Tiroler Landesarchiv

Schriftleitung:

Landesarchivdirektor Univ.-Prof. Dr. Fridolin Dörrer

NR. 15

URKUNDEN UND AKTEN DER  
GEMEINDEARCHIVE FISS UND STANZ

bearbeitet von  
Sebastian H ö l z l

Innsbruck 1985

## V o r b e m e r k u n g e n

In regelmäßigen Abständen stellt das Tiroler Landesarchiv (Amt der Tiroler Landesregierung) in dieser Reihe erhaltungs- und erschließungswürdige Gemeindearchive der Öffentlichkeit vor. Mit den nunmehr veröffentlichten Archiven von F i s s und S t a n z b. L. sind in den "Tiroler Geschichtsquellen" bisher 10 historische Gemeindearchive in dieser Form erschienen.

Um das alte Schriftgut besser zu sichern, wurde nicht nur eine stückweise Inventarisierung vorgenommen, sondern die Urkunden und Akten aus fünf Jahrhunderten wurden auch sicherheitsverfilmt (Fiss Nr. 1486, Stanz Nr. 1491). Nach Kauns, Fließ, Nauders, Serfaus, Tösens und Pfunds hat der Verwaltungsbezirk Landeck mit Fiss und Stanz eine auffallende Dichte von bearbeiteten Gemeindearchiven. Daß gerade in diesem Bezirk so viele Gemeindearchive für die Geschichtsforschung erschlossen sind, beruht einerseits auf dem Geschichtsbewußtsein der dortigen Verantwortlichen, andererseits auf der nicht geringen Beispielswirkung, die die bisherigen Veröffentlichungen der "Geschichtsquellen" bei den Nachbargemeinden hervorriefen.

Da das Landesarchiv primär für die Betreuung alten Schriftgutes aus der Landesverwaltung zuständig ist, werden Kommunalarchive bei Bedarf und auf Ersuchen der Gemeinde zur Bearbeitung übernommen. Die Hilfestellung des Tiroler Landesarchivs beschränkt sich generell auf Schriftstücke früherer Jahrhunderte, die von einem Laien nur schwer entziffert werden können. Üblicherweise übt das Landesarchiv eine Beraterfunktion aus, um die Gemeinden bei der Archivgestaltung sachkundig zu unterstützen.

Das Archiv einer Gebietskörperschaft stellt ein so wertvolles Kulturgut dar, daß es im Sinne des Denkmalschutzes dem Archiveigentümer (= Gemeinde) höchste Sorgfaltspflicht auferlegt. Gerade die bewegte Zeit der letzten Jahrzehnte zeigt, wie wehrlos und ungeschützt Urkunden und Akten dem Unverständnis mancher Zeitgenossen ausgeliefert sind. Oft passiert es, weil man die alten Schriften nicht mehr lesen kann, daß die staubigen Akten achtlos auf dem Dachboden landen oder überhaupt vernichtet werden. Spätestens wenn

es ein Dorfjubiläum zu feiern gibt oder wenn ein Dorfbuch geschrieben werden soll, sucht man mühevoll nach geschichtlichen Unterlagen, die durch Glück oder Zufall in einem Abstellraum erhalten geblieben sind.

Als es noch keine Gemeindestuben gab und der jeweilige Dorfmeister die alten Briefe und Rechtsgeschäfte in einer versperrbaren Truhe bei sich zu Hause hatte, war die Schriftgutmenge überschaubar und leicht zu sichern. Jede Archivtruhe hatte drei verschiedene Schlösser, die nur vom Dorfmeister, Gemeindegeldkassier und Gerichtsbevollmächtigten gemeinsam geöffnet werden konnten. Heute sind die Akten der Gemeindeverwaltung nicht mehr in einer Truhe aufzubewahren, denn mit den wachsenden Aufgaben der Hoheitsverwaltung und dem privatwirtschaftlichen Aufgabenbereich der Gemeinde wächst der Aktenberg zusehends. Mehr Verwaltung hinterläßt notwendigerweise mehr Akten. Um diese Aktenmenge der Nachwelt geordnet und überschaubar zu hinterlassen, sollten geeignete Archivräume und geschultes Personal vorhanden sein.

Es wird vorwiegend Aufgabe des Gemeindegeldkassiers, des Stadtamtsdirektors oder eines eigenen Archivars (dzt. nur in Innsbruck, Hall und Kitzbühel) sein, die aus der Registratur auszuscheidenden Akten in geordnetem und gesichertem Zustand (faszikuliert mit Kanzlei-Protokollen und Kartei) im Archivräum zur Geltendmachung eigener Rechte, oder zur besseren Kenntnis der eigenen Vergangenheit sicherzustellen. Das Archiv sollte trocken, einbruch- und feuersicher, mit Stahltür, vergitterten Fenstern und unbrennbarem Boden versehen sein.

Auf der Archivdirektorenkonferenz der ARGE-Alp wurde 1983 auf die Wichtigkeit der Gemeindegeldarchive hingewiesen und den zuständigen Regierungen eine entsprechende Resolution zugeleitet. Die Sicherung der wertvollen Bestände sollte nach Meinung der Archivdirektoren künftig viel stärker einem fachlich geschulten Personal anvertraut werden. In Südtirol stehen die Gemeindegeldarchive unter staatlicher Aufsicht. In Vorarlberg wurden sämtliche Gemeindegeldarchive vom Landesarchiv übernommen und in Bayern fungieren geschulte Archivpfleger. In Tirol hingegen ist durch das Landesarchiv nur eine Hilfestellung möglich, da keine Berechtigung oder Verpflichtung zur Betreuung der Gemeindegeldarchive besteht.

Maßnahmen zur Verbesserung dieser Situation wurden vom zuständigen Gemeindegeldreferenten der Landesregierung bereits angeregt, eine davon ist vorliegende "Geschichtsquelle".

Seit altersher wurde das Fisser Gemeindearchiv in einer Wandnische der Kirche verwahrt. Pfarrer Josef Mair hat die Archivalien 1984 dem Tiroler Landesarchiv zur Bearbeitung übergeben. Leider hatten die Urkunden und Akten durch Feuchtigkeit sehr gelitten und sind teilweise unleserlich. Durch laienhafte Konservierungsversuche wurde der Schaden noch vergrößert.

Um den derzeitigen Erhaltungszustand zu sichern, wurden sämtliche Archivalien vom Landesarchiv sicherheitsverfilmt und archivgerecht aufbewahrt. Nach der Inventarisierung und Erfassung des Rechtsinhaltes durch das Landesarchiv wurde das Fisser Gemeindearchiv wieder dem Archiveigner übergeben.

Bereits im Jahre 1888 wurden in den "Archiv-Berichten aus Tirol" (Bd. I, S. 335 f) von Oswald Redlich und Emil Ottenthal die wichtigsten und ältesten Stücke durch kurze Inhaltsangaben erfaßt. So weit feststellbar trat in den letzten hundert Jahren kein Verlust von Archivalien ein. Die Originale umfassen einen Zeitraum von 500 Jahren, eine Abschrift reicht bis in das Jahr 1333 zurück. Vom 15. Jhdt. sind 4 Originalurkunden überliefert. Das 16. Jhdt. ist mit 31 Stück, hingegen das 17. Jhdt. nur mit 8 Stück vertreten. Aus dem 18. Jhdt. sind 68 Schriftstücke und vom 19. Jhdt. über 150 erhalten, vorwiegend Akten.

Bis zum Jahre 1800 wurden ausführliche Inhaltsangaben (Regesten) angefertigt. Inhaltlich überwiegen Weidrechtsstreitigkeiten mit den Nachbargemeinden, Pfändungen, Grenzbeschreibungen und Zeugenaussagen. Weitere Bereiche der schriftlichen Überlieferung betreffen den Zehentverkauf, die Holznutzung, Wasserrechte und Bewässerung, Gültkauf, Einbürgerungen, Mühlen- und Schmiederechte, Feuerordnungen, Reverse, Quittungen und die Dorfordnung von 1757. Die Gemeinde Fiss verstand es, ihre Rechte gegenüber Nachbargemeinden durch eine ausreichende Dokumentation abzusechern und die schriftlichen Unterlagen aus ihrem Archiv entsprechend zu nutzen. Davon geben die 288 Urkunden und Akten in den vorliegenden "Geschichtsquellen" ein beredtes Zeugnis. Alle Personen, Orte und Sachbetreffende wurden im Register unter der entsprechenden Urkundennummer ausgewiesen. Nummern mit dem Kürzel "St." beziehen sich auf Stanz.

## FISS

Nr. 1 1333 September 25 (Samstag vor St. Michelstag, auf Tirol):  
König Heinrich von Böhmen, Graf zu Tirol  
und Görz, erklärt, daß von ihm ein Rechtsverfahren im Streit der  
Einwohner von Ladis und Fiss (Lauder und Füsser) einerseits und  
Fließ (Fliaseren) anderseits wegen Holz und des Berges zu Gallmigg  
(Galmig) abgewickelt wurde. Demnach stehen den Ladern und Fissern  
die Weiderechte oberhalb des Lauder Weges und weiter hinein durch  
den Wald bis an den Zanbach (Massauen-Bach) zu, ebenso die Rechte  
an ihren Almen ebendort wie bisher. An all dem haben die Fließer  
keinen Anteil. Die Weiderechte unterhalb des Lauder Weges sollen  
die von Ladis, Fiss und Fließ ohne Streit miteinander nutzen. Im  
Übertretungsfalle sind dem Landesfürsten 10 Mark Berner zu zahlen.  
Siegler: Kg. Heinrich von Böhmen

*Pap. Abschr. 16. Jhdt. unbegl.; Wasserschäden, zerrissen, mit Tixo  
(!) geklebt. - In den Archiv-Berichten Bd. I, Nr. 1806.*

Nr. 2, 2a 1479 Juli 4 (St. Ulrichstag): Wegen Streits zwischen  
den Gemeinden Fiss (Füß) und Ladis (Lawdes)  
um die Alm in Urgen (Urgan) wurden folgende Schiedsleute nominiert:  
Christian Garschierer, Dorfvogt zu Prutz, Oswald Zutzutt von Prutz,  
Ulrich Stainprugker, Dorfvogt zu Serfaus, Stoffel Plasig, Christian  
Glatz und Christian Greul, alle von Serfaus. Nach Anhörung beider  
Parteien stellen die sechs Sprecher fest: 1) Der Lauder Urgen stößt  
an den Trewen hinab auf den Gamp(p)en, wo das Bächlein entspringt,  
und geht hinauf gegen das Joch und hinab zu dem großen Bach. 2)  
Wenn Ladis den Berg nicht selbst haben will, soll man ihn den Fiss-  
sern um 4 lb überlassen. 3) Wenn Ladis den Berg selbst haben will,  
sollen die Lader die Fisser ungehindert hineinlassen. 4) Wegen dieses  
Berges sollen die Fisser jährlich bei den Ladern anfragen. Beide  
Parteien wollen sich an diesen Spruch halten.  
Siegler: Oswald Saurwein, Prutz  
Zeugen der Siegelbitte: Tönig Keller, Hans Plasig und Hans Walser  
von Serfaus

*Orig. Perg. 20 cm x 37 cm; S. fehlt; Stockflecken; Archiv-Berichte  
I/1806 gleichlautende Pap.-Abschrift (2a) zeitgenössisch, unbesie-  
gelt.*

Nr. 3, 3a, 3b 1490 August 19 (Donnerstag nach Assumptionis Mariae):  
Hans Törle zu Kauns (Kawnes) urteilt  
im Streit zwischen den Gemeinden Fiss (Füsser) und Ladis (Lades) we-  
gen der Platzerach-Alm: in Vertretung für den verhinderten Georg Ge-  
rut zu Ried, Richter zu Laudegg (Lawdegg), nachdem er mit den 12 Bei-  
sitzern namens Peter Utz, Peter Frass und Hans Spettel, alle Gericht  
Landeck, dann Peter Pfanholtz, Andreas Holzknecht, Hans Blannkg

## FISS

von Pfunds, Rudolf Reyser, Christian Stamser, Heinrich Grewttr, Michel Schmid, Jakob Sprenger und Michel Götschli diese Alm besichtigt und die Meinung beider Seiten angehört hat, unter Beisitz des Fisser Prokurators Hans Steudli und des Lader Prokurators Christian Blas. Laut königlichem Brief des Hofgerichtes Meran sollen die Lader, Fisser und Fließer die Alm Gallimigg unter dem Lader Weg nutzen, hingegen ist über dem Weg Berg und Holz bis an den Mas(e)nerbach den Ladern und Fissern gemeinsam zugesprochen. Dies wird den Fissern vom Innsbrucker Kammergericht durch diesen offenen Urteilbrief von Landrichter Sigmund Singaltinger bestätigt.

Siegler: Mang Hoffer zu Prutz

Zeugen und Rechtssprecher sind obgenannte Beisitzer, sowie Peter Zymmerman und Paul Schuster

*Orig. Perg. 29 cm x 49 cm; S. fehlt; starke Stockflecken; Archiv-Berichte I/1806.*

Nr. 4 1494 Juni 30 (Montag nach Peter und Paul Ap.): Heinrich Kölner, Richter zu Ried (Pfleger zu Laudegg: Paul Schurff) nimmt auf Begehren des Fisser Dorfvogtes Thomas Geyger eine Kundschaft entgegen, weil die Paznauner zum See ihren Ochsenberg überfahren hatten. Thomas Weber sagt zu Serfaus (da er den Dingstuhl zu Fiss nicht besuchen möchte) eidesstattlich aus, daß er vor etwa 25 Jahren im Paznaun kein Tayen gesehen habe.

Siegler: Pfleger Paul Schurff

Beisitzer: Blasig Ulrich Stainbrugger und Seyfrid ...

*Orig. Pap. 23 cm x 32 cm; aufgedr. S. fehlt; in den Archiv-Berichten Bd. I auf S. 336 erwähnt.*

Nr. 5 1496 November 8 (Erichtag nach St. Linhardstag): Zwischen den Nachbarschaften Fiss (Füß) und zum Se(e) in Paznaun (Paznawn) kommt es wegen Alm und Berg Medri(n)g zur Einigung. Sie sollen den Berg zusammen besitzen, nutzen und genießen, jedoch dürfen ihre Hirten nur Galtvieh und Schafe auftreiben. Den Seern (Sebern) ist der Auftrieb von Melchvieh verboten. Sie sollen den Fissern jährlich 5 lb entrichten. Jörg Walch als Obmann und die Sprecher Heinrich Köllner, Hans Blank zu Ried (Ryed), Heysenjacob, Oswald Spanner zu Landeck und Christian Bögker zu Serfaus beantragen zwei Spruchbriefe.

Siegler: Kaspar Klaus Vylsekger, Pfleger und Richter zu Laudegg

Zeugen: Heysenjacob, Jörg Schädli, Hans Pfefferkorn ... (?)

*Orig. Perg. 17,5 cm x 37 cm; S. fehlt; Stockflecken.*

FISS

Nr. 6 1506 Juni 13 (Samstag St. Antoni): Kaspar von Maltiss, Pfleger zu Laudegg, nimmt durch seinen Richter Hans Blesig, genannt Walh, an gewöhnlicher Dingstatt zu Fiss auf Begehren des Fisser Dorfvogtes Josef Hellrygel und des Fürsprechers Hans Stewardley die Kundschaft gegen Paznaun auf. Alt Blesig und Christian Blesig, genannt Pöker, bezeugen als Serfauser, daß mit den Paznaunern am Berg Gamperthun (Camperdun) eine Teilung erfolgt sei. Da die Paznauner einen größeren Teil erhalten hätten, sollten sechs bis sieben Nachbarn von Serfaus nach Gamperthun hinüberfahren. Den Serfausern war eine Nutzung bis zum St. Veits-Tag (15. Juni) zugesagt. Einen Langesberg hatten die Paznauner von den Serfausern oder Fissern nie bekommen. Auch Christian Blesig sei ein Langesberg nicht bekannt, vielmehr hätten die Fisser geklagt, weil die Paznauner auf den Berg Flath (Fylat) heraufgefahren seien.

Siegler: Hans Blesig

Zeugen: Peter Schroff zu Tösens, Peter Prunner zu Prutz, Peter Keller von Ladis und Hans Stainprugger von Serfaus

*Orig. Pap. 33 cm x 32 cm; aufgedr. S. abgefallen.*

Nr. 7 1510 Mai 21 (Ertag in Pfingstfeiertagen): Hans Falkheysenn am Zoll im Gericht Landeck verkauft dem Hans Jenewein, Richter zu Landeck, 23 lb Grundgült vom Drittelhof in der Steinbrücken (Steinpruggen) im Gericht Laudegg, welcher von Klara der alten Payrlin stammt, und bietet dafür tauschweise 46 Mark Zahlberner mit einem Jahresvertrag von 23 kr.

Siegler: Lienhard Mosprugger, Richter zu Laudegg

Zeugen der Siegelbitte: Hans Köller, Martin Kurtz, Andrä Plannkh, alle aus Ried

*Orig. Perg. 30 cm x 38 cm; anh. S. stark besch.*

Nr. 8 1510 September 29 (St. Michael): Hans Jenewein, Richter zu Landeck, verkauft dem Hans Grutsch und dessen Ehefrau Barbara zu Fiss (Fwss) im Gericht Laudegg 23 lb Grundgült vom Drittelhof in der Steinbrücken (Stainpruggen), Gericht Laudegg liegend. Dieses Gut stammt von Klara der alten Pairlin und wurde vom Verkäufer von Hans Falckheysen am Zoll um 46 Mark Zahlberner erworben (vgl. Urk. Nr. 7).

Siegler: Hans Jenewein

*Orig. Perg. 23 cm x 41 cm; grünes Schalensiegel anh.*

FISS

Nr. 9 1518 April 19 (Montag vor St. Jörgen-Tag): Ulrich Dülz aus Ried verkauft dem Martin Kurz und dessen Ehefrau Margarethe 2 lb Berner jährlicher Grundgült von drei Mutmal Acker am alten Ris zu Ried um 8 fl. Das Grundstück grenzt im Osten und Süden an den gemeinen Weg, im Westen an den Käufer und Leonhard Radan und im Norden an Gottharts Rain.  
Siegler: Lienhard Mosbrugger, Richter zu Laudegg  
Zeugen der Siegelbitte: Hans Stängli, Urban Koller, Wolfgang von St. Zeno, alle aus Ried

*Orig. Perg. 17 cm x 39 cm; Schalsiegel anh., S. ausgebrochen.*

Nr. 10 1518 Juli 17 (Samstag vor Maria Magdalena): Im Streit zwischen Serfaus und Fiss wegen eines Viehtriebs auf die Almen Stal(1)anz, Medrig und die Stuel geht es um das Durchfahrtsrecht durch Alaws. Serfaus beschwert sich, daß die Fisser mit ihrem Vieh unten durch Alaws gehen, wodurch großer Schaden entstehe, obwohl sie oben über Playen hinein einen Steig hätten. Lienhart Mosbrugger, Richter zu Laudegg, entscheidet als Obmann mit den Sprechern Stefan Tumlner zu Wennis, Dies Schwarz zu Zam(b)s, Ruepp Pair und André Plannckh aus Ried, Jakob Gantewein aus Prutz und Konrad Schroff zu Tössens (Tessnes), daß die Fisser bis zum St. Veits-Tag durch Alaws auf-treiben dürfen, später jedoch ihr Vieh nur mehr über die Playen hinein- und herausführen dürfen, außer bei Schneelage. Zur Verbesserung des oberen Viehtriebes sollen beide Parteien gleich viele Knechte schicken. Dieser Spruch wurde beschworen von Benedikt Mosawer, Kirchherr zu Serfaus, Heinrich Krinz, Dorfvogt zu Serfaus, Hans Stainbrugger, Jörg Klauber und Thomas Grewl von Serfaus; weiters von Peter Crewzler, Wolfgang Gayger, Bastian Küngelt und Alex Ott für Fiss.  
Siegler: Lienhart Mosbrugger, Richter zu Laudegg

*Orig. Perg. 36,5 cm x 37 cm; S. fehlt; Stockflecken.*

Nr. 11 1528 Juni 24 (?) (... vor Johannes d. Täufer): Zwischen den Bevollmächtigten Peter Krewzler ..., Bastian Küngold und Kaspar Prantsagl von Fiss einerseits und denen von Fließ namens Thoman Plasig (?), ... Nufall, Jakob Schespee und Hans Strelly von Gallmigg kommt es wegen der zwei Fisser Almen Schöngamp(p)en und Platzerach, sowie wegen der Mais zwischen dem Passanen- und Vaggenbach nach erfolgten Viehpfändungen zu einem Gerichtsurteil.  
Siegler: zwei Richter (unleserlich)

*Orig. Perg. 34 cm x 56 cm; 2 anh. S. fehlen; Fragment stark durchlöchert und verwaschen.*

FISS

Nr. 12 1539 Dezember 13 (Lucientag): Martin Groß zu Fendels (Vendis), Gericht Laudegg als Gerhab der Kinder des Joachim Steudl, namens Hans, Maria und Barbara, sowie Viktor Richter zu Prombühl als Gerhab und Schwager der Witwe Margreth Steudl verkaufen dem Wolfgang Geiger zu Fiss (Füss) den dritten Teizehent und Maienzehent zu Fiss sowie den jährlichen Grundzins von 50 Mütt Gerste und 50 lb um den Kaufpreis von 100 fl.  
Siegler: Ruepp Payr, Richter zu Laudegg  
Zeugen: Ulrich Drabher, Gregor Keli aus Spiss, Ruepp Keli von Roppen, Georg Gotsch, Kaspar Kurz von Pfunds und Martin Pondl zu Ried

*Orig. Perg. 24 cm x 42 cm; S. anh., Stockflecken.*

Nr. 13 1546 Mai 17 (Montag nach Jubilate): Niklaus Spettl, Richter zu Landeck und Hans Ruep zu Pfunds benachrichtigen die ganze Gemeinde Fiss (Füß), daß ihnen von der o.ö. Regierung die Kommission betreffend der Nutzung der Weide mit Ladis übertragen wurde. Mit dem Forstknecht Paul Schädli soll der Durchgang auf dem Grund und Boden der Spaus besichtigt werden, wozu am 26. Mai um 8 Uhr im Haus des Georg Jons eine Tagsatzung ausgeschrieben wird.  
Siegler: Niklaus Spettl und Hans Ruep

*Orig. Pap. Doppelbl. mit 2 aufgedr. S. (vgl. TLA, Parteibuch 1551/52, fol. 244 a).*

Nr. 14 1549 Juni 25: Dr. jur. Christoph von Wehingen zu Sigmundsried, Pfleger zu Laudegg, verleiht dem Matthias Dorffer, Bürger zu Fü(e)ssen als Lehensträger, sowie seiner Ehefrau Anna Dorn, Wolf Dorn, Hans Dorn, Bürger zu Laibach, Georg Dorn, Bürger zu Kölln, Hans Brunnerer (?), Bürger zu Friedlang, und dessen Ehefrau Magdalena Dorn, Melchior Vierer, Fischmeister zu Roschaubt, und dessen Ehefrau Margarethe Dorn, Gotthard Schoch, Bürger zu Füssen, als Gerhab der Katharina Dorn den dritten Teil des großen umgehenden Zehents, genannt der Freizehent, im Dorf Fiss (FÜß). Dafür sollen jährlich auf St. Martini dem Pfleger auf Schloß Laudegg 40 Mütt Gerste kostenlos gereicht werden.  
Siegler: Christoph von Wehingen

*Orig. Perg. 20,5 cm x 29,5 cm; anh. S. fehlt.*

Nr. 15 1551 Mai 19: Die Fisser Peter Chreyzler, Oswald Götschlis Erben, Margreth Prockh, Hans Daner, Gall Penz, Sebastian Khingolt, Ulrich Mezenkopfs Erben, Margareth Prokhli, Georg

FISS

Prantfogl bekunden, daß ihnen von der Gemeinde Fiss unter ihrem Dorfvoigt Peter Creuzler genannte Güter zu Fiss zu ewigem Erbbaurecht verliehen wurden. Dafür zinsen die Bauleute zusammen an die Gemeinde Fiss jährlich zu Martini 8 Mutt Gerste, genannt die "Weinlait".  
Siegler: Ruprecht Payr, Richter zu Laudegg  
Zeugen: Gaudenz Wilandt, Gerichtsschreiber, Bartlmä Messner, Palfer Chrel und Lienhard Neir, alle aus Serfaus.

*Orig. Perg. 39,5 cm x 53 cm; anh. S. fehlt.*

Nr. 16 1551 Juli 13: Zwischen den Gemeinden Fiss (Füss) unter Lienhard Chreuzler und Serfaus (Vorderfauser) unter Martin Zenngerli kommt es wegen Weidestreitigkeiten zu einem Spruch. Der Anwalt des Laudegger Richters Ruprecht Payr namens Simon Sayler stellt unter Beziehung des Oberinntaler Waldmeisters Urban Pichler genannte Wald- und Weidegrenzen in der Werf(f)en bei dem alten Klaus fest und beschreibt die Marksteine. Oberhalb beschriebener Grenzen sollen die Fisser nicht hinauffahren, da die Alpweide zu Gamperthun (Gamperdun) gehört. Unterhalb der Marksteine sind die Weiden gemeinsam zu nutzen.  
Siegler: Ruprecht Payr, Richter zu Laudegg  
Zeugen und Sprecher: Urban Pichler ab Wi(e)sberg, Hans Greyll, Bartlmä Messner von Serfaus, Eustachius Gschirr von Zams, Gaudenz Wilandndt, Christian Löffler, Melchior Fugg und Hans Pend

*RV: Marchbrief von Stiel, Stal(l)anz und Bergl bis Medri(n)gen.  
Orig. Perg. 23,5 cm x 59 cm; S. fehlt.*

Nr. 17 1552 September 22: Klaus Spettl, Richter zu Landeck und Hans Ruep zu Pfunds sel. benachrichtigen die Gemeinde Fiss als Kommissare in der Streitsache zwischen Fiss und Ladis wegen des Viehtriebs und der Weidenutzung. Auf Veranlassung des Martin Groß von Fiss wurde von der o.ö. Regierung am 19. September ein Aufschub genehmigt und wegen anderer Geschäfte eine Terminerstreckung bis zum St. Erhardstag 1553 gewährt.  
Siegler: Klaus Spettl

*Orig. Pap. 1 Bl. mit aufgedr. S.*

Nr. 18 1554 Februar 2 (M. Lichtmeß): Hans Frantz von Wechyngen zu Sigmundsried, königlicher Rat und Pfleger zu Laudegg, bekennt, daß unter dem Anwalt Urban Pichler vom königlichen Forstüberreiter Damian Waldner mit Wissen des Salzmaiers von Hall der Gemeinde Fiss zu genannten Bedingungen ein Wasserfall verliehen wird.

## FISS

Siegler: Hans Frantz von Wehyngen, Pfleger  
Zeugen: Gaudenz Wilandt, Gerichtsschreiber u.a.

*Orig. Perg. 24 cm x 34 cm; durch Löcher und Stockflecken stark beschädigt; S. anh.*

Nr. 19 1554 Juni 26 (Erichtag nach St. Johannstag): Ulrich Regel, Sägemeister zu Fiss, hat von der Gemeinde Fiss eine Sägemühle gekauft, jedoch vorbehaltlich der landesfürstlichen Lehenrechte über den Wasserfall. Er verpflichtet sich gegenüber Fiss, nur mit Einverständnis der Gemeinde Lärchen-, Fichten oder Zirbenholz schneiden zu lassen und die vereinbarten Längenmaße und Preisangaben einzuhalten. Diese Holzsorten dürfen nur bis zum St. Jörgentag geschnitten werden. Das Oberwasser an Regentagen soll der Gemeinde ebenso zugute kommen wie an Tagen, wenn der Wasserfall nicht genutzt wird. Für den Wasserfall sind jährlich 6 kr Zins zu zahlen.

Siegler: Ulrich Regel

Zeugen: Gaudenz Wilandt, Gerichtsschreiber, Simon Sayller zu Ried und David Walsser

*Orig. Perg. 23,5 cm x 52 cm; S. fehlt; Urk. mit Stockflecken und durchlöchert.*

Nr. 20 1556 Mai 12: Wegen des Weidestreites zwischen den Gemeinden Fiss und Ladis betreffend der Stallatzung wird die Regierung vom Anwalt der Gemeinde Fiss, Christian Zannerli angerufen, worauf am 17. April 1556 (vgl. TLA, Parteibuch fol 41') als Kommissar der o.ö. Regierung Christoph von Wähingen, Pfleger im Gericht Laudegg, angewiesen wird, nach Lokalausganschein und Zeugeneinvernahme einen Schiedsspruch zu fällen. Unparteiische Sprecher sind: Sigmund Rauch, Richter zu Nauders, Andrä Purgler von Pfunds, Hans Schranz von Wenus, Hans Durrner, P... Joss von Fließ und Gaudenz Wieland, Gerichtsschreiber zu Laudegg. Fiss ist durch den Dorfvogt Jakob Wolff, Peter Crenzler, Wolfgang Zeiger, Viktor Jagman, Christian Hausenwirt, Stoffl Kingolt, Martin Gros, Jenewein Sen, Uli Ragl und Wilhelm Schmidt vertreten, Ladis durch den Prokurator Hans Pendl, dem Dorfvogt Hans Schreipeis (?), Martin Merckh, Christian Ruf, ... Kaspar Kathrein. Nach genauer Grenzbeschreibung der Stallweid werden durch den Schiedsspruch noch die Schneeflucht, das Holzrecht und das Pfandrecht geregelt.

Siegler: Christoph von Wähingen

*Orig. Perg. 53 cm x 73 cm; anh. S. stark besch.; Urk. durch Stockflecken und Löcher stark besch.*

FISS

Nr. 21, 21a 1556 September 5 (1333): Niklaus Spettl, Richter zu Laudegg (Lienhard Gyenger, Pfleger zu Laudegg und Pfunds) bekundet wegen des Weidestreits zwischen Ladis und Fiss aus dem Jahre 1547, daß ihm nunmehr die Unterlagen von der o.ö. Kammer zu Innsbruck zurückgestellt wurden, nachdem durch Christoph von Wähingen zu Sigmundsried, Pfleger zu Laudegg, ein Schiedsspruch erfolgt sei. Die Akten werden den Parteien übergeben, u.a. ein Urteilbrief König Heinrichs von Böhmen, von dem für die Parteien mit Einverständnis von Fiss eine Abschrift angefertigt wird, die hier inseriert ist. (Vgl. Urkundeninsert vom 25. September 1333, Urk. Nr. 1)  
 Siegler: Niklaus Spettl  
 Zeugen: Thomas Zischk, Simon Lainbach, Balthasar Blasig, genannt Walch, Gerichtsschreiber, alle Gericht Laudegg

*Orig. Perg. 27 cm x 53 cm; anh. S. besch. Urk. stark verwaschen;  
 Pap. Abschr. Doppelbl. unbegl. 18. Jhdt.*

Nr. 22 1558 Juni 21: Balthasar Schefkh von Niedermontan, Pfleger zu Imst, wird von der Innsbrucker Regierung am 7. Mai 1558 zum Kommissar in der Streitsache zwischen Fiss und Ladis bestellt. Ladis ist durch die Prokuratoren Hans Pändl und Martin Märkh vertreten, Fiss durch Ulrich Raggl und Lukas Thamerl als Gewalthaber. Obwohl der letzte Schiedsspruch im Weidestreit erst zwei Jahre zurückliegt (vgl. Urk. Nr. 18), beantragt Ladis neuerlich die Zeugeneinvernahme gegen Fiss. Demnach werden die Grenzmarken neu festgelegt: Vom See oder Weiher gegen Fiss (den die Fisser als Tränke benützen dürfen) gerade hinauf in die unteren Tannen und zum Fisser Holzweg und wieder herunter bis zur Gemeinde(weide). Die Verfahrenskosten teilen sich die zwei Gemeinden, sowie Wolfgang Geiger, Viktor Jagmann, Peter Krenzler und Jakob Wolff zu je einem Drittel.  
 Siegler: Balthasar Schegkh  
 Beisitzer: Niklaus Spöttl, Richter zu Landeck; Hans Ruepp, Bürgermeister zu (Imst), Paul Scheer, Bürger zu Imst und Gregor Kölli zu Ried

*Orig. Perg. Libell 4 Bl.; S. an roter Schnur anh.*

Nr. 23 1570 Juli 10: Peter Payr, Richter zu Laudegg, urteilt im Namen des Pflegers Hans Franz von Wehingen auf Anrufung des Ladiser Dorfvogtes Hans Rigl gegen die Gemeinde Füss (Fiss) unter Dorfvogt Lienhard Schneeweiss wegen strittiger Weidrechte und Viehtriebs zu Oberwasser. Dagegen berufen sich die Fisser Prokuratoren Ulrich Raggl und Michael Kurz auf den Spruchbrief vom 21. Juni 1558 (vgl. Urk. Nr. 20). Nach Zeugeneinvernahmen (Blasi Pfandtler) und Berufung auf den 48. Artikel der Fisser Ehehaft sollen beide Gemeinden

FISS

miteinander weiden und zwar acht Tage im "eingehenden Mai". Betreffend der Wynndls-Joch-Weid wird der Schiedsspruch vom 12. Mai 1556 (vgl. Urk. Nr. 18) als verbindlich anerkannt.

Siegler: Peter Payr

als Zeugen die geschworenen Rechtssprecher: Niklaus Gynal, Kaspar von Prutz, Hans Hainz, Jakob Pock, Balthasar Gfall, Georg Gennewein, Hans Kuenz von Serfaus, Michael Gabeli zu Tösens, Georg Prunner, Veit Greutter und Alexander Vischer zu Prutz und Urban Wennser

*Orig. Perg. 51 cm x 66 cm; S. anh. Urk. durch Stockflecken teils unleserlich; unbegl. Abschr. 18. Jhdt.*

Nr. 24 23./24. November 1587: Peter Payr, Richter zu Laudegg (Pfleger: Christoph Knüllenberg

zu Sigmundsried) nimmt auf Begehren des Fisser Dorfvogtes Jakob Wolf die Zeugenaussagen betreffend den Rastwald im Wirtshaus des Peter Schmidt zu Fiss in Anwesenheit des Serfauser Dorfvogtes Hans Greiter, als Vertreter der beklagten Gemeinde entgegen. Nach Verkündung der Fronboten Hans Sailer, Prutz, Jakob Jhuen, Landeck, Lorenz Mader, Pfunds, sagen folgende Zeugen aus: Hans Kneringer, Sebastian, Christian und Wolfgang Pläsg aus Pfunds und Tösens, Jakob Waldner, Landeck, Hans Fallast, Kaunertal, Wolfgang Pranndtauer, Mesner zu Ladis, Hans Kapeller, Ladis, und Blasi Pfändler, Ladis. Vor dem Richter und dem Fisser Vormund Gregor Staimbler aus Fließ bekräftigen die Zeugen nach Verlesung des Protokolls ihre Aussagen durch Eid.

Siegler: Peter Payr

Rechtssprecher: Simon Heisenjäckhl sen. und Georg Gross aus Fendels, Alexander Pörndl, Ried, und Michael Salzgeber, Prutz

*Pap.-Libell 18 Bl. mit unter Pap. aufgedr. S.*

Nr. 25 1588 März 28./29.: Richter Peter Payr zu Laudegg (Pfleger Christoph von Knüllenberg zu Sigmundsried) nimmt auf Begehren des Fisser Dorfvogtes Jakob Wolf die Zeugenaussagen gegen den Serfauser Dorfvogt Hans Greitter im Wirtshaus des Georg Payr zu Ried entgegen. Durch die Fronboten Hans Sailer, Prutz, Jakob Jhuen, Landeck, und Lorenz Mader, Pfunds, werden die Parteien geladen. Nach Stellungnahme der Serfauser kommt es zu den Zeugenaussagen des Christian Traxl, Stanz, und der Barbara Regensburger.

Siegler: Peter Payr

Beisitzer: Simon Heisenjäckhl, Fendels, Alexander Poendl, Ried, und Michael Salzgeber aus Prutz

*Orig. Pap. Kundschafts-Libell 10 Bl. mit aufgedr. S.*

FISS

Nr. 26 1588 Juli 9: Vor Peter Payr, Richter zu Laudegg, erscheint der Fisser Dorfvogt Jakob Riedhardt und begehrt eine Abschrift der Antwort und Besprechung mit dem Serfauser Dorfvogt Balthasar Kräl vom 17. Juni 1588, als vor den Geschworenen Peter Payr, Alexander Poendl, Georg Gross und Michael Salzgeber in der Streitsache Rastwald verhandelt wurde. Da die Serfauser in der Fisser Marchriften und am Prundts (Peundts?)-Bachl Brennholz geschlagen haben, pfändeten die Fisser die geschlagenen Holzstämme. Nach Lokalausganschein durch Waldmeister Paul Sturmb drängen die Serfauser auf eine gütliche Einigung und unterstellen den Fissern, durch Streitsucht Kosten zu verursachen.  
Siegler: Peter Payr

*Orig. Pap. mit inserierter Protokollabschr. 5 Bl. mit aufgedr. S.*

Nr. 27 1588 August 12: Jakob Riedhardt, Dorfvogt zu Fiss (Füss) bekundet mit diesem Prokurator- und Gewaltbrief gegenüber Serfaus, daß er im Grenzstreit betreffend die Riften gegen Serfaus, dem Grat entlang bis zum Joch und wegen der Holznutzung der Serfauser im Fisser Bann-(Pon-) und Rastwald berechtigt ist, gemeinsam mit den Fisser Bevollmächtigten Peter Schmiedt, Martin Hausenwirt, Jakob Kathrein und Christian Geiger alle notwendigen rechtlichen Schritte zu unternehmen.  
Siegler: Peter Payr, Richter zu Laudegg  
Zeugen der Siegelbitte: Christian Weldtl, Matthäus Ronat und Hans Deiser, alle aus Ried

*Orig. Pap. 42 cm x 31,5 cm mit aufgedr. Pap. S.*

Nr. 28 1588 August 14: Der Fisser Dorfvogt Jakob Riedhardt begehrt vom Laudegger Richter Peter Payr die Abschrift eines Besprechungsprotokolls vom 9. Juli 1588 mit dem Serfauser Dorfvogt Balthasar Kräl betreffend das unerlaubte Holzhacken im Fisser Bannwald (Ponwald) durch die Serfauser. Es erhebt sich die Frage, ob die "uralte" Ehehaft der Gemeinden Ladis, Fiss und Serfaus neuerlich aufgelegt und verlesen werden soll, und ob sich Fiss dazu bekenne. Die Fisser unter Peter Schmidt, Martin Hausenwirt, Jakob Kathrein und Christian Geiger geben ausweichend Antwort und Gregorius Stamber zu Fließ bestätigt, daß im Fisser Bannwald (Ponwald) Holz gehackt wurde, wogegen Fiss protestiert.  
Siegler: Peter Payr

*Orig. Pap.-Libell, 5 Bl. mit aufgedr. S.*

FISS

Nr. 29 1588 November 9: Jeremias Bernhard, Richter zu Laudegg, vernimmt laut landesfürstl. Kommissionsbefehls vom 10. September (TLA, Parteibuch 1588 fol. 233) in der Wirtsbehausung des Jeremias Payr jun. zu Ried auf Begehren der Bevollmächtigten von Fiss, die von den klagenden Fissern nominierten Zeugen gegen Serfaus in der Streitsache "Bannwald Stapfri(e)fen" wegen ungebührlichen Holzschlages der Serfauser. Zeugen der Anklage sind Kaspar Zanngerl von Fendels, Hans Poenndl sen., Kapsar und Fabian Schrof, Matthias Westerreicher, alle Ladis, Hans Erhard, Hans Sayler, Prutz, Andrä Stürding, Fließ, Georg Walser, Gallmigg, Martin Sturm, Lafairs, Jochaim Khessler am Urgan. Gegen diese Zeugen wird von den Beklagten schriftlich Stellung genommen. Serfaus wird durch den Vormund Oswald Schreyjagkl aus Prutz vertreten. Nach Verlesung der Aussageprotokolle werden die Zeugen an den Kommissions-Gerichtsstab vereidigt.  
Siegler: Jeremias Bernhardt  
Beisitzer: Sigmund Frey, Hans Güterl, Kaspar Fadumb, alle Zams, und Oswald Spetl zu Landeck

*Orig. Pap.-Kundschaftslibell, 29 Bl. beschrieben, mit Pap.-S.*

Nr. 30 1590 Juni 14: Jeremias Bernhard, Richter zu Laudegg (Gerichtsinhaber Damian Gienger), urteilt wegen des strittigen Bann-(Pon-) und Rastwaldes zwischen den Gemeinden Fiß und Serfaus laut Kommissionsbefehl vom 10. September 1588 nachdem das Haupturteil angefochten, Serfaus an das Hofgericht an Meran appelliert, Oswald Schreyjegkl sodann an das Kammergericht zu Innsbruck berufen hat, und die Revision am 17. Mai 1590 als unbegründet abgewiesen wurde. Bernhard besiegelt somit das in erster Instanz ergangene Urteil, wonach zu Recht erkannt wird, daß die Kläger (Fiss) ausreichend bewiesen haben, daß der strittige Rastwald den Fissern gehört, weshalb ihnen der Wald diesseits des Prunzbachs bei der Rifefen gegen das Dorf Fiss hin, das Bachl entlang aufwärts bis an die Serfauser Prunzwiese und unter der Fisser Rastwiese hindurch bis zu deren Ende mit allen Rechten zusteht. Die Stapfwiese unter den beiden Ri(e)fen und beim Fallmider (Valmeder) Bach ist von Klägern und Beklagten wie bisher miteinander zu nutzen.  
Siegler: Jeremias Bernhardt  
Zeugen: unleserlich

*Orig. Perg.-Libell 10. Bl. 31,5 cm x 26 cm; S. anh.; durch Schimmel teils unleserlich.*

Nr. 31 1590 September 5, Ried: Im Namen des Gerichtsinhabers Damian Gienger fällt der Richter Jeremias Bernhardt als kommissarischer Leiter in zweiter Instanz wegen der Holz-

## FISS

nutzung im Fisser Rast- und Ponwald im Wirtshaus des Paul Fülzther zu Ried folgendes Taxierurteil. Die beklagte Gemeinde Serfaus, vertreten durch Balthasar Kral, Martin Mesner, Urban Pali, Hans Riedl und Hans Tablander muß den Klägern von Fiss unter Jakob Riedhardt, Christian Geiger, Martin Hausenwirt, Jakob Kathrein und Peter Schmidt 727 fl. in drei Jahresraten zu Mariä Lichtmeß ab 1591 bezahlen. Beistand für Fiss sind Hans Schürele zu Telfs und Gregor Steiner zu Fließ; für Serfaus stehen Oswald Schreyjagg zu Prutz und Michael Gabele am Tschuppach bei. Weiters sind von Serfaus anwesend: Martin Kuenz, Oswal Pögger, Hans Greuther, Cristian Sprinz, Christian Walzthenig, Jorl Greyl, Niklaus Riedl und Kaspar Radi. Siegler: Jeremias Bernhardt, Richter und Pfleger zu Laudegg beisitzende Zeugen: Sigmund Frey, Hans Güterl, Kaspar Fadumb, alle Zams, Peter Sprenger, Nauders, Hans Tschogg zu Graun, Hans Georg Schaller, Gerichtsschreiber zu Laudegg

*Orig. Pap.-Libell 12 Bl. und Perg.-Einband; S. an Schnur anh.; durch Feuchtigkeit stark besch.*

Nr. 32 1592: Nachdem die Gemeinde Fiss 2/3 des Umgehenden Zehents von Jakob Riedhardt und Christian Geiger gekauft hat, werden alle Zehentpflichtigen mit ihren Grundstücken neu verzeichnet, damit die Gemeinde als Zehentinhaber der Pflege Laudegg als Grundherrschaft und dem Jeronimus von Neydegg genannte Abgaben samt Almosen-Korn (Kreuzbrot) reichen kann. Vom Gerichtsschreiber Jakob Gügele werden im Beisein des Fisser Dorfvogtes Christian Grin, Christian Geigers, Peter Schmidts und Jakob Kathreins die 74 Fisser Zehentpflichtigen verzeichnet: Jakob Wille, Iann Kathrein, Christian Wehinger, Christian Hausenwirt, Christina Geiger, Ladis, Martin Geigers Erben, Christoph Greil, Peter Prantvogel, Viktor Hausenwirt, Niklaus Raich, Margaretha, Michael und Christian Raich, Kaspar Pregizer, Christian Roch, Georg Vrich, Matthäus Krismer, Hans Glaz, Christian Pregizer, André Wolgefall, Jakob Kathreins Erben, Hans Baldauf, Hans Täsch, Christian Pregizer mit Tochter Anna, Jakob Wolff, Ambros Függs Erben, Jakob Riedhardt, Christian Geiger, Christian Urich, Kaspar Starijakob usw.

*Perg. Libell 31,5 cm x 30 cm; 17 Bl. unbes.*

Nr. 33, 33a 1592 Jänner 9: Jakob Riedhardt zu Fiss verkauft mit Einverständnis seines Grundherrn Christoph von Knüllenberg zu Sigmundsried, Gerichtsherr zu Laudegg, dem Christian Grin, Dorfvogt zu Fiss, für die Gemeinde den dritten Teil des großen Umgehenden Zehents, der Freizehent genannt, welcher zahlreiche Naturalabgaben beinhaltet, um 150 fl. (vgl. Urk. Nr. 14).

FISS

Siegler: Christoph von Knüllenberg  
Siegelbitte an: Jakob Gügele, Gerichtsschreiber  
Zeugen: Hans Lewnberg, Kaplan, Bernhard Seger, Schulmeister, und  
Mang Schläder, alle zu Fiss

*Orig. Perg. 21 cm x 61 cm; S. anh.; Urk. durch Stockflecken stark  
besch.; begl. Pap.-Abschr. vom 10. November 1772 (falsches Datum  
1542 ?).*

Nr. 34 (1592 Jänner 9): Christian Geiger von Fiss verkauft mit  
Bewilligung des Hans Mössl zu Untertö-  
sens, Amtmann der Grundherrschaft (Hieronymus von Neudegg zu Arnger),  
dem Christian Grimm, Dorfvoigt zu Fiss, 1/3 Teilzehent samt dem Maien-  
zehent um 117 fl. An grundherrlichem Zins sind 50 Mutt Gerste Fisser  
Maß und 5 Tb. zu Martini zu reichen. Die Pflege Laudegg erhält jähr-  
lich 4 1/2 Mutt Gerste, Fisser Maß und 4 1/2 Schet Käse.  
Siegler: Peter Payr, Richter zu Laudegg  
Siegelbitte an: Jakob Gügele, Gerichtsschreiber  
Zeugen: Hans Lebenberger, Kaplan  
Bernhard Seger, Schulmeister  
Meng Schläder, alle Gericht Laudegg

*Pap.-Libell Abschr. 5 Bl.; begl. am 10. November 1772.*

Nr. 35 1597 März 22: Leopold von Sta(c)hlburg zu Schlanders ver-  
leiht dem Hans Waldhard zu Fiss als Dorf-  
voigt für die Gemeinde ein Zinslehen, nämlich den Zehent zu Fiss, wo-  
für jährlich am St. Gallentag 50 Mutt Gerste und 9 lb Berner zu zin-  
sen sind.  
Siegler: Leopold von Stahlburg

*Orig. Perg. 17 cm x 61 cm; anh. S. ab.*

Nr. 36 1597 August 11: Vor dem Laudegger Richter Peter Payr wird  
auf Begehren des Jakob Tialer, Dorfvoigt zu  
Fiss, die Zeugenaussage des Christian Ulrich zu Ehrenbrugg gegen die  
Gemeinde Ladis wegen der Fisser Almrechte in Schöngamp(p)en protokol-  
liert. Der Zeuge beruft sich auf die Aussagen seines Vaters Martin Ul-  
rich sel., der bei Bastl Kungold als Ziegenhirte durch 38 Jahre gedient  
hatte. Laut Aussage wurden die Kühe gegen Urgenweg der Weide nach hin-  
ausgetrieben. Dem Zeugen wurde beim Wasser in Urgen ein Legerstein mit  
Kreuz gezeigt und gesagt: die Grenze gehe vom Legerstein ins Bachl und  
der Gerade nach ins Joch. Beim Troyen an der Ried habe es noch einen  
Marchstein. Diesseits des Zanbachls (Massanbachls) hatten die Lader und  
Fisser mit den Fließern gerechtet und unter dem Laderweg die Mitatzung  
gehabt. Die Weide bis zum Gamp(p)en in Urgen gehöre den Fissern allein.

FISS

Auch die Schneefucht an der Lader Grenze zwischen Schöngamp(p)en und Urgen hätte der Zeuge selbst erlebt. Eine weitere Zeugenaussage von Hans Tasch, Tösens, folgt.

*Pap.-Abschr. unbegl. 5 Bl. 18. Jhdt., mit Gebührenstempel.*

Nr. 37 1608 Jänner 12: Christian Pregenzers Kindern und Joes Sprich wurde durch die Sprengung etlicher Rifen Schaden zugefügt, da der Wasserwaal durch das Gut im Telfesberg (Delfesberg) nicht mehr funktioniert. Nach Lokalaugenschein durch Jakob Gügele, Gerichtsschreiber zu Laudegg, Georg Kölle und Balthasar Brunner kommt es zwischen dem Fisser Dorfvogt Peter Prandtvogl einerseits und Joes Sprich, Agatha Pregenger, Christian Kathrein, Barbara und Jakob Pregenger zum Vergleich, kein Vieh mehr über den Waal zu treiben, andernfalls das von den Erben Christian Pregenzers erbaute Häusl entfernt werden müßte.  
Siegler: Jeremias Bernhard, Richter zu Laudegg  
Zeugen: Martin Kuenz, Nikolaus Augustin

*Orig. Perg. 22,5 cm x 50 cm; S. anh.*

Nr. 38 1614 Dezember 2: Die Fisser pfänden die Paznauner wegen der Mahd in Stal(l)anz, Christian Lärch, Albein Hörman, Hans Schuller und Matthäus Sailer, alle aus See in Paznaun, Nederseiten, bekunden, daß sie im letzten Sommer auf der Alm Stallanz das Gras unrechtmäßig abgemäht und genutzt hätten, weshalb sie dem Fisser Dorfvogt Martin Geiger, den Bevollmächtigten Kaspar Fieg, Christian Grimm und Christian Kathrein im Vergleichsweg 4 fl. zu bezahlen versprochen und die Gerichtskosten beglichen haben.  
Siegler: Hans Dietrich Dreyling, Pfl~~egs~~verwalter und Richter zu Laudegg  
Zeugen der Siegelbitte: Christian Lentsch im Kaunertal, Veit Hollseis, Rotgerbermeister zu Ried, Jakob Gigele, Gerichtsschreiber

*Orig. Pap. Doppelbl. mit aufgedr. S.*

Nr. 39 1624 Mai 27: Auf Begehren der Gemeinden des Berger Drittels, nämlich Serfaus, Fiss und Ladis wird die "uralte" Ehehaft erneuert. Weil die alte pergamentene Ehehaft wegen starken Gebrauchs und der alten Schrift unleserlich wurde, beglaubigt der Laudegger Gerichtsherr Georg Niklaus Vintler mit seinem Richter Karl Baldauf eine vom Gerichtsschreiber Jakob Gügele wortgleich verfaßte Ehehaft. Es werden alle Verpflichtungen, Gebühren und Strafen gegenüber

## FISS

der Feste Laudegg (Fron, Steuer, Abgaben, Koppelfutter) bei Totschlag, Unzucht, Flucht, Übersiedlung, Heiratsbewilligung, Einbürgerung, unerlaubtem Waffengebrauch, Körperverletzung, Wildbann, Lehenkauf, bei Maßen und Gewichten festgelegt. Weiters ist die Nutzung der Mühlen zu Laudegg und Fiss, die Erhaltung der Tösner Brücke, das Weiderecht von Serfaus bis Ried am Runsegg (Runzegg) geregelt. Schneefluchtrechte der Serfauser, deren Holz- und Weiderechte gegen Ladis, Fiss, Ried usw., Beschränkungen der Tösner, der Pfundser, Viehtrieb an der Tösner und Rieder Brücke, am Spitzigen Büchl, in Frauns und auf G(e)stals, Rechte der Lader am Heuberg, Lawensalpe (Laberg), am Fisser und Fließer Urgen, des Ebner Drittels auf Tullerau (Tulla) und Gstals, Rechte der Entbrucker (Enprugger) gegen Fiss und der Lader gegen Prutz werden aufgezählt.

*Orig. Perg. 31 cm x 28 cm - Libell 10 Bl. S. ab; Unterschrift Vintlers.*

Nr. 40 1638 Mai 26: Vor dem Richter Jakob Mület, Herrschaft Laudegg, und dem Rieder Anwalt Christian Rott vergleichen sie die Nachbarn von Fiss mit den Paznaunern aus See, Nederseiten, wegen der Weidenutzung in Sti(e)l und Flat(h). Bernhard Steidl als Beistand von Fiss bietet dem Anwalt André Grieß von Paznaun für die Weidenutzung eine jährliche Abgeltung, da die Fisser wie in den letzten 30 oder 40 Jahrendie beiden Grasberge nutzen wollen. Deshalb wird vereinbart, für dieses Jahr von jedem Vieh 28 kr. und von jedem Kalb 12 kr. zu bezahlen.  
Siegler: Jakob Mület

*Orig. Pap.-Libell 6 Bl.; aufgedr. S. ab.*

Nr. 41 1646 Oktober 24: Vergleich zwischen Fiss und Ladis wegen der Entschädigung im Weidestreit mit Ladis. Vor Christoph Zobl, Anwalt und Gastgeber zu Prutz, als Obmann und den Beisitzern Joseph Payr und Georg Vicher, Gastgeber zu Prutz, einigen sich die Parteien, daß die beklagten Lader 29 fl in zwei Fristen an die Fisser zahlen sollen.  
Siegler: Christian Roth, Richter zu Laudegg  
Zeugen: Kaspar Fieger, Simon Stockher, beide Gastgeber, Gregor Sprinz, Urban Westerreicher als Fisser Dorfvoigt, Martin Wille, Hans Schitz, Dorfvoigt zu Ladis

*Orig. Perg. 4 Bl. Fragment, mit aufgedr. S.*

FISS

Nr. 42, 42a 1656 Mai 29 (?): Die Inhaber der Rieder Mäher jenseits des Inn auf Gstals und ob dem Kalchhofen, die Manzeleiten genannt, vergleichen sich mit Fiss wegen des neuen Wasserwaals, welcher aus dem Fisser Bach abgeleitet wird. Vor Obmann Martin Sterzinger mit dem Beisitzer Urban Pale und dem Schreiber Ruprecht Payr einigen sich die Bevollmächtigten von Fiss mit Dorfvogt Christian Sprich, Christian Kathrein sen. und Kaspar Fieger einerseits, mit dem Pfleger Christian Rott, dann Wilhelm Payr, Ruprecht Pirzlbacher, Hans Senn und Adam Schimpffessel, alle aus Ried, andererseits, die Nutzungsrechte mit 70 fl abzugelten. Allfällige Viehschäden sind von den Riedern zu beseitigen, und für den Viehtrieb der Fisser müssen die Inhaber des Waals eine Brücke errichten und erhalten. Sonstige Schäden am Rinnewerk sind von den Fissern zu ersetzen, wenn sie von ihnen verursacht werden.  
Siegler: Martin Sterzinger

*Orig. Pap. Libell 8 Bl.; S. aufgedr.; Löcher durch Stockflecken; gleichlautende Abschr., unbegl. 17. Jhdt. (42a).*

Nr. 43 1685 September 20, Sigmundsried: Nach Ratifizierung des Waldmeisteramtes wird die Ausmarkung der 6 Legersteine in Schöngampfen und Plazör beim Gallmigger Bachleinfluss durch die o.ö. Hofkammerräte Andrá Benedikt Fieger, Johann Venerand von Witenbach, Christian Zech, V.E. von Yrsch und Gottfried von Wörendle genehmigt. Die Grenzbeschreibung vom 10. Juli 1684 (vgl. TGQ Nr. 7, Fließ, Urk. Nr. 81) ist in der gerichtlichen Ausfertigung inseriert.  
Siegler: Andrá Sterzinger zum Thurn in der Preite, Pfleger zu Laudegg

*Orig. Perg.-Libell 6 Bl. 35 cm x 30 cm; S. an bunten Seidenbändern anh.*

Nr. 43a 1688 Juli 5, Sigmundsried: Gerichtsrechnung über die anteiligen Soldatenfuhren. Für die Gemeinde Fiss trifft es 158 fl und 13 Paar Zugtiere oder 6 1/2 Wagen. Das ganze Berger Drittel hat 18 Wagen mit 36 Paar Zugtieren zu stellen.

*Pap. Abschr. 1 Bl.*

Nr. 43 b 1692 September 14, Ried: Fiss als Kläger und die Gemeinde Serfaus vergleichen sich wegen der Nutzung des Kerb-(Korb-)Wasserwaals, Nach Lokalauschein bei der Quelle im Hochgebirge sollen die Fisser laut altem Vertrag von 1538 den alten Waal wiederherstellen und das Wasser aus dem Serfauser Glogghaus und dem hintern Bach nutzen und dafür den Serfausern 10 lb an Un-

## FISS

kosten bezahlen. Damit sind alle Forderungen befriedigt und weitere Schäden nur bei erwiesener Nachlässigkeit zu ersetzen. Bei Wassermangel haben jedoch die Serfauser bevorzugte Nutzung. Vergleichspartner von Fiss sind: Josef Cathrein, Dorfvogt, Hans Cathrein, Gerichtsgeschworener, Georg Cathrein, Christian Spreng, Hans Waltl, Gregor Peter, Paul Creizler, Severin Cathrein, Bartlmä Waldner und Thoman Penz; von Serfaus: Simon Ruelandt, Dorfvogt, Christoph Geiger, Gerichtsgeschworener, Lorenz Penz, Christian Pregenger, Cyprian Riedhardt, Peter Dalith, Georg Pfeiffauf, Franz Schmidt, Christian Schmidt, Christian Greil, Hans Pigg, Paul Schneller, Christian Helzle und Franz Schwarz.

Siegler: Guidobald Freiherr zu Welsberg, Gerichtsinhaber der Herrschaft Laudegg

*Orig. Pap. 6 Bl.-Libell mit aufgedr. S.*

Nr. 44 (1699 Juni 15): Martin Andrä Sterzinger fertigt am 20. März 1702 eine Urkunde über den Verkauf der Fisser Gemeindegemeinschaft vom Jahre 1699 aus. Niklaus Kreizler als Dorfvogt von Fiss, Andreas, Severin, Georg und Matthäus Kathrein, Anton Geiger, Andrä Palle und Thoman Westreicher, verkaufen dem Bernhard Wille, Hufschmiedmeister zu Fiss, um 255 fl eine Hufschmiede auf Martins-Kirchen, welche an das gemeine Kornhaus grenzt. Der Verkauf erfolgt mit der Auflage des Rückkaufrechtes und daß keine weitere Schmiede in Fiss errichtet werde. Die Preise für Räder, Hufeisen, Nägel, Kuhketten und Kettenglieder werden festgelegt und für die Fisser auch die Bezahlung in Korn, Roggen, Gerste, Schmalz und Käse vereinbart.

Siegler: Martin Andrä Sterzinger

*Orig. Pap. Libell 6 Bl. mit aufgedr. S.*

Nr. 45 1711: Abrechnung für die landesfürstlichen Urbarabgaben der Gemeinde Fiss an den Pfleger Christian Joseph Sterzinger, Herrschaft Laudegg. Die genannten Beträge betreffen "Kuchensteuerfutter", Außenstände, Zinsen an den Pfarrer von Fließ und über dem Piller sowie an Severin Kathrein.

*Pap. Abschr. 1 Bl. unbegl.*

Nr. 46 1712 September 4: Vor Christian Joseph Sterzinger, Pfleger zu Laudegg, kommt es zwischen Fiss und Serfaus zu einem Teilungsvergleich betreffend die Beutel-(Peitl)-Weide, welche bisher gemeinsam genutzt wurde. Die Grenze bei der Mahd "auf

FISS

der Malserin" am oberen Egg des Fisser- und Lader Berges wird bis an die Serfauser Pundswiese durch einen Waal gebildet und durch Marchsteine gekennzeichnet. Nach der Lagebeschreibung der Marchsteine wird bei Überschreitung des Grabens die gegenseitige Pfändung des Viehs vereinbart.  
Siegler: Christian Joseph Sterzinger

*Orig. Pap. 4 Bl. mit aufgedr. S.*

Nr. 47 1715 November 5, Fiss: Josef Wille, Dorfvogt, Andreas und Martin Kathrein, Peter Waldner, Kaspar Wille und Andreas Sprinz verkaufen als Bevollmächtigte der Gemeinde dem Matthäus Geiger und dem Christian Prögenzer vier Mannmahd Bergmahd, die gemeine Rohrmahd genannt, um 140 fl. Dieser Betrag soll beim St. Johannes Gotteshaus für eine Priesterstiftung veranlagt werden. Es wird jedoch vereinbart, daß innerhalb von zwei Monaten die Käufer ihre Besitzhälften zurückgeben müssen, falls jemand aus der Gemeinde um mindestens 10 fl pro Hälfteanteil mehr bietet.

Unterschriften der Verkäufer und Käufer sowie die Hausmarke des Christian Pregonzer, da er des Schreibens unkundig ist

*Orig. Pap. Doppelbl. mit Unterschriften.*

Nr. 48 1716 Oktober 1, Ried: Abraham Stöckl, Pflieger zu Landeck, protokolliert als landesfürstlicher Kommissar im Streit zwischen der Gemeinde Ried als Klägerin und Fiss als Beklagte die Zeugenaussagen über die strittige Weide im Riederberg. Unter Beisitz von Gerichtsschreiber Matthias Gigele und Aktuar Franz Paul Gigele erscheinen von Ried Ignaz Glayrl als Gemeindevorsteher, Leopold Laukas als Dorfvogt, Johann Mall, Michael Maß, Johannes Wachter und Matthias Ertwein; von Fiss: Severin Kathrein, Martin Pregonzer, Dorfvogt Bernhard Wille, Andrä Kathrein und Andrä Greil. Als Zeugen sagen aus: Andrä Kreizler aus Fiss, Joseph Rigl aus Tösens und Hans Grais aus Fendels. Die Aussagen werden mit Handgelübde bestätigt, nachdem das Protokoll vorgelesen wurde. Die Zeugen werden beauftragt, über ihre Aussage Stillschweigen zu bewahren.  
Siegler: Abraham Stöckl

*Orig. Pap.-Libell 18 Bl. mit aufgedr. S.*

FISS

Nr. 49 1720 Juli 14: Die Gemeinde Prutz wird wegen der Errichtung eines Wasserwaals vom Obmann benachrichtigt, daß die Antragsteller auf Tullenau (Tulla), nämlich Valentin Lenner, Johannes und Mariel Schwenzengast und Thoman Kurz durch das Fisser Almgebiet einen Graben auf ihre Güter aus dem sogenannten Urgenbach auf ihre Kosten führen können, vorbehaltlich der Einwendungen des abwesenden Pflegers. Der Gemeinde Fiss wird aufgetragen, die Tulla-Inhaber aus der Gemeinde Prutz diesen Waal machen zu lassen und das Wasser auf deren Unkosten abzuleiten.  
Unterschrift: Martin (?) Paida, Obmann

*Orig. Pap. Doppelbl. Zweitschrift mit Unterschrift.*

Nr. 50 1723 Mai 28, Ried: Vor Christian Josef Sterzinger, Pfleger zu Laudegg, vergleichen sich die Prutzer Tul(1)a-Inhaber mit der Gemeinde Fiss wegen des Wasserwaals aus dem Urgenbach, welcher durch Fisser Almgebiet führt und zum Nachteil der Fisser gebaut wurde. Da der Waal schon größtenteils ausgeführt ist, sollen die Tul(1)a-Inhaber die Wasserleitung nutzen und im Vergleichsweg 77 fl in zwei Jahresraten als Entschädigung zahlen. Der Waal ist durch Mauern abzusichern, damit die Fisser mit ihrem Vieh bequem abfahren und ihre Weide- und Schneeflucht nützen können. Bei Nachlässigkeit sind die Fisser berechtigt, den Waal zuzuschütten, was vor dem Gerichtsverpflichteten Gabriel Pasch bekräftigt wird. Fiss ist vertreten durch: Severin Kathrein, Josef Wille als Dorfvogt, Peter Waldner, Jakob Palle, Severin Wille, Andrä und Matthäus Kathrein und Jakob Geiger; die Tulla-Inhaber sind: Valtin Lenner, Martin Strobl, Lorenz Wallnefer als Baumeister, Georg Rass, Paul Kurz, Mariel Schwenzengast, Georg Schwenzengast, Thoman Schranz, Anton Wille und Georg Feser.  
Siegler: Christian Josef Sterzinger  
Zeuge: Balthasar Mas, Waldhirte zu Ried, Gabriel Posch

*Orig. Pap. 2 Doppelbl. mit aufgedr. S.*

Nr. 51 1725 April 23, Ried: Von der Gerichtsschreiberei Laudegg wird bestätigt, daß Severin Kathrein, Gerichtsverpflichteter, Niklaus Raich, Dorfvogt von Fiss, und Jakob Geiger erschienen sind. In der Tagsatzung sollte mit den Nachbarn von Paznaun Naderseiten wegen der ungebührlichen Mähung auf den Fisser Almen Stiel und Flath (Flatsch) verhandelt und wegen des zugefügten Schadens eine gütliche oder gerichtliche Einigung erzielt werden. Da die beklagten Paznauner weder vormittags noch nachmittags vor Gericht erschienen sind, behält sich Fiss wegen verursachter Unkosten und Schäden weiteres vor.

*Prot.-Abschr. unbegl.*

FISS

Nr. 52 1725 Juni 14; Fiss und Paznaun vergleichen sich wegen des Mähens auf den Fisser Almen. Die Gemeinschaft Nederseiten im Paznaun verpflichtet sich, auf weiteres Mähen zu verzichten und den geschädigten Fissern Christian Neiner, Simon Konrad und Christian Sehn für 29 Bund Heu 14 fl 30 kr und die Gerichtskosten zu bezahlen. Die Paznauner bitten beim Fisser Hirten Lorenz Kathrein und den Interessenten Johannes und Ludwig Schmidt, Thoman und Jakob Wolf um Zahlungsaufschub, was von Fiss gewährt wird. Diese Vereinbarung wird von beiden Parteien vor dem Gerichtsschreiber Matthias Gügele beglaubigt.

*Vidimierte Pap.-Abschr. 4 Bl. vom 16. März 1726.*

Nr. 53 1727 Dezember 20 (?): Pfleger Andreas Sterzinger erinnert die Gemeinde Fiss, daß ihm, wie allen Gerichtsgemeinden bekannt ist, laut Urbar jährlich 100 Herdenschafe zu Georgi zu reichen sind. Wegen unterschiedlicher und unvollkommener Bezahlung wird von jedem Herdenschaf jährlich 1 fl 6 kr als Ausgleichszahlung festgesetzt. Gleichzeitig sind die fällige Kuchlsteuer und Futtergerste beim Weg- und Niederlageseinnehmer im Herbst auszuweisen oder im Herbst die 100 Schafe in natura zu erbringen, andernfalls Verzugszinsen eingeklagt würden. Zu dieser Regelung soll sich Fiss am Dreikönigtag in der Bestandswirtsbehausung des Thoman Salzgeber schriftlich äußern.  
Unterschrift: Andreas Sterzinger

*Orig. Pap. Doppelbl.*

Nr. 54 1731 August 27, Prutz: Vor Richter Andrä Sterzinger, Gerichtsschreiber Philipp Andrä Stärzinger und dem Schreiber Severin Weißkopf klagt die Gemeinde Fiss die Paznauner wegen des verhinderten Schneefluchtrechtes auf der Alpe Stiel. Dorfvogt Lorenz Sprenger von Fiss, Johannes Kathrein, Gastgeb, Lorenz Sailer, Andrä Pale, Christian Kathrein, Martin und Severin Wille klagen, daß ihre Hirten am 23. August von den Paznaunern gehindert wurden, ihre Kälber von Stiel auf Stal(1)anz wegen Schnees auf der Nederseiten durch Schnazerau zu flüchten. Dabei stürzten sich die Serfauser Johann Hainz und Martin Zängerl "wie ein rasender Wolf" auf den Hirten Paul Pregenzer. Laut Zeugenaussagen von Jenewein Pircher am Angerl, Johannes Mark im Winkl und Matthäus Ladner von Fiss wurde er bei Hals und Haaren ergriffen, zu Boden geworfen, blutrünstig gemacht und beschimpft, bis ihn die Zeugen befreiten. Er leide an großen Kopf- und Augenschmerzen.

*Pap. Abschr. 4 Bl.; undatiertes Konzept beiliegend.*

FISS

Nr. 55 1733: Fragment eines Vermögensausweises über Geldveran-  
lagung und Zinsen für eine Vormundschaftsrechnung.  
Guthaben sind ausgewiesen bei: Franz Xaver Mayr, Benefiziat; bei  
Josef Ladinser und Maria Silberagl zu Seis, Ge-  
richt Kasteiruth;  
bei Peter Planer Fillischen Erben zu St. Michael,  
Gericht Kasteiruth;  
bei Domanig Pitschieller, Huetter zu Runggadisch  
und bei Franz Schöpfer

*Pap. Doppelbl.-Fragment, als Makulatur verwendet.*

Nr. 56 1736 Juli 2, Fiss: Für die Gemeinde Fiss verkaufen Seve-  
rin Palle als Dorfvogt, Jakob Palle, Severin  
Wille, Christian Cathrein, Martin Greil, Matthäus Wille und Johann  
Cathrein, Gerichtsverpflichteter, an Bernhard Wille, Gastgeb im Ur-  
gen und Adam Gstür den Mist, der auf der Alm Schöngampen und Plazör  
im Melch-Hag jährlich anfällt für 30 Jahre um 110 fl. Die Käufer müs-  
sen den Mist selbst einsammeln, dafür soll Fiss die Steinhäufen ab-  
räumen und gegen 3 fl die Jauche (Feuchtigkeit) abschöpfen.  
Unterschrift der Zeugen: Georg Schleter zu Fließ, Ignaz Catrein am  
Urgen, Georg Schlater

Unterschrift der Käufer

*Orig. Pap. Doppelbl. mit Quittungsvermerk.*

Nr. 57 1736 Juli 17: Die Gemeinde Ladis beantragt beim Pfleger zu  
Laudegg anlässlich des Lokalausweises der  
Weide- und Waldgrenzen des sogenannten Erlach- und Widumswaldes eine  
Tagsatzung, da nach Aussagen des Waldmeisters sich bei der Wald-Visi-  
tations-Kommission die Rechte der Fisser als fraglich herausstellten.  
Daher wird beantragt, daß die beklagten Fisser bei Gericht erscheinen  
sollen um mit ihrem Vertragbrief vom 12. Mai 1556 (vgl. Urk. Nr. 20)  
die Rechtmäßigkeit der Grenzen nachzuweisen.  
Unterschriften: Martin Tschiderer, Gerichtsverpflichteter, Franz Tschid-  
erer, Christian Katrein, Matthias Mang und Paul Kris-  
mer als Gewalthaber

*RV.: Pfleger Andreas Sterzinger setzt für 14. August, 8 Uhr im Schloß  
Sigmundried eine Tagsatzung an, wozu die beklagten Fisser eini-  
ge Gewalthaber zu nominieren haben. 19. Juli 1736*

*Orig. Pap. Doppelbl. mit orig. Unterschriften.*

FISS

Nr. 58 1736 August 17: Die o.ö. Regierung beauftragt den Pfleger von Laudegg, die Nachbarschaft von Fiss zu benachrichtigen, sich wegen strittigem sog. Schmidebele mit der Gemeinde Ladis ins Einvernehmen zu setzen. Unter Beiziehung des Oberinntaler Waldmeisters soll nochmals ein Augenschein vorgenommen, alle derzeit gültigen Bemerkungen festgestellt und sodann Recht gesprochen werden.

*Pap. Abschr. 1 Bl. zerrissen.*

Nr. 59 1739 Februar 13, Sigmundsried: Pfleger Andrä Sterzinger benachrichtigt den Gerichtsverpflichteten von Fiss, Johannes Kathrein, daß die hohe Herrschaft die Gemeinde Ladis beauftragt habe, die Urkunden betreffend den Widum(b)- und Erlachwald unverzüglich zu Gericht zu bringen, um sie von der Gerichtsschreiberei zu kopieren oder zu extrahieren und beglaubigen zu lassen und sodann der hohen Herrschaft zu übersenden.

*Orig. Pap. Doppelbl. mit Unterschrift Sterzingers.*

Nr. 60 1739 März 12, Schloß Sigmundsried: Pfleger Andrä Sterzinger beauftragt auf Veranlassung der Gemeinde Ried die Fisser, wegen der leidigen Viehseuche als Vorbeugungsmaßnahme ihre Rinder, Ziegen und Schafe bis zum Abklingen der Krankheit keinesfalls in den Rieder P... zu treiben, sondern ob dem Spitzigen Bichl zu weiden. Sterzinger bezieht sich auf die Viehordnung von 1735, wonach kein verdächtiges Vieh unter das gesunde Vieh zu lassen sei, sondern abgesonderte Weiden zu benützen sind.

*Orig. Pap. Doppelbl. mit Unterschrift Sterzingers; stark beschädigt.*

Nr. 61 1744 März 8, Fiss: Karl Kofler und sein Schwiegersohn Jakob Catrein, Mesner, Domanig Geiger für seinen Vater Toman, Christoph Wille für Schwester Maria, Anton Catrein als Gerhab für Martin Willes Sohn Andrä, sowie Andrä Wille, Schmied, verkaufen der Gemeinde Fiss den an die Kirche grenzenden Hof, welcher abgerissen werden soll, um ein neues Widum zu erbauen, zum Preis von 600 fl. Die Gemeinde ist vertreten durch: Michael Catrein, Dorfvogt, Johannes Catrein, Gerichtsverpflichteter, Peter Waldner, Sebastian Catrein, Severin Wille, Simon Catrein und Martin Geiger.

*Pap. Abschr. Doppelbl. mit Unterschriften der Käufer und Verkäufer.*

FISS

Nr. 62 (1745 Dezember 15), Sigmundsried: Einige Hofinhaber von Paznaun vergleichen sich mit Fiss nach erfolgter Ziegenpfändung auf Flatsch. Vor dem Pfleger Andrä Sterzinger, Gericht Laudegg, und Gerichtsschreiber Philipp Andrä Sterzinger vergleichen sich Johann Catrein, Gerichtsverpflichteter von Fiss, Christian Raich, Dorfvoigt, Sebastian Geiger und Anton Pahle mit den Gandner Hofinhabern von Paznaun wegen der 70 bis 80 auf dem Berg Flatsch angetroffenen Ziegen, von denen drei gepfändet wurden. Der Paznauner Abgeordnete Josef Mallaun wendet ein, daß die Fisser mit ihren Schafen schon öfter die Paznauner Alm Gamp Perthun unerlaubt aufgesucht hätten, ohne deshalb geahndet oder gepfändet worden zu sein. Mallaun verspricht dem Johann Catrein schließlich für Unkosten 6 fl und als verbilligte Pfandgebühr bis Lichtmeß 3 fl sowie die Gerichtskosten zu bezahlen.

*Beglaubigte Pap. Abschr. 8 Bl. vom 5 Oktober 1746, Quittung beiliegend.*

Nr. 63 1750 April 21, Fiss: Die Gemeinde Fiss genehmigt mit einhelligem Beschluß den Einkauf des Müllers Augustin Franckh mit seinem Sohn in Fiss unter der Bedingung seines Wohlverhaltens und des Aufbaues einer Mühle. Bei Nichteinhaltung erfolgt die Ausweisung ohne Rückgabe des Einkaufsgeldes von 70 fl. Für einen Umtrunk sind zu Händen des Gerichtsverpflichteten Michael Lenz (Lentsch), Kaunertal, der Gemeinde 5 fl zu entrichten. Dies bekräftigen durch Unterschrift die Genannten sowie Johann Catrein, Gerichtsverpflichteter, Christian Stariacob, Matthäus Kammerlander, Anton Pahle, Lorenz Geiger, Domaningus Catrein, Martin Greil und Christian Catrein.

*Orig. Pap. Doppelbl. mit Unterschriften.*

Nr. 64 1750 Juni 28/Juli2: Peter Obleter, Müller von Schwaz, kauft sich mit seiner Gattin Maria Catrein und den Kinder in die Gemeinde Fiss ein. Das Einkaufsgeld beträgt 70 fl und das Trinkgeld 1 fl 22 kr. Die Ehwirtin Maria Catrein mit ihrem Bruder Sebastian als Anweiser hat sich dem Gerichtsverpflichteten Johann Catrein heute durch Unterschrift zu den Kaufbedingungen verpflichtet. Von der Gemeinde bestätigen den Kauf: Martin Greil, Christian Stariacob, Domanig Catrein, Matthäus Kammerlander und Anton Pregenger. Am 2. Juli kaufen sich Franz Lenz mit Ehwirtin, Sohn Franz und zwei Töchtern in die Gemeinde Fiss um ein Einkaufsgeld samt Trinkgeld von 47 fl ein. Der Kaufrest der Maria Catrein wird samt Zinsen an Franz Lenz zediert.

*Orig. Pap. Doppelbl. mit Unterschriften.*

FISS

Nr. 65 1750 Juli 25, Fiss: Nikolaus Lenz, zu Fiss geboren, kauft sich mit seiner Ehwirtin Katharina Catrein (Anweiser Anton Geiger) um ein Kaufgeld von 40 fl und 3 fl Trinkgeld in die Gemeinde Fiss ein. Dies wird von dem Gerichtsverpflichteten Johann Catrein bestätigt. Am selben Tag kaufen sich Johannes Laucas und seine Ehwirtin Susanna Wackher (Anweiser Franz Lenz) um 40 fl und 1 fl Trinkgeld ein. Da das Kaufgeld nicht bezahlt wird, ist eine jährliche Verzinsung von 2 fl vorgesehen.  
Unterschrift: Johann Catrein

*Orig. Pap. Doppelbl. mit Unterschrift.*

Nr. 66 1754 Jänner 13, Fiss: Einkaufsbrief und Quittung für Jakob Geiger in die Gemeinde Fiss. Jakob Geiger von Serfaus zahlt 70 fl Einkaufsgeld bar, was vom Dorfvoigt Peter Kofler quittiert wird. Für weitere 4 fl 8 kr wird Geiger von Militärverpflichtungen befreit.  
Unterschriften: Johann Catrein, Gerichtsverpflichteter  
Peter Kofler, Dorfvoigt

*Orig. Pap. Doppelbl.*

Nr. 67 1757: Erneuerte Dorfordnung von Fiss, welche "von uralter her, eine von der anderen beschrieben und in etwas verbessert worden". In 49 Punkten werden die auf der Gemeindeversammlung getroffenen Vereinbarungen samt Sanktionen festgelegt: nämlich Feierabendläuten, Verkauf von Schlachtvieh, Nutzung der Spätweide, Haltung des Winterviehs, Gemeindearbeiten mit Ochsen, Zukauf von Vieh, Haltung von unbefugtem Vieh, Termine des Mähens im Frühling, Sommer und Herbst; Weidezeiten der Gemeindegirten, Beaufsichtigung des Weideviehs, Bestimmungen über Zugtiere; Erntezeiten für Korn, Schutz der Äcker, Erntefolge unter Nachbarn, Wartefristen, Zufahrtsrechte, Anbauermine, Beseitigung von Heuschobern, Vermeidung von Flurschäden, Zufahrtsrechte, Schließung von Zaunlücken; Umgang mit offenem Feuer; Rückstellung von verlaufenem Vieh, Waalordnung; Schutz vor Schweinen, Holzbann; Inwohnergenehmigung; Weideverbot bei Nacht; Nussenklauen, Kornernte und Flachsbrechen; Erscheinungspflicht am Kirchplatz bei Dorfversammlungen; Wegehaltung, Nachtweide am Ochsenberg; Laternen als Brandschutz; Mähbeginn nach St. Ulrich; Schadensschätzung durch Dorfvoigt; Weidebeginn ab Pfingstsonntag; allfällige Änderung der Dorfordnung; Dorfämter; Anwesenheitspflicht des Dorfvogtes; Grasgeld bei Viehkauf, Steuertermine; Freikauf von Frondiensten für Weg- und Waalbau; Ablösung des Zehents, Priester-Korns und der Futtergerste in Geld; Zuzugs- und Heiratsverbot bei Vermögenslosigkeit; Taxe für Einkaufsgeld und Sitzgeld.

*Pap. Libell 14 Bl. unbegl. mit Nachträgen.*

FISS

Nr. 68 1760 Februar 5, Fiss: Matthäus Hairer ob dem Urgen kauft sich in die Gemeinde Fiss um 50 fl ein und muß für die Vorsteher-Zehrung extra 5 fl bezahlen. Sollte er sein Haus und Gut wieder verkaufen und wegziehen, so wird ihm das Einkaufsgeld, jedoch kein Zins zurückerstattet.  
Zeugen: Anton Sturm, Weinschreiber, Martin Greil, Jenewein Wille, Dorfvoigt, Anton Welti, Matthäus Kammerlander

*Orig. Pap. Doppelbl. mit Unterschriften.*

Nr. 69 1761 November 25: Feuerordnung als Ergänzung zur Dorfordnung, welche durch Gemeindebeschluß in 11 Punkten samt Strafen festgelegt wird: Es darf kein Feuer aus einer Kuchl in eine andere oder über die Gasse getragen werden. Alle gefährlichen Kuchln und Backöfen sollen abgerissen werden. Keiner darf mit dem brennenden Kandl durch das Haus gehen, sondern dieses erst im Ofen anzünden. In Stadel und Tennen ist offenes Licht verboten. Das Tabakrauchen in Stadel und Stall ist verboten. Holz, Hanf oder Flachs dürfen nicht in Stuben gedörret und neben Heu und Stroh gelagert werden. Bei Übertretung obiger Punkte besteht für jedermann Anzeigepflicht. Es wurde beschlossen, noch eine große Feuerspritze machen zu lassen. Bei großen Feuersbrünsten soll das Waalwasser in das Dorf abgeleitet werden. Bis zum Frühling ist zu klären, ob statt in den eigenen Backöfen nicht alles Brot beim Bäcker gebacken werden soll. Vieh darf nur mit Einverständnis des Gerichtsverpflichteten ins Dorf getrieben werden. Das sog. Kerbwasser ist wie von alters her zu führen. Die Strafen gelten vorbehaltlich der obrigkeitl. Strafen und der Maßnahmen der Waldmeisterei.

*Pap. Abschr. Doppelbl.*

Nr. 70 1762 Jänner 31: Karl Oberacher von Serfaus kauft sich um 55 fl (inkl. Trinkgeld) vorbehaltlich der Zustimmung der geistl. und weltl. Obrigkeit in die Gemeinde Fiss ein. Das Geld soll von Martin Schmid von Serfaus binnen 4 Wochen erlegt werden.

Orig. Unterschriften: Martin Schmid, Severin Wille anstatt Karl Oberacher, Franz Katrein, Dorfvoigt, Jörg Geiger, Felix Bregenzer, Domanig Chatrein; Johann Catrein, Gerichtsverpflichteter, Peter Kofler, Joachim Pale

*Orig. Pap. 1 Bl.*

FISS

Nr. 71 1762 Februar 10: Der Fisser Dorfmeister Severin Wille tauscht im Namen der Gemeinde mit Josef Cathrein von Fiss eine Wiese in Spielleiten und sog. Kleinrain um 45 fl. Anrainer sind Christian Cathrein, Michael Auderers Erben, Jonas Auderer und Felix Wille. Dafür tauscht Cathrein eine Mannmahd Bergmahd zu Zwischen- oder Obholz an Jonas Hueter angrenzend und muß 18 fl aufzahlen. Das im vertauschten Wiesele stehende Stadele oder kleine Pillele bleibt ihm zum Gebrauch reserviert. Zeugen: Johann Cathrein, Gerichtsverpflichteter ... Martin Greil Siegler: Leonhard Puchenberg zu Vellersdorf (?)

*Orig. Pap. 3 Bl. mit aufgedr. S.; stark besch. Fragment.*

Nr. 72 1762 Juli 2: Die Serfauser Josef Schranz, Dorfvogt, Michael, Franz und Josef Catrein, Anton Wölfle, Jakob Geiger, Felix Wille und der Gerichtsverpflichtete Johannes Catrein verkaufen im Namen der Gemeinde Fiss den Brüdern Johannes und Josef Wille, Gastwirt bzw. Fuhrmann am Urgen, dem Georg Jäger, dem Johannes Tschiderer in Gallmigg den im Melch-Häg auf der Alm Schöngampen und Plazör jährlich anfallenden Mist um 110 fl. (Vgl. Urk. Nr. 56). Für die 30 Jahre (1766-1795) ist die Ablösesumme im voraus zu bezahlen, weiters haben die Käufer für hl. Messen 2 fl, für verzehrten Leutkauf 5 fl 42 kr und an die Fisser Almhirten für das Zusammentragen von Mist und Jauche 6 fl zu entrichten.

*Orig. Pap. Doppelbl. mit Unterschriften.*

Nr. 73 1762 Juli 5, Ried: Pfleger Philipp Andrä Sterzinger gibt der Gemeinde Ladis zu bedenken, ob sie einen langwierigen kostspieligen Prozeß mit der Gemeinde Fiss anstrebe oder die jüngeren Urkunden auf gutem Wege vorzeigen wolle. - Die Gerichtsverpflichteten Johannes Wolf und Anton Wolf verlangten nämlich vom Pfleger, der Gemeinde Ladis bei Strafe aufzutragen, den Weidebrief von 1479 betreffend die Fisser Grenzen an der Urger Alpe (vgl. Urk. Nr. 2, 2a) vorzulegen. Da ihre Voreltern bereits 1597 (vgl. Urk. Nr. 36) wegen dieses Weidrechtes prozessiert hätten, und dieses inzwischen 165 Jahre in ihrem Besitz gewesen sei, ohne daß jemand widersprochen hätte, solle es weiter dabei verbleiben. Fiss ist im Besitz beedeter Zeugenaussagen.

*Pap. Abschr. 4 Bl. mit Stellungnahme Sterzingers.*

FISS

Nr. 74 1764 Jänner 1, Fiss: Martin Waibl von Grins, Gericht Landeck, seine Frau. und sein Sohn kaufen sich um 34 fl in Fiss ein. Das Einkaufsgeld und 6 fl Trinkgeld sind zu Mariä Lichtmeß bar zu bezahlen.  
Unterschriften: Martin Waibl jun. und sen., Jannas Hueter, Dorfvogt, Peter Cofler, Josef Schranz, Anton Weltle, Joachim Palie und Matthäus Cammerlander.

*Orig. Pap. Doppelbl. mit Orig.-Unterschriften.*

Nr. 75 1768 Oktober 22, Ried: Nach Ableben des Lorenz Sailer, Hufschmied zu Fiss, erfolgt am 26. Mai und 1. Juni 1767 die Inventur und Vermögensliquidation. Er besaß ein Fleckl Garten beim Kreuz ob dem Weg. Laut Aussage des Peter Katrein sel. aus Ladis war er verpflichtet, dieses einen Steinwurf entlegene Kreuz zu erhalten, was mit 8 fl. veranschlagt wird.

*Pap. Doppelbl., begl. Protokollauszug.*

Nr. 76 1771 Juni 22, Prutz: Waldmeister Josef Sterzinger bestellt den Fissern, daß sich die Gemeinde Ladis beschwert habe, weil der zu errichtende Holzweg mit weniger Schaden hätte angelegt werden können. Daher wird den Fissern aufgetragen, mit dem weiteren Ausbau des Weges so lange einzuhalten, bis eine von ihm bestellte Deputation den Augenschein vorgenommen habe. Für die Errichtung des Weges sei noch genügend Zeit, da vorerst das Brennholz zu schlagen sei. - Beiliegende Bescheinigung des Forstknechtes Johann Aschacher aus Pfunds vom 16. Juni 1771 über die bewilligte Auszeichnung des benötigten Brennholzes befürwortet die Anlegung eines Fahrweges.

*Orig. Pap. Doppelbl. mit Beilage.*

Nr. 77 1771 November 16, Ried: Severin Zürcher von Fiss klagt gegen die Gemeinden Ladis und Fiss, daß er durch das Vieh beider Gemeinden ziemlich geschädigt werde. Seit drei Jahren besitze er von Martin Waibls Erben 5 Mannmahd Bergwiese, die Zollerin genannt, auf dem hohen Fisser und Lader Joch Frauns gelegen, wo das Vieh beider Gemeinden öfter weide. Vor dem Pfleger Johann Josef Gerold einigen sich die Fisser Jakob Cathrein, Peter Köfler, Michael Cathrein und Andrä Walstenig, Dorfvogt, sowie von Ladis Pollicarp Grutsch, Dorfvogt, und Andrä Stillebacher, die Bergwiese samt dem darin stehenden Pillen zum gerichtlichen Schätzpreis von 74 fl abzukaufen und Severin Zürcher schadlos zu halten.

*Beglaubigte Protokollabschr. 4 Bl. vom 12. November 1772.*

FISS

Nr. 78 1772 April 17, Fiss: Die Gemeinde Fiss unter ihrem Dorfvoigt Andrä Walsteny und dem Sechserausschuß Michael Catrein, Peter Köfler, Anton Eiterer, Joachim Palle, Josef Schranz und Niklaus Greil verkaufen dem Josef Lenz, Müller-Handwerker ein Stück Rain am Kreuz, welches der Forstknecht Johann Aschacher ausgemarkt hat, um 30 fl, Leutkauf 3 fl und 1 fl Meßgeld. Der Rain ist frei und eigen und soll bis Mariä Lichtmeß bei Joachim Palle bezahlt werden.

Am 17. Jänner 1773 bestätigt Dorfvoigt Franz Schranz von Fiss den Empfang des Kaufgeldes.

*Pap. Abschr. Doppelbl.*

Nr. 79 1772 November 24, Innsbruck: Unter Kaiserin-Witwe Maria Theresia erfolgt die Neuverleihung des Zinslehens, des sog. Sunderzehents zu Fiss, samt 4 Tagmahd Wiesen auf Padrus (Padros) und 2 Mutmal "Acker an Kreiz", welcher zuletzt am 3. März 1534 an Joachim Steidl verliehen wurde. Zehent und Güter wurden ohne lehenherrliche Bewilligung veräußert und sind schließlich an die Gemeinde Fiss bzw. an den Kathrein-Hof gelangt. Da derzeit der Sunderzehent ein Teil des 800 Mutmal umfassenden Gemeindezehents ist, wird durch Resolution vom 14. März 1767 die Neuverleihung an die Gemeinde Fiss gnadenhalber bewilligt und dem Jakob Kathrein zu Gunggl auf seine Bitte das Lehen verliehen. Die Lehensträger zu Fiss und die Inhaber des Kathrein-Hofes sind Joachim Polle, Peter Kofler, Kaspar Cathrein, Maria Waitl, Georg Geigers Witwe, Agatha Cathrein, Christian Staryjacobs Witwe.

*Orig. Perg. 33,5 cm x 63 cm; S. anh.*

Nr. 80 1774 August 23, Innsbruck: Alexander Joseph Graf Khünigl genehmigt als Oberjägermeister der Gemeinde Fiss auf deren Bitte die Errichtung einer neuen Mühle. Wegen Abgang des Wassers wurden die Mühlgänge unbrauchbar. Daher sind die dortigen zwei Müller berechtigt, die Mühle an einen anderen geeigneten Ort zu versetzen und neu zu errichten. Statt der jährlichen 2 kr Zins soll ein einmaliger Rekognitionszins von 3 fl an das Finstermünzer Urbar bar erlegt werden. Es wird bewilligt, das erforderliche Bauholz aus dem gemeindeeigenen Bannwald zu beschaffen und den Müllermeistern durch unentgeltliche Fronschichten zu helfen.

*Orig. Pap. Doppelbl. 32 cm x 47 cm; aufgedr. S. ab.*

Nr. 81 1778 Juni 16, Ried: Vor Landrichter Johann Josef Gerold, Schreiber Franz Josef Lener und Aktuar Johann Gottlieb Bernhart vergleichen sich die Gemeinden Fiss und See im

## FISS

Paznaun wegen des Berges Medrig, welchen sie gemeinsam besitzen. Fiss ist durch Jakob Cathrein, Franz Schranz, Anton Eiterer und Matthäus Pregonzer vertreten, See durch Niklaus Zangerl, Anwalt, Thomas Hainz und Gregor Luz. Künftig soll das Galtvieh unter Beziehung eines Mannes aus See bestimmt werden. Es ist zu achten, daß nicht zu viel Vieh aufgetrieben wird. See hat von jedem Kalb 3 kr Hirtenlohn an Fiss zu bezahlen. Den Fisser Hirten ist aufzutragen, die Schafe abgesondert vom Galtvieh auf den Jöchern zu halten. Bei Viehpfändungen erhält See 1/3. Auch die Gerichtskosten sind im Verhältnis 2 : 1 aufzuteilen. Vom ausständigen Hirtenlohn muß See nur noch 10 fl bezahlen. Im übrigen ist der Gewährbrief vom Jahre 1496 (vgl. Urk. Nr. 5) einzuhalten.

*Protokollabschr. begl. vom 25. Juni 1778, 4 Bl.*

Nr. 82 1778 Dezember 5, Fiss: Stephan Lärcher, Müllermeister zu Fiss, verpflichtet sich gegenüber der Gemeinde Fiss, vertreten durch Matthäus Waltle, Jörg Penz, Anton Eiterer, Hans Schranz, Dorfvogt Thomas Pregonzer und Jakob Cathrein als Gerichtsverpflichteten, nachdem er den Schweinestall unter dem Gemeindegeweg erbaut hat, daß er ohne Schaden für die Gemeinde den alten Weg herstellen will.

*Orig. Pap. Doppelbl. mit Unterschr.*

Nr. 83 1779 Jänner 27, Fiss: Die Brüder Joseph und Jakob Vögele vom Kaunerberg kaufen sich vorbehaltlich kirchlicher und weltlicher Zustimmung in die Gemeinde Fiss ein und bezahlen gemeinsam ein Einkaufsgeld von 64 fl, sowie zur Lesung hl. Messen 1 fl. Der Betrag soll im Herbst bar zinsfrei entrichtet werden, wozu sich die Brüder durch Unterschrift verpflichten. Von der Gemeinde unterschreiben Franz Schranz, Damian Bregonzer, Anton Eiterer, Matthäus Pregonzer, Johannes Waltle und Georg Penz.

*Orig. Pap. Doppelbl.*

Nr. 84 1780 Jänner 30, Fiss: Andrä Jenewein, ob der Wand, Gericht Prutz, kauft sich mit seinen fünf Kindern zu Fiss als Mitnachbar um 57 fl vorbehaltlich der Zustimmung der weltlichen und geistlichen Obrigkeit ein. Dies bestätigen von der Gemeinde Jakob Cathrein, Gerichtsverpflichteter, Michael Schimpfosl als Gewalthaber, Franz Pregonzer, Jakob Geiger, Georg Penz und Thoman Kammerlander als Dorfvogt.

*Orig. Pap. 1 Bl.*

FISS

Nr. 85 1782 Oktober 8, Innsbruck: Josef II. bekundet nach dem Tod seiner Mutter Maria Theresia, daß ihm die gesamten Lehenschaften (vgl. Urk. Nr. 79) in Fiss zugefallen sind, weshalb ihn Jakob Katrein als Lehenträger der Gemeinde Fiss und die Inhaber des Katrein Hofes Joachim Polle, Peter Köfler, Kaspar Katrein, Maria Waltl, Witwe nach Georg Geiger und Agatha Kathrein, Christian Starjakobs Witwe ersuchen, den Sonderzehent zu Fiss, die 4 Tagmahd Wiesen auf Padros und die 2 Mutmal Acker am Kreuz zu Gunggl zu verleihen. Daher werden neuerlich der Sonder- oder Kleinzehent aus 150 Mutmal Acker und genannte Wiesen, welche Jakob Wältle, Joachim Palm, an die Kugl-Padros oder Baursgasse, an das gemeine Bachl und an Nätzers Erben grenzen, verliehen. Die verliehenen Acker grenzen an Severin Zircher, Maria Schreiber, Christian Willis Witwe, Franz Schranz und an den gemeinen Weg. Daher sollen Fiss und die Inhaber des Kathrein-Hofes das Zinslehen nutzen und genießen und dafür 9 Mutt Gerste und von den Grundstücken 9 Schet Käse in das Amt Laudegg abführen. Jakob Katrein als Lehensmann hat an Johann Joachim Hahn als Dikasterial-Advokat den Lehenseid geleistet.

*Orig. Perg. 33,5 cm x 63 cm; S. anh.*

Nr. 86 1785 April 23, Ried: Berichtigung des Sonderzehents zu Fiss. Laut Lehensbereiung von 1767 und Lehenbrief von 1772 (vgl. Urk. Nr. 79) stammen die drei Umgehenden Zehente vom landesfürstlichen Feudallehen, wovon der dritte oder kleinste Zehent Sonderzehent genannt wird. 1534 wurden die Wiesen auf Padros (Padrus), und der Acker am Kreuz bei dem sog. Gatteracker vom Lehenhof zu Innsbruck verliehen. Laut laudeggischem Stockurbar hat die Gemeinde Fiss den halben Teil des Sonderzehents, nämlich 4 1/2 Mutt Gerste und 4 1/2 Schet Käse zu zinsen. Die andere Hälfte haben Christian Geiger sen. und jun. zu erbringen. Da der Kreuz- und Stögacker beim Kreuz 4 1/2 Mutt Gerste Grundzins abwirft und laut Urkunden von Christian Geiger herrührt, ergibt sich unfehlbar, daß Geiger als Inhaber des halben Sonderzehents urbarpflichtig ist. Er hat den Sonderzehent zwar der Gemeinde Fiss verkauft, jedoch den Lehenzins von 4 1/2 Mutt Gerste auf den Kreuz- oder Stögacker übertragen. Dieser Zins vom Stögacker ist daher beim derzeitigen Inhaber Nikolaus Lenz einzuziehen und die Gemeinde aus dem Urbar zu entlassen. Unterschriften von: Johann Josef Gerold, Pfleger, Jakob Katrein, Gerichtsverpflichteter, Sebastian Geiger, Dorfvogt und genannte Gewalthaber.

*Pap. Abschr. 4 Bl. unbegl.*

FISS

Nr. 87 1785 Juni 8, Fiss: Jonas Pregenzer verkauft der Gemeinde Fiss unter Vorsteher Johann Köfler, Michael Kathrein, Franz Schranz, Joseph Geiger, Georg Penz, Thoman Pregenzer und Sebastian Geiger um 250 fl die von seinem Vater Anton Pregenzer 1778 gekaufte Hufschmiede auf dem Dorfplatz bei der St. Martinskirche stehend. Die Schmiede grenzt an das Gemeinde-Wasserspritzenhaus, an den Gemeindeweg und an das Gemeinde-Kornhaus und ist frei und eigen. An Inventar verkauft Pregenzer: Blasbalg, Amboß, Amboßhorn, Schraubstock, 2 große und 3 kleine Schmiedhämmer, 2 Beißzangen, 6 Feuerzangen und weitere genannte Werkzeuge. So lange die Gemeinde keinen anderen Schmied bestellt, muß der Kaufpreis nicht bezahlt werden und Pregenzer kann die Schmiede weiter gegen 4% Zinsen benützen.  
Siegler: Johann Josef Gerold, Pfleger zu Laudegg  
Zeugen: Johann Geiger und Johann Pfeifauf, beide von Serfaus

*Orig. Pap. 3 Bl.; aufgedr. S.*

Nr. 88 1785 November 17, Fiss: Bittschrift der Gemeinde Fiss an die Laudegger Gerichtsobrigkeit um Belassung ihres Eigentumswaldes und Befreiung von der Strafe. Fiss soll bestraft werden, weil in strittiger Waldparzelle (laut fehlender Mappe, Lit. D) Holz gefällt wurde, obwohl die Gemeinde seit "unerdenklichen Zeiten" schon vor der Auszeigung von 1760 und auch danach Holz genossen habe. Die Gemeinde ist der Meinung, daß auch die Gerichtsherrschaft ihrer Waldbezirke kundig sei, zumal das Stockurbar bei der Auszeigung 1760 keine Berücksichtigung fand, worin die Fisser und Lader Nutzungsrechte angegeben seien. Die bezeichneten Waldbezirke wurden 1728 von Waldmeister Peter Sterzinger und 1742 von Anton Sterzinger der Gemeinde neuerlich verliehen, und der ununterbrochene Gebrauch bestätigt diese Verleihungen und das Eigentum. Weitere Parzellen wurden mit Vieh beschlagen und ein Teil vom Bauern Severin Zircher erworben. Weitere Käufe von Privaten bestätigen, daß die Gerichtsobrigkeit weder als Käufer noch als Verkäufer mit den strittigen Waldbezirken befaßt war.

*Pap. Abschr. mit Gebührenstempel.*

Nr. 89/90 1787 Juni 4, Ried: Vor dem Richter Johann Josef Gerold und Aktuar Josef Philipp Lener klagt die Gemeinde Fiss die Gemeinde See wegen des unerlaubten Weidens auf dem sog. Bergl und verlangt an Pfandgeldern 179 fl. Nach Begründung des eingeklagten Betrages kommt es zu einem Vergleich. Künftig sollen zwei Gemeindegirten, wofür die von See einen Hirtenlohn zu entrichten haben, das Vieh beaufsichtigen. Das strittige Pergl darf von den Seern nicht mehr benützt werden, um die fast täglichen Viehpfändungen zu ver-

## FISS

meiden. Fiss soll das Vieh wie von alters her ungehindert auf die Medrigalpe auftreiben. Statt des Pfandgeldes wird eine Vergleichssumme von 60 fl vereinbart. Die Schafe sollen statt auf Medrig auf der Fisser Stuel-Alpe sommern und nach dem Almabtrieb auf dem Sammelplatz im Beisein der Fisser von den Seern ausgesondert werden. Dieser Vergleich ist auf drei Jahre gültig.

*Pap. Abschr. 10 Bl. und Extrakt 4 Bl. vom 26. Juni 1787, beide durch Stempel und Unterschrift begl.*

Nr. 91 1787 Juni 21, Ried: Auf Veranlassung der Bevollmächtigten von Fiss, Jakob Kathrein, Gerichtsverpflichteter und Johann Geiger bekunden Niklaus Geiger aus Serfaus und Anton Ambros aus Ried nach Besichtigung der Fisser Almen Medrig, Stal(l)anz und Flath, daß dort pfandbares Vieh angetroffen wurde. Die Weiden waren teilweise vom Kleinvieh abgeweidet und man fand noch die frischen Kuhfladen auf Gamp(pl)en. Im Gebirg Flath wurden 42 Kühe, 2 Kälber und 1 Stier mit dem Hirten Johann Georg Ladner, Wirt in Wald, angetroffen. Bei der Ziegenherde stand der zweite Hirt. Wegen der Weideverletzung ersuchte Ladner um Verzeihung und rechtfertigte sich, daß die Kühe schon gewohnt seien, hierher zu gehen. Bei gewaltsamer Rückführung würde die Milchleistung zurückgehen. Die Aussage der beiden Zeugen wird durch Handgelübde dem Landgerichtschreiber Anton Agapitus Lener bekräftigt. Zeugen: Josef Philipp Lener und Josef Linser von der Gerichtsschreiberei

*RV.: Beklagter Bodner ist vom Gericht Landeck zu 43 fl Schadenersatz an die Gemeinde Fiss verurteilt worden.*

*Pap. Abschr. 3 Bl. mit Unterschrift und aufgedr. S. begl.*

Nr. 92 1787 Juli 21, Ried: Jakob Kathrein und Joachim Palle als Bevollmächtigte von Fiss veranlassen die Zeugen Christian Lorez (82) und Philipp Fleisch (40) vom Serfauserfeld zu folgender Kundschaft. Lorez habe vor etwa 50 Jahren in der Fisser Melch-Alpe Plazör 12 Sommer hindurch die Kühe gehütet. Er habe jederzeit das Vieh bis zu dem Massanbach-(Masbach-) brüggel, wo sich der Marchstein befindet, dann auswärts gegen Fiss unter und ober dem Weg bei Lasur ungehindert geweidet. Auch Fleisch habe vor 18 Jahren drei Sommer hindurch als Kuhhirte die Weide im selben Ausmaß ohne Einspruch der Lader genutzt. Diese Aussage könne mit leiblichem Eid bekräftigt werden. Vor dem Gerichtsschreiber Anton Agapitus Lener wird das Handgelübde geleistet.

FISS

Zeugen: Josef Linser und Josef Philipp Lener, beide von der Gerichtsschreiberei

*Pap. Abschr. Doppelbl. begl.*

Nr. 93 1786 September 5, Imst (29. November 1787): Das Kreisamt Imst teilt unter Franz von Laicharding dem Pfleger von Laudegg Johann Josef Gerold wegen des Gutachtens betreffend die Waldstreitigkeiten zwischen den Gemeinden Fiss und See mit, daß Fiss berechtigt ist, das Vieh allein auf dem sog. Bergl aufzutreiben, da diese Gemeinde dieses Recht seit undenklichen Jahren ausgeübt hat, folglich im Besitz dieses Weiderechtes ist. See ist so lange von diesem Weidebezirk auszuschließen, bis die Gemeinde ihr angebliches Recht rechtskräftig nachgewiesen habe. Dieser Befehl ist beiden Parteien mitzuteilen, um weiteren Prozessen vorzubeugen.

*Pap. Abschr. Doppelbl. begl.*

Nr. 94 1789 März 21, Fiss: Michael Cathrein, Christian, Josef und Jakob Geiger, Niklaus Greil, Franz Schranz und Jakob Bregenzer als Dorfvogt von Fiss verkaufen dem Jungesellen und Hufschmiedmeister Andreas Stariakob die Gemeindefufschmiede samt Amboß, Amboßhorn, Blasbalg, Schraubstock, Schmiedehämmern usw. (vgl. Urk. Nr. 87) im Dorf Fiss, auf St. Martins-Kirch, genannt Stecherschmied, welche an den Gemeindegeweg und das Gemeindegornhaus grenzt um 259 fl. Dafür hat der Käufer alle notwendigen Arbeiten durchzuführen und darf für 1 Paar Räder höchstens 1 fl, für ein Roßeisen, wenn der Bauer das Eisen beistellt, 3 kr, für ein Ochseisen 2 kr für das Beschlagen 3 kr bzw. 1 1/2 kr usw. verlangen. Die Fisser können die Arbeit auch in Korn, Roggen, Gerste oder Schmalz bezahlen. Die Gemeinde hat das Rückkaufrecht und die Bezahlung wird bei 4 % Zinsen ausgesetzt. Vater Matthias Stariakob übernimmt vom Kaufpreis ein Drittel.

Zeugen: Jakob Cathrein, Johann Michael Renzler und Josef Vogt von Fiss

*Pap. Abschr. Doppelbl.*

Nr. 95 1680 Oktober 9, Ried (29.8.1789): Zwischen den Gemeinden Fiss und Ladis wird wegen der strittigen Weide und wegen des Holzfallens unter Johann Graf Spaur, Pfandinhaber der Herrschaft Laudegg vor dem abgeordneten Kommissar Johann

## FISS

Jakob Steudl, o.ö. Regimentssekretär ein Vergleich geschlossen. Betreffend die Ausmarkung des Holzschlags unter dem Fisser Holzweg sollen die Fisser den Wald mit den Ladern je zur Hälfte innehaben und nutzen. Die Waldparzellen sind zu "obrist der Gstayes und zu obrist der Laballis-Wiesen der Schnur nach voneinander zu scheiden" und die Marksteine von Falderinger Brüggel ausgehend zu setzen. Ab dem großen Stein mit den vier Kreuzen abwärts gehört der Wald den Ladern alleine. Unter dem geteilten Wald darf kein neuer Weg gemacht werden bei sonstiger Strafe laut Ehehaft und Vergleich vom 12. Mai 1556 (vgl. Urk. Nr. 20).

Siegler: Johann Jakob Steudl, Obmann

Zeugen: Johann Matthäus von Weisenfels für Ladis und Josef Sterzinger für Fiss

*Pap. Doppelbl.-Kopial-Auszug vom 29. August 1789 durch Waldmeister Peter Schilcher.*

Nr. 96 1790 Juni 9, Fiss: Lukas Wackernall, Gericht Pfunds, bezeugt, daß er bei Peter Catrein, Mesner, in Diensten steht und gesehen habe, daß die Gemeinde Ladis das Holz im sogenannten Lader Schlag im Monat Februar ungeachtet des Verbotes des Pflegers und Waldmeisters samle. Da die Lader das Holz im Erlachwald an sich gezogen hätten, könnte die Gemeinde Fiss für unbemittelte und bedürftige Gemeinleute, wie durch lange Zeit geübt, nicht helfen.

*Orig. Pap. 1 Bl. mit Unterschrift Wackernalls.*

Nr. 97 1790 Juli 3, Imst: Das Kreisamt Imst unter Sigmund Kuepach teilt dem Pflegamt Laudegg mit, daß das Salzamt wegen des Weidestreites zwischen den Gemeinden Fiss und Ladis betreffend der Grenzberechtigung der Alpweiden unter Aufsicht des Salzamtes stehe. Das Pflegamt wird beauftragt, darauf zu achten, daß mit den Weidegrenzen nicht in die Waldung hineingefallen werde. Der Vergleichsantrag ist zur erforderlichen Einsicht und weiteren Veranlassung und Begutachtung nach Imst an das Kreisamt weiterzuleiten.

Unterschrift: Gerichtsschreiber Anton Agapitus Lener m.p.

*Pap. Doppelbl. stark besch.; begl. Abschr. vom 15. Juni 1791.*

Nr. 98 1790 August 31, Ried: Pfleger Josef Gerold, aus Laudegg, fordert auf Veranlassung der Gemeinde Ladis unter Josef Schranz, Polikarp Gritsch und Jenebein Wolf die Ge-

## FISS

meinde Fiss auf, die Hölzer, welche laut Gubernialdekret vom 6. April widerrechtlich aufgehackt wurden, zu vergüten bzw. das Holz in natura den Klägern zurückzustellen. Andernfalls werde Ladis die Exekution beantragen.

*Orig. Pap. 1 Bl. mit Unterschrift; zerissen, Wasserschäden stark besch.*

Nr. 99 1790 September 24, Fiss: Peter Vollauer in der Au und Mathes Neurauter in Gallmigg bezeugen unter Eid, daß Martin Ott, Wirt und Gastgeb auf der Mils, Gericht Imst, sowie Michael Lenz von Ladis ihre Roß auf dem Schönjöchli einmal geweidet hätten. Der Kälberhirt wurde auf dem zu Fiss gehörenden Jöchli, in der Wanne und auf dem Maisgampen mindestens zehnmal mit Kühen und Ochsen angetroffen. Matthias Schranz von Ladis habe ihnen 6 kr gegeben, damit er die erwähnten Roß aus der Wann treibe.

*Orig. Pap. Doppelbl. mit Unterschriften; durchlöchert.*

Nr. 100 1791 März 26, Fiss: Leonhard Huet(t)er kauft sich in die Gemeinde Fiss um 42 fl. ein. Falls er sich nicht wohl verhält, hat die Gemeinde jederzeit das Recht, ihn ohne Rückzahlung des Einkaufsgeldes auszuweisen. Die Zahlung wird fällig, wenn sein Vater mit Tod abgeht und ist mit 4 % zu verzinsen. Nachtrag: Am 26. Oktober 1794 wird das Einkaufsgeld von Hueters Ehe-  
wirtin bezahlt, was durch den Gerichtsverpflichteten Jo-  
hann Geiger bestätigt wird.

Der Einkauf wird durch Unterschrift der Bevollmächtigten von Fiss Jakob Catrein, Josef Prögenzer, Sebastian Geiger, Matthäus Wille, Franz Schranz und Josef Vögele bestätigt.

*Orig. Pap. 1 Bl.*

Nr. 101 1791 August 16, Ried: Vor dem Laudegger Richter Johann Josef Gerold (Aktuar Alois Tschott) einigen sich Fiss und Ladis wegen der Weidegrenzen auf der Melchalpe Pla(t)zör, als Vorvertrag diesen Kompromiß zu schließen, um kostspielige Prozesse zu vermeiden. Fiss ist vertreten durch Jakob Kathrein, Gerichtsverpflichteter, Franz Pregenger, Dorfvogt, Johann Geiger und Matthäus Wille, Vorsteher; von Ladis sind Josef Schranz, Anton Wolf, Dorfvogt, Polikarp Grutsch und Martin Grutsch zugegen. Als Schiedsrichter werden die Richter von Laudegg und Pfunds einvernehmlich be-  
rufen. Binnen 14 Tagen sollen von beiden Seiten alle Dokumente als

FISS

Grundlage für den Kompromiß vorgelegt werden. Nach Lokalausweis durch die Richter ist der Schiedsspruch ohne weitere Appellation für beide verbindlich. Beide Gemeinden erhalten eine Abschrift des Kompromisses, welche sämtlichen Gemeindeinteressenten zur Unterschrift vorzulegen ist. Weitere Vertragsänderungen müssen auf Kosten der jeweiligen Gemeinde alleine getragen werden.

*Pap. Abschr. begl. 6 Bl. mit 53 Orig.-Unterschriften.*

Nr. 102 1791 August 22, Serfaus: Die unterfertigten Serfauser bezeugen, daß sie vor 19 Jahren in der Fisser Kuhalm gehütet haben und daß Jakob Waldner von Serfaus vor ca. 30 Jahren auch dort sein Vieh geweidet habe und die Lader niemals den Fisser Holzweg weder mit Vieh noch mit Fuhren genutzt oder gebraucht hätten, sondern immer dem Lader Weg und Wasserwaal nach gefahren seien. Die Lader haben niemals auf die Fisser Albmals ein Vieh aufgetrieben, sondern diese Kuhalm hätten die Fisser ruhig genossen. Diese Zeugenaussage kann erforderlichenfalls durch Eid bekräftigt werden.  
Unterschriften: Niklaus Geiger, Jakob Waldner, Philipp Fleisch

*Orig. Pap. Doppelbl.*

Nr. 103 1791 August 30, Fließ: Unterfertigte bestätigen, daß die Gemeinde Ladis im sogenannten Waldriffen ob dem Prutzer Waal und unter dem Fisser Holzweg die Kälber gepfändet haben und von jedem Stück 12 kr Pfandgeld eingehoben wurde.  
Zeugen: Josef Strobl, Wirt am Zoll  
Jakob Kolb

*Orig. Pap. Doppelbl.*

Nr. 104 1791 Oktober 17, Serfaus: Unterfertigte bestätigt, daß er der Gemeinde Fiss in der Alpe Platzerach die Melchkühe im Sommer 1779/80/81 gehütet habe. Während dieser Zeit habe er niemals gesehen, daß von der Gemeinde Ladis in der sogenannten Albmals ob dem Fisser Holzweg einige Stück Vieh gehütet oder geweidet wurden, was durch Eid bezeugt werden kann.  
Unterschrift: Johann Jufenall (?)

*Orig. Pap. 1 Bl.; stark besch.*

Nr. 105 1792 Jänner 13, Prutz: Die Gemeindevorsteher von Ladis quittieren in der Waldamtsbehausung von Prutz, daß sie 42 fl nach dem entschiedenen Holzstreite von der Ge-

FISS

meinde Fiss über Vermittlung des Waldamtes bar erhalten haben. Der Streit von 1789 wurde vor dem Landesgubernium am 6. April 1790 abgehandelt und am 27. Dezember 1791 wurde entschieden, daß im Vergleichswege 42 fl an die Gemeinde Ladis zu zahlen sind.  
Unterschriften: Josef Schranz, Gerichtsverpflichteter, Anton Wolf, Dorfvoigt; Jenewein Wolf und Alois Tschiderer

*Orig. Pap. Doppelbl.*

Nr. 106 1792 Februar 20, Fiss: Franz Prögenzer, Dorfvoigt, Joachim Palle, Felix Pregonzer, Johannes Geiger, Matthäus Wille, Andrä Anderes, Josef Fögele und Gerichtsverpflichteter Jakob Catrein verkaufen im Namen der Gemeinde Fiss den jährlich zuwachsenden Mist und die Jauche auf der Alpe Plazör an Josef Strobl, Wirt und Gastgeber am Zoll, sowie an Johann Stapf am Zoll (vgl. Urk. Nr. 72). Vorbehaltlich der jährlichen Rücklösung durch die Gemeinde, wird der Mist auf 30 Jahre für die Zeit von 1796 bis einschließlich 1826 um 50 fl und 2 fl 40 kr verzehrten Leutkauf verkauft. Zusätzlich erhält Fiss 3 fl für den Gemeindegirten jährlich, der das Zusammentragen des Mists besorgt. Bei Weiterverkauf ist der Meistbieter zu berücksichtigen, wenn die derzeitigen Käufer nicht mindestens den gleichen Kaufpreis bieten.  
Quittungsvermerk vom 31. Jänner 1796 durch den Fisser Dorfvoigt Christian Katrein.

Unterschriften: Johann Geiger, Gerichtsverpflichteter, Christian Kathrein, Josef Strobl, Johann Stapf

*Orig. Pap. Doppelbl.*

Nr. 107 1792 August 11 (12. Oktober 1791), Ried: Wegen des Grenzstreites zwischen Fiss und Ladis auf Plazör entscheidet das Schiedsgericht nach Feststellung des Streitherganges, Anhörung der Einwände beider Parteien, Prüfung der Urkunden von Ladis (1597, 1490, 1789, 1791) und Fiss (1556, 1685, 1597 usw.), Vornahme des Lokalausganges und ausführlicher Beratschlagung: Die Nutzungsrechte der von Fiss auf der Alpe Plazör (Platzerach, Platzerlach) beanspruchten Alleinatzung werden von Ladis gleichermaßen als Stall- und Mitatzung behauptet. Sie konnten vom Schiedsgericht trotz Augenschein am 6. Oktober 1791 nicht zweifelsfrei geklärt werden. Doch wird mehrheitlich entschieden, daß Fiss ober dem Fisser Holz- und Almweg zwischen dem hintern Waldrifenegg und dem Masenbach auf der sog. Alpmais das Besitzrecht hat. Da jedoch das Eigentumsrecht landesfürstlich ist, sollen beide Gemeinden künftig die Maise, so weit der Wald geht, wechselseitig befahren, jedoch darf Ladis das Stallvieh nicht übernachten. Den

FISS

Gampen über dem Wald hat Fiss für sich ganz allein zu nutzen, vorbehaltenlich der Bewilligung durch das Waldamt. Die Gerichtskosten sind zu gleichen Teilen zu tragen.

Siegler: Josef Gerold, Ignaz Stöckl und Franz Michael Senn

*Orig. Pap.-Libell 40 Bl.; 3 Lacksiegel aufgedr.; stark besch.*

Nr. 108 1793 März 29, Fiss: Johann Michl Riezler von Zams, Gericht Landeck, kauft sich in die Gemeinde Fiss als Gemeindsnachbar ein und soll alle Rechte und Pflichten wie ein hier geborener Gemeindsmann haben, vorbehaltlich seines Wohlverhaltens. Dafür sind der Gemeinde bis zum Herbstmarkt 70 fl und 1 fl für heilige Messen als Einkaufsgeld zu bezahlen. Für die Ämter als Dorfvogt, Kirchmair und Riegler sind 35 fl inbegriffen.

Unterschriften: Johann Michal Riezler, Johann Geiger, Gerichtsverpflichteter, Sebastian Kofler, Dorfvogt, Sebastian und Josef Geiger, Johannes Kofler und Thoman Brögenzer  
Quittungsvermerk vom 30. November 1793 für 70 fl durch Johann Geiger, Gerichtsverpflichteter.

*Orig. Pap. Doppelbl.*

Nr. 109 28. Mai 1793, Imst: Einverständlich mit dem k.k. Salzamt genehmigt das Kreisamt Imst in der Streitsache der Gemeinde Fiss gegen die äußeren Höfe der Gemeinde See im Paznaun die Viehpfändung betreffend die Alpe (G)stiel und Flath (Flad) ohne Beziehung der Behörden. Da die Seer mit ihrem Vieh immer diese Alm überfahren, ist die Gemeinde Fiss als Eigentümerin berechtigt, ohne Beziehung der Gemeinde See, ihre Alpe öfters zu kontrollieren und das dort angetroffene Vieh zu pfänden. Fiss ist jedoch nicht berechtigt, bei der Visitation selbst ein Pfandgeld einzuheben, sondern hat sich an die von der hohen Landesstelle im Jahre 1780, Absatz 5 erlassene Richtschnur betreffend die Pfandgeldeinhebung zu halten.

Siegler: Josef Aschaber

Kollationsvermerk des im Gerichtsarchiv Laudegg befindlichen Originalbefehls vom 21. Juni 1793.

Unterschrift: Johann Josef Gerold, Pfleger zu Laudegg

*Pap. Doppelbl., vidimierte Absch.*

Nr. 109a 1794 Mai 3, Ried: Die Benützung der Almtaje Schöngampen wird der Gemeinde unter genannten Bedingungen genehmigt, doch soll die neue Taje nicht vergrößert werden.

*Pap. Abschr. Doppelbl.; stark besch.*

FISS

Nr. 110 1795 Dezember 21, Fiss: Johann Jenewein von Obersaxen kauft sich mit seinen Kindern als Mitnachbar in Fiss ein. Unter anderem hat er sich genauestens an die verbrieften Rechte betreffend den Telfeshof zu halten, worüber die Urkunden in der Gemeindefruhe liegen. Das Einkaufsgeld ist mit 65 fl festgesetzt und wird bis auf Abruf durch die Gemeinde mit 4 % verzinst.

Unterschriften: Isidonus Achltreuner von Obersaxen, Gemeinde Tösens und Christian Netzer, Mesner und Organist allda, Johann Geiger, Gerichtsverpflichteter, Johannes Jenewein

Quittungsvermerk durch Johann Geiger, Gerichtsverpflichteter

*Orig. Pap. Doppelbl.*

Nr. 111 1796 Jänner 25, Fließ: Josef Konrad von Fließ, Großhirte beim Stiervieh auf der Alpe Möderig und Josef Mark von Hochgallmig, einstiger Großhirte in der Alpe Stiel und in Flath bei den Schafen, bezeugen durch körperlichen Eid, daß sie beide öfters nach Flath gekommen seien und dort das Vieh samt den Hirten von der Alpe Gamperthun auf der den Fissern angehörigen Alpe Flath angetroffen hätten. Von Konrad wurden einmal über 100 Stück fremdes Vieh gesehen und Mark hat das Vieh zweimal beobachtet und deshalb den Matthias Waldner von Serfaus als Zeuge beigezogen. Konrad bezeugt überdies, daß an Sonn- und Feiertagen die Nederhöfer mit ihrem Sommervieh, in der Meinung nicht gesehen zu werden, sehr oft in obige Alpe Flath insgeheim fahren.

Unterschriften: Josef Konrad, Josef Mark als Kundschafter, Gregor Hueter und Josef Stapf als Zeugen

*Orig. Pap. Doppelbl.*

Nr. 112 1796 Jänner 25, Ried: Vor dem Pfleger Johann Josef Gerold und Aktuar Jakob Tafatscher werden von Fiss Sebastian Geiger und Josef Vögele vorstellig, um wegen der Weideverletzung der Paznauner auf Vorderflath und Gamperdun eine Zeugenaussage zu erwirken. Matthäus Walder, 30 Jahre alt, verheiratet, Bauer in Serfaus bekundet, daß er letzten Sommer die Serfauser Stiere in der Alpe Hinterflath gehütet habe. Als die Fisser von ihrer Alpe Vorderflath und Stiel mit den Kälbern abgefahren seien, hätten die Paznauner ihr Melchvieh auf die Weiden der Fisser getrieben. Daher habe ihn der Fisser Schafhirte ersucht, als Zeuge nach Vorderflath zu kommen, um das fremde Vieh abzuzählen. Es wurden beide Hirten angetroffen, doch wurde von einer Zählung Abstand genommen, da sie die Sache mit den Gamperthuner Bergmeistern regeln wollten. Der Fisser Schafhirte wollte mit den Gamperthuner Viehhirten nicht streiten und machte Meldung bei der Gemeinde. Diese Aussage könne mit leiblichem Eid bekräftigt werden.

## FISS

Vermerk vom 4. Feber 1796, wonach die Inhaber der Alpe Gamperthun durch Spruch zu 12 fl Pfandgeld verurteilt werden.

*Pap. Abschr. begl. 4 Bl.*

Nr. 113 (1799 Jänner 18, Prutz): Der 1794 zwischen Fiss und Ladis ausgehandelte Weidevergleich wird durch das Kreis- und Salzoberamt bestätigt. Fiss soll vom Massonbach bis zum äußeren Waldrifenegg heraus, zum Fisser Holzweg hinab und bis zur eigenen Alpe hinauf die Alleinatzung haben. Die Mitatzung ist für Fiss und Ladis gleich, doch darf Fiss unter dem Weg nur das Alpvieh auftreiben. Ladis hat nur die Stallatzung und darf das Vieh über Nacht nicht zurücklassen, hingegen gehört Ladis die Atzung in der äußeren Waldriften ganz allein. Der Holzgenuß im Alleinatzungsbezirk gehört der Gemeinde Fiss privat. Das Lader Vieh kann zur Tränke an den Massonbach geführt werden, ohne sich in der Fisser Alleinatzung aufzuhalten. Je nach Art der Weiderechte werden für Schafe und Ziegen 3 bis 4 kr, für Kälber 6 bis 8 kr, für Kühe und Ochsen 12 bis 16 kr und von einem Pferd 24 kr Pfandgeld vereinbart. Im Wiederholungsfall ist sofort das Doppelte einzuheben. Alle Grenzen sind deutlich zu markieren und alle 12 Jahre von einer Kommission zu überprüfen. Es darf kein fremdes Vieh aufgetrieben werden. Unterschrift genannter 20 Gemeindevertreter.  
Sieglere: Johann Paul Strelle, Waldmeister, Johann Josef Gerold und Josef Kraxner, Aktuar

*Pap.-Libell 12 Bl. begl. Abschr.*

Nr. 114 1800 August 11, Ried: Beschwerde der Gemeinde Fiss unter Johann Geiger gegen Gabriel Moritz und Josef Huber von Ladis betr. Pfändungsbetrag

Nr. 115 1801 August 20, Laudegg: Pfändung der Serfauser Sommerkühe in der Fisser Weide "Wanne"

Nr. 116 1801 August 23, Fiss: Einkaufsbrief des Johann Schneider, Schmied vom Serfauser Feld.

Nr. 117 1801 Oktober 29: Abmachung zwischen Fiss und Ladis wegen gemeinsamer Weide

Nr. 118 1801 November 2, Fiss: Einkaufsbrief für Johann Vidal von Graun

FISS

- Nr. 119 1803 Jänner 30, Ried: Abrechnung für Brückenbaukosten,  
Reparaturen und Arbeitsschichten bei der  
Rieder Brücke
- Nr. 120 1803 Februar 10, Fiss: Einkaufsbrief für Lukas Sigele,  
Müller
- Nr. 121 1803 März 7, Fiss: Einkaufsbrief für Nikolaus Heiß aus  
Prutz
- Nr. 122 1803 September 21, Fiss: Einkaufsbrief für Josef Vogt aus  
Ladis
- Nr. 123 1804 August 22, Innsbruck: Vorladung zur Neubelehrung betr.  
Katreinhof und Sonderzehent.
- Nr. 124 1804 September 5, Innsbruck: Lehenbrief für die Gemeinde  
Fiss und den Katreinhof in Haber
- Orig. Perg. mit anh. S.*
- Nr. 125 1804 November 15, Innsbruck: Gebührenberechnung für die  
Neubelehrung
- Nr. 126 1806 März 31, Fiss: Einkaufsbrief für Johann Pfandler aus  
Hochgallmigg.
- Nr. 127 1806 September 11, Ried: Begutachtung der strittigen Rech-  
nungslegung des Uhrmachers Christian  
Schwenzengast für die Turmuhr.
- Nr. 128 1807 August 31, Fiss: Einkaufsbrief für Isidor Schranz vom  
Pitztal
- Nr. 129 1810 März 10, Fiss: Arbeitsvertrag des Sagschneiders Chri-  
stian Katrein mit der Gemeinde Fiss

FISS

- Nr. 130 1810 November 10, Ried: Lehengebühren für den Katreinhof  
und den Sonder- oder Kleinzehent
- Nr. 131 1811 Mai 20, Fiss: Ausmarkung der Rast-Bergmäher
- Nr. 132 1813 April 26, Prutz: Abrechnung der Wustungssteuer im  
Gericht Laudegg 1810 - 1813
- Nr. 133 1813 Jänner 17, Fiss: Einkaufsbrief für Nikolaus Trabuck  
aus Worms
- Nr. 134 1814 Mai 12, Fiss: Gesuch der Gemeinde um Ablösung des  
Lehens
- Nr. 135 1814 Mai 12, Fiss: Lehensausweis der zum Sonderzehent ge-  
hörenden Grundstücke in Fiss
- Nr. 136 1814 Juni 19, München: Entbindung der Lehenspflicht durch  
König Maximilian von Bayern
- Nr. 137 1816 Juli 12, Landeck: Verbot für die Gemeinde See, mit  
ihrem Melchvieh auf Medrig zu fahren
- Nr. 138 1817 April 16, Ried: Verbot für Ladis, den Fisser Walddistrikt  
weiter zu betreten
- Nr. 139 1817 Dezember 10, Fiss: Bestellung einer neuen Feuerspritze  
aus Kupfer und Messing bei Martin Äger in  
Silz nach dem Muster der Spritze von Perfuchs; mit späteren Quittungs-  
vermerken
- Nr. 140 1817 Dezember 31: Einkaufsbrief für die Brüder Anton, Peter  
und Andrä Gabl, Müller und Sagschneider  
aus Prutz

FISS

- Nr. 141 1818 Oktober 18, Fiss: Schadensersatzansprüche des Franz Schranz betr. den Kreuz-Gruben-Waal und Kostenanteile der Betroffenen
- Nr. 142 1818 November 18, Fiss: Die Gemeinde Fiss verkauft an Jakob Mark am Urgen die Jauche von der Alm Plazör für 30 Jahre
- Nr. 143 1819 Mai 9, Innsbruck: Vorladung zur Ablegung des Leheneids
- Nr. 144/145 1819 Juni 7/26, Innsbruck: Lehentaxabrechnung und Quittung für Lehenbrief
- Nr. 146 1822 November 25, Landeck: Vergleich mit der Gemeinde See wegen Kuhpfändung auf der Alpe Stal(1)anz
- Nr. 147 1823 Juli 21, Landeck: Vereinbarung mit der Gemeinde See wegen der Schneeflucht vom Medri(n)ger (Nöd-ringer) Ochsenberg im Paznauntal
- Nr. 148 1824 Mai 17, Landeck: Zeugenaussage betr. Weidenutzung zu Flath im Paznauntal
- Nr. 149 1824 September 30, Landeck: Beschwerde der Gemeinde Ladis wegen Abholzung und Viehauftrieb
- Nr. 150 1825 März 3, Ried: Namensliste von 99 Versicherten mit Versicherungssummen der Wohnobjekte
- Nr. 151 1825 August 1, Serfaus: Zeugenaussage wegen verbotenen Viehauftriebs im Stierberg Flath
- Nr. 152 1825 August 7, Serfaus: Pfändungsvorschreibung des Serfauser Ortsvorstehers Franz Jörg an die Gemeinde Fiss

FISS

- Nr. 153 1825 September 2, Ried: Klage der Serfauser wegen des Ochsenauftriebs der Fisser in das Somerjoch mit Stellungnahme der Parteien
- Nr. 154 1825 September 5, Ried: Verbot der Durchfahrt und Tränke mit Pfandvorschreibung für Fiss den Serfauser Jochberg betr.
- Nr. 155 1825 Oktober 6, Tösens: Zeugenaussage des Franz Pfeiffauf, Wirt zu Tösens, die Fisser Wannen-Weide betr.
- Nr. 156 1825 Dezember 5, Hochgallmigg: Zeugenaussage des Fisser Ochsenhirten wegen der Tränke auf der Alpe Wanne
- Nr. 157 1825 Dezember 14, Ried: Vergleich zwischen Fiss und Neder (Paznaun) wegen Gamperthun
- Nr. 158 1826 Februar 21, Landeck: Zeugenaussage des Viehhüters Josef Konrad von Fließ betr. Flatscher und Gamperthuner Alpweide
- Nr. 159 1826 März 11, Fiss: Einkaufsbrief für Andrä Recher aus Tulfes
- Nr. 160 1826 März 17, Fiss: Einkaufsbrief für Martin und Bartlmä Waibl
- Nr. 161 1826 Mai 16, Ried: Genehmigung der Landesstelle zum Prozeßbeginn mit Serfaus wegen der Tränkerechte
- Nr. 162 1826 Juli 26, Landeck: Aufforderung zur Beiziehung neuer Sachverständiger im Weidestreit auf Gamperthun und Neder im Paznaun
- Nr. 163 1826 August 24 /25: Kommissionsprotokoll betr. die Almgrenzen zwischen Gamperthun und Flath (*Anm. durch falsche Renovierung zerstört*).

FISS

- Nr. 164 1826 Oktober 12, Prutz: Verbot der Holzbringung an Ladis oberhalb des Fisser Holzweges
- Nr. 165 1827 Mai 25, Ried: Fristerstreckung für Fiss im Streit mit Serfaus betr. Viehtränke
- Nr. 166 1827 September 18 : Serfaus erklärt Vergleichsbereitschaft mit Fiss im Viehtränkestreit
- Nr. 167 1827 Dezember 10: Versicherungserhöhung für das Schulhaus Fiss
- Nr. 168 1828 Jänner 30, Ried: Vergleich zwischen Serfaus und Fiss wegen der Viehtränke am Serfauser Jochberg
- Nr. 169 1828 Februar 19: Verpflichtung des Martin Katrein zur Erhaltung seiner Kapelle mit Marienbild
- Nr. 170 1828 Oktober 25, Ried: Verordnung des Kreisamtes zur Anbahnung des Vergleichs zwischen Serfaus und Fiss
- Nr. 171 1829 Dezember 18, Ried: Konzessionserteilung für das Schlossergewerbe an Jakob Waldner
- Nr. 172 1831 Mai 17, Fiss: Zeugenaussage des Christian Geiger wegen des Wasserrechtes für die Frühlmahd auf Urtl
- Nr. 173 1836 Juni 25, Fiss: Einkaufsbrief für Anton Zangerl von Fendels
- Nr. 174 1836 Juli 16, Fiss: Einkaufsbrief für Anton Schuchter von Fendels
- Nr. 175 1836 Juli 23, Fiss: Einkaufsbrief für Anna Maria Kaltenbacher von Tösens

FISS

- Nr. 176 1838 Juni 17, See: See beruft sich auf das alte Schneefluchtrecht durch Gamperthun für die Almen Stiel und Flath
- Nr. 177 1838 Oktober 26, Innsbruck: Lehenbrief für Sebastian Geiger, Kathrein-Geiger, Kathrein-Geiger, Kathrein-Geiger und Sonderzehent von Fiss betr.
- Nr. 178 1838 Dezember 19, Innsbruck: Vorschreibung der Lehengebühr für Sebastian Geiger vom Kathrein-Geigerhof
- Nr. 179 1838 Dezember 29, Innsbruck: Quittung für Lehenbriefaufbereitung an Sebastian Geiger
- Nr. 180 1839 Februar 12, Ried: Baubewilligung an Johann und Josef Pregener für einen Heustadel
- Nr. 181 1840 Juli 12, Fiss: Beschwerde wegen Weideverletzung durch Fisser Vieh auf der Alpe Stiel
- Nr. 182 1840 Oktober 12, Fiss: Einkaufsbrief für Alois Lechleitner von Fließ
- Nr. 183 1842 (?): Verordnung wegen Einzäunung der Seer Stall-atzung und Alpe Stiel bei Seuchengefahr
- Nr. 184 1842 April 1, Fiss: Einkaufsbrief und Schuldschein für Josef Mark von Gallmigg
- Nr. 185 1842 Mai 6, Ried: Maßnahme der Gemeinde Fiss zur Abwendung der Lungenseuche auf den Alpen Medri(n)g(en) und Stiel (440 Stück Galtvieh)
- Nr. 186 1842 Juni 14, See: Verhandlungsprotokoll über die Einzäunung auf den Alpen Stiel, Stal(l)anz und Medri(n)g(en) zwischen See und Fiss

FISS

- Nr. 187 1842 Juli 30, Fiss: Einspruch des Peter Paul Rietzler  
und des Johann Rietzler von Fiss gegen die  
Besitzstörungsklage der Gemeinde See betr. die Langetsbergalpe
- Nr. 188 1843 Jänner 23, Fiss: Einkaufsbrief für Thomas Hollriegl  
vom Kaunertal
- Nr. 189 1843 April 25, See: Quittung des Alois Scherl für die  
Gemeinde Fiss wegen Kosten für die Zaun-  
errichtung am Langetsberg
- Nr. 190 1844 Oktober 21, Fiss: Feuerlöschordnung mit Nominierung  
der Eilboten, der Männer an der großen und  
kleinen Wasserspritze, an den Handspritzen, Feuerleitern usw.
- Nr. 191 1845 Juli 18, Ried: Klage des Franz Tilg wegen Abwasser  
aus dem Gemeindebrunnen mit Stellungnahme  
der Gemeinde
- Nr. 192 1845 August 26, Ried: Die Gemeinde Fiss wird zur Ableitung  
des Brunnenwassers bis zum Mühlbachl verhal-  
ten
- Nr. 193 1845 Dezember 20, Imst: Verordnung des Kreisamtes an die  
Gemeinde, den Nachtwächter zu entlohnen
- Nr. 194 1846: Zehentbuch mit Nominierung aller Fisser zum Feld-  
sackzehent
- Nr. 195 1846 Jänner 24, See: Zeugenaussage des Alois Scherl von  
See wegen Einzäunung auf Medrig und Langets-  
berg
- Nr. 196 1846 Mai 20, Ried: Zeugenaussage des Alois Scherl wegen  
der angeblichen Setzung eines neuen Marchstei-  
nes beim Zaun auf Medri(n)g(en) und Langetsberg

FISS

- Nr. 197 1845 Juni 7, Fiss: Einkaufsbrief des Gottfried Lenz aus Ladis, verheiratet mit Lucia Pahle von Fiss
- Nr. 198 1846 September 22, Fiss: Einkaufsbrief des Martin Schranz von Oberwasser, Gemeinde Ladis, verheiratet mit Maria Anna Kathrein von Fiss
- Nr. 199 1846 Oktober 9, Fiss: Einkaufsbrief des Josef Gabl, Müller in Fiss
- Nr. 200 1847 März 6, Fiss: Einkaufsbrief des Johann Krismer von Hochgallmigg
- Nr. 201 1847 Juli 20, Ried: Einigungsversuch im Grenzstreit zwischen Fiss und See betr. die Medrig- und Langetsbergalpen
- Nr. 202 1847 September 10, Ried: Vergleichsprotokoll zwischen Fiss und der Forstverwaltung wegen Holzbezugs aus den Staatswäldern Lasur, Plattach, Plattleswald, Plazör usw. mit beiliegenden Karten, Wahlprotokollen, Vollmachten und Vermarktungsprotokoll vom 1. 12. 49
- Nr. 203 1847 Oktober 6, Ried: Parteienladung im Grenzstreit zwischen Fiss und Ladis auf den Medrig- und Langetsbergalpen
- Nr. 204 1847 Oktober 23, See: Verhandlungsprotokoll nach Lokal- augenschein mit Zeugenaussagen, Urkunden- belegen, Grenzbeschreibung, Befund der Sachverständigen, Begründung und Stellungnahmen der strittigen Gemeinden See und Fiss
- Nr. 205 1848 Jänner 21, Fiss: Einkaufsbrief des Josef Sprinz aus dem Kanton Wallis
- Nr. 206 1848 Februar 22, Ried: Verweisung auf den Rechtsweg mit der Gemeinde See wegen der Pfändung von 160 Schafen

FISS

- Nr. 207 1848 Juni 19, Ried: Verbot an Fiss, den Zaun auf den Medrig- und Langetsbergalpen eigenmächtig niederzureißen
- Nr. 208 1848 Juni 26, Ried: Übereinkommen mit See wegen der 160 gepfändeten Schafe
- Nr. 209 1848 Juli 5, See: Beschwerde der Gemeinde See beim Appellationsgericht wegen Verzögerung in der Streitsache betr. die Schafpfändung auf Medrig
- Nr. 210 1848 Juli 8, Ried: Hinweise des Landgerichtes auf die Berufungsmöglichkeit  
Verfahrensabwicklung mit Einräumung der
- Nr. 211 1848 Juli 19, See: Stellungnahme und Erläuterung der Gemeindevorsteherung See gegenüber Fiss zum Streitfall Schafpfändung
- Nr. 212 1848 Juli 26, See: Vorstellung der Gemeinde See, die Schadloshaltung für die widerrechtlich gepfändeten Schafe zu veranlassen
- Nr. 213 1848 Oktober 15, Ried: Durch Gubernialentscheid wird auf der Medrigalpe die Entfernung des Seuchenzaunes vom Jahre 1842 angeordnet
- Nr. 214 1849 Februar 21, Ried: Abweisung der Zuständigkeit von politischen Behörden im Schafpfändungsstreit und Zuweisung an den Zivilrechtsweg
- Nr. 215 1849 April 27, Ried: Gerichtsprotokoll des kommissionellen Schiedsgerichtes über die Vermarkung auf Urgen und Schöngampen
- Nr. 216 1849 Mai 26, Ried: Ministerieller Auftrag an die Alpeninteressentschaft Medrig, den Seuchenzaun zu entfernen

FISS

- Nr. 217 1849 Juli 5, Imst: Anforderung der Akten durch den  
Rechtsvertreter von Fiss in der Streitsache  
mit See betr. Schafpfändung
- Nr. 218 1849 Juli 7, Ried: Ladung zur Tagsatzung in der Streit-  
sache Schafpfändung wegen Inrotulierung der  
Akten
- Nr. 219 1849 Juli 20, Landeck: Vorladung der Parteien in der  
Streitsache Schafpfändung wegen Besitz-  
störungsklage
- Nr. 220 1849 Juli 24, Imst: Gerichtskosten-Abrechnung in der  
Streitsache Schafpfändung auf Medrig (Me-  
dringen)
- Nr. 221 1849 Juli 24, Imst: Begleitschreiben des Rechtsfreundes  
Dr. Kathrein zur Gerichtskostenabrechnung  
(vgl. Nr. 220)
- Nr. 222 1849 Oktober 24, Imst: Zahlungsbestätigung Dr. Kathreins  
und Bitte um Nachsicht für See, da die  
"armen Teufel" nur durch die Geldgier und Gesetzesunkenntnis eines  
Winkelschreibers zu Schaden gekommen seien
- Nr. 223 1849 Juli 28, Imst: Rechtsfreund Dr. Kathrein weist auf  
die Nachteile des aufgenommenen Protokolls  
hin, welches den Besitzstand der Fisser auf Mödrig in Frage stellt
- Nr. 224 1849 August 1, Landeck: Rekurs gegen das Schulderkenntnis  
im Forstexzeß beim Schwarzzeugschlag, wonach  
Fiss für 59 Rinder Strafgeld zahlen müsse
- Nr. 225 1849 August 3, Landeck: Erkenntnis wegen Besitzstörung auf  
der Alm Längetsberg, wonach die Fisser den  
Zaun wieder zu errichten haben
- Nr. 226 1849 August 31, Landeck: Abweisung des Rekurses der Fisser  
Alpinteressenten durch das Appellationsober-  
gericht wegen Besitzstörung

FISS

- Nr. 227 1849 September 21, Landeck: Exekutionsgesuch der Interessenten auf Langetsberg wegen Wiedererrichtung des Zaunes
- Nr. 228 1849 Oktober 6, Innsbruck: Gesuch der Interessenten der Alpe Langetsberg, die hochbetagten Zeugen "zum ewigen Gedächtnis" möglichst bald einzuvernehmen (mit Kartenbeilage)
- Nr. 229 1849 November 5, Landeck: Zeugenaussagen der Anklage (See) wegen des Grenzstreites mit Fiss am Langetsberg
- Nr. 230 1849 November 20, Ried: Gnadenerlaß des Kreisamtes Imst wegen Waldexzesses der Gemeinde Fiss auf das halbe Strafgeld
- Nr. 231 1849 Dezember 26, Ried: Private Mitteilung wegen Terminversäumnis des Rechtsfreundes Dr. Kathrein
- Nr. 232 1850 Jänner 18, Ried: Zahlungsauftrag, die herabgesetzten Schadenersatzkosten binnen 8 Tagen zu begleichen (Quittungsvermerk)
- Nr. 233 1850 Jänner 25, Ried: Quittung für den Gemeindevorsteher Matthäus Geiger betr. die Pfändungskosten an das Waldamt Imst
- Nr. 234 1850 Jänner 26, Landeck: Terminvorschlag von See wegen Vergleichs im Viehauftrieb auf Langetsberg und Medrig
- Nr. 235 1850 Februar 21, Fiss: Einkaufsbrief für Alois Eiterer von Kaunerberg
- Nr. 236 1850 September 18, Landeck: Zeugenaussage des Altvorstehers Josef Anton Pircher von See wegen der Grenze der Fisser Alm Flath (Flade)

FISS

- Nr. 237 1850 Oktober 7, Landeck: Begleitschreiben zu den Zeugenprotokollen des Josef Pircher und Josef Anton Zircher betr. Flathalpe
- Nr. 238 1850 Oktober 20, Ried: Aufforderung zur Stellungnahme gegenüber Serfaus wegen der Flathalpe
- Nr. 239 1850: Namensliste der Feuerversicherten von Fiss
- Nr. 240 1850 November 22, Innsbruck: Quittung über die Lehenstaxe für Sebastian Geiger
- Nr. 241 1851 Dezember 24, Fiss: Feuerlöschordnung für Fiss (vgl. Nr. 190)
- Nr. 242 1851 Dezember 24, Fiss: 20 Rufplätze (Wachtplätze) für den Nachwächter
- Nr. 243 1851 Dezember 24, Fiss: Einkaufsbrief des Johann Georg Höllrigl von Kaunertal
- Nr. 244 1852: Konzept einer Berufung an das Innenministerium wegen Entschädigung von Urbarabgaben
- Nr. 245 1852 November 25, Fiss: Schützung der Bewässerungsrechte der G'hag- und Speismäher gegen den Hausmühlenbauer Philipp Pregenzner
- Nr. 246 1852 Dezember 28, Landeck: Aufhebung des Rekurses von See durch das Innenministerium betr. die Entfernung des Zaunes zwischen den Alpen Medrig- und Langetsberg
- Nr. 247 1853 Juli 25, Innsbruck: Zahlungsaufforderung für Ausstellung des Lehensbriefes an Sebastian Geiger vom Kathreinhof; mit Quittungsvermerk

FISS

- Nr. 248/248a 1853 September 5, Landeck: Protokoll der Zeugenaussage des Alois Scherl von See betr. die Interessentschaft auf der Langetsbergalpe (zweifach)
- Nr. 249/249a 1853 September 24, Ried: Protokoll der Zeugenaussage des Alois Wolf von Ladis und des Johann Glatzl von Kaunertal (zweifach)
- Nr. 250 1854: Abrechnung über die neu erbaute Innbrücke bei Ried, wovon Fiss an Steinhauer, Maurer und Zimmerleute 1/8 bezahlt
- Nr. 251 1854 Jänner 20, Kauns: Zeugeneinvernahme des Johann Glatzele wegen Zaungrenze im vorgelegten Plan
- Nr. 252 1854 März 30, Fiss: Baubewilligung an Georg Kofler für einen Heuschupfen
- Nr. 253 1854 Juni 24, Fiss: Peter Paul Grisseemann, Wirt am Urgen, kauft für 15 Jahre Mist und Jauche von der Alpe Plazör
- Nr. 254 1854 September 22, Imst: Rechtsgutachten wegen Beseitigung des Zaunes am Langetsberg
- Nr. 255 1854 Oktober 23, Fiss: Urgen wegen Sonderzehnts; an die Lehenstube mit Bescheidabschr. der Landesforstdirektion
- Nr. 256 1854 Dezember 4, Innsbruck: Intervention des Rechtsfreundes in Grundentlastungsangelegenheiten
- Nr. 257 1855 Dezember 30, Steyerdorf: Zusicherung der Einbürgerung des Johann Jenewein von Fiss nach Steyerdorf

FISS

- Nr. 258 1856 (?): Auszug aus einem Marchbrief von Greite zum Frommesjoch
- Nr. 259 1861 Februar 6, Fiss: Matthäus Pregenzer kauft von Josef Vögele, Mötz, dessen Haus Nr. 45 in Fiss mit Grundstücken
- Nr. 260 1861 Mai 12, Innsbruck: Dankschreiben Dr. Haßlwanters für die Aufnahme als Ehrenbürger wegen seines Verhaltens in der Religionsfrage
- Nr. 261 1862 Dezember 22, Fiss: Feuerlöschordnung mit Nominierung der Fisser in den zugeteilten Aufgabebereichen
- Nr. 262 1863 September 17, Pertisau: Privatkorrespondenz des Forstwartes Josef Schatz wegen Waldteilung
- Nr. 263 1863 Dezember 28, Fiss: Einkaufsbrief für Anton Staggl
- Nr. 264 1864 Mai 16, Fiss: Grundtausch mit Josef Kammerlander, Schmied zu Fiss
- Nr. 265 1864 Mai 18, Fiss: Grundtausch mit Alois Greil wegen Heuschupfens(zweifach)
- Nr. 266 1865 Mai 15, Fiss: Peter Paul Gabl, bestätigt die Dienstleistungen in der Sagemühle
- Nr. 267 1870 Februar 24, Fiss: Revers des Alois Pregenzer, Senner, wegen Holznutzung für den Heustadel auf der Dreite
- Nr. 268-273 1870 Februar 24, Fiss: Sechs weitere Reverse betr. Holznutzung von Josef Pinzger, Jakob Kathrein, Josef Kammerlander, Marianna Geiger und Magdalena Geiger

FISS

- Nr. 274-277 1871 Februar 24, Fiss: Reverse des Anton Staggl,  
Georg Kammerlander, Alois Pregonzer  
und Matthäus Pregonzer
- Nr. 278 1871 September 6, Fiss: Verkauf der Dünger-Nutzung für  
9 Jahre auf der Alpe Schöngampen
- Nr. 279 1872 März 30, Fiss: Einforstungsrevers wegen Heuschupfens  
nach Josef Pinzger
- Nr. 280 1873 Juni 18, Fiss: Genehmigung für einen Kochofen an  
Wendelin Krismer
- Nr. 281 1885 März 12, Fiss: Vertrag mit Christian Kofler wegen  
Sagschneide
- Nr. 282 1885 Mai 22, Fiss: Stellungnahme zum neuen Sagschneid-  
Vertrag von Christian Kofler
- Nr. 283 1896 April 8, Fiss: Sagschneidvertrag mit Johann Kathrein

Undatierte Stücke:

- Nr. 284 18. Jhdt.: Protokoll über die neue Wasserleitung in dem  
Kreuzgrubenwaal mit Kostenaufstellung für Franz  
Schranz und Verrechnung der stundenweisen Arbeitsleistung betreffend  
Johann Geiger, Wirt, Elisabeth Geiger, Johann Rietzler, Sebastian Reck,  
Nikolaus Greil, Matthäus Katrein, Peter Kofler, Josef Tilg, Josef Vege-  
le, Josef Vogt, Georg Grin, Thomas Pinzger und Franz Wallner.
- Nr. 285 19. Jhdt.: Situationsplan von Telfesberg und Gaisrastwal-  
dung mit dem Kommunikationsweg zwischen Fiss  
und Ried, dem Spitzigen Bichl, der Grenzmarken der gemeinschaftlichen  
Weide, der Fisser Güter, der Überwasser-Wiesen, dem Fußweg zum Telfes-  
hof und nach Ladis

*Orig. Pap. Doppelbl. mit kolorierter Zeichnung.*

FISS

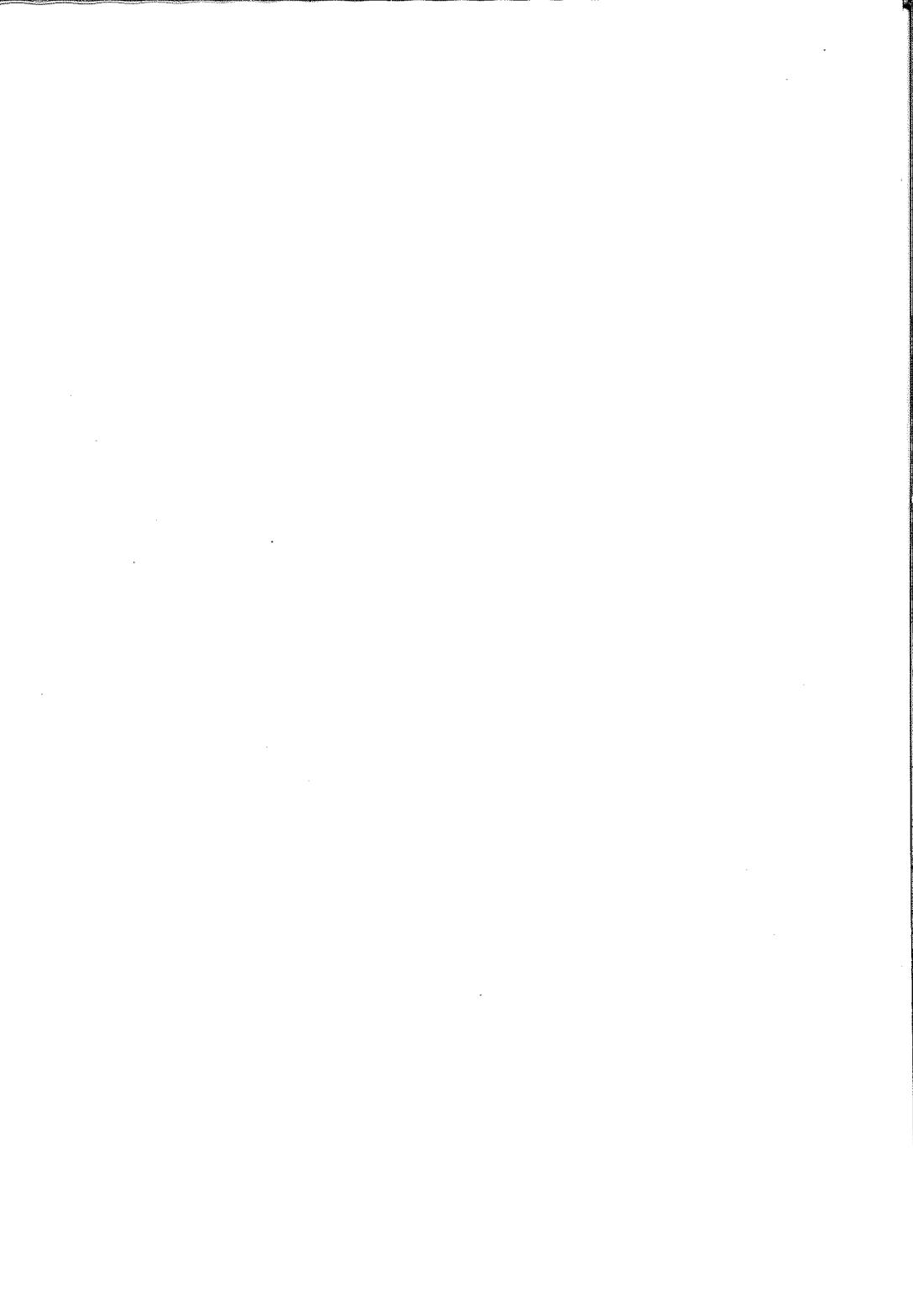
Nr. 286 18. Jhdt.: Bruchstücke einer Zeugenaussage wegen Weideteilung am Spitzigen Bichl und Unkostenbe-

*Pap. Doppelbl. stark besch.*

Nr. 287 15. Jhdt.: Zeugenaussage gegen den Fisser Dorfvogt wegen der Überfahung zu Oberwasser und auf dem Fisser Holzweg. Die Lader berufen sich auf die Zeugen Schachls Schgur, Rudolf Rägl, Andrä Kauffman im Gericht Landeck, weiters auf Christian Löffler, Kaspar Zannerle, Oswald Pögger, Myyle Reckh, Michl Masprugger und Ottman Rauchenzeucht, welche gut wissen, daß sie auf den Maientag zwei oder drei Tage davor die Frühmahd genommen haben und danach acht Tage zu Oberwasser laut Ehehaft gefahren seien. Weiters bezeugen genannte Kundschafter, daß sie von alters her für Lader Ochsen auf dem Joch gehütet und auf dem Kälber-Häggle mit den Kälbern und Ochsen gelegen seien. Die von Fiss hätten kein Recht, dort mit den Schafen zu sommern, sondern hätten ihre Leger in Paznaun und in anderen Orten. Man bezieht sich weiter auf die Schafhirten Blasig Pfandner, Blasig Plasg, Peter Scheg (?) und Melchior Zannerle, welche elf oder zwölf Tagemit Rossen, Kühen, Ochsen, Schafen usw. zu Oberwasser für die Lader Güter aufgefahren sind.

*Pap. Doppelbl. stark besch.*

Nr. 288 Ende 18. Jhdt.: Gerichtskostenabrechnung betr. Serfaus, Ried und Paznaun sowie Notizen wegen Viehpfändung auf Stiel, Kälberpfändung, Aussagen des Hirten Georg Catrein, Einäscherung der Hütte auf Stiel, Heumähung des Michael Mellaun usw.



1985 überbrachte Bürgermeister Albert Fleisch von STANZ bei Landeck dem Tiroler Landesarchiv einen Karton alter Urkunden und Akten. Anlässlich der Beweissicherung alter Wasserrechte ersuchte die Gemeinde, die nur schwer lesbaren Archivalien inhaltlich zu erfassen und systematisch zu ordnen.

Bedauerlicherweise mußte nach Abschluß der Inventarisierungsarbeiten festgestellt werden, daß einige der ältesten Urkunden fehlen. Ein Vergleich mit den gedruckten "Archiv-Berichten" aus Tirol von Emil Ottenthal und Oswald Redlich vom Jahre 1888 (Bd. I, S. 326) ergab, daß die Kaufurkunden von den Jahren 1455, 1513, 1517 und 1540 vor hundert Jahren noch vorhanden waren. Immerhin sind aus dem 16. Jahrhundert fünf Original-Pergamenturkunden und ein Papierlibell erhalten geblieben. Das 17. Jahrhundert ist ebenfalls mit sechs Dokumenten vertreten. Nach einer Überlieferungslücke von fast 150 Jahren setzen die schriftlichen Zeugnisse ab 1824 wieder verstärkt ein. Zwischen 1824 (Nr. 15) und 1884 (Nr. 55) sind 40 Urkunden und Akten erhalten. Insgesamt wurden vom Tiroler Landesarchiv 120 Stanzer Archivalien, die sich über einen Zeitraum von über 400 Jahren erstrecken, inventarisiert, durch Regesten inhaltlich erfaßt und auf Mikrofilm (Nr. 1491) sicherheitsverfilmt.

Sicher sind die erhaltenen Stücke nur ein Bruchteil des schriftlichen Nachlasses aus der Stanzer Kommunalverwaltung, doch ergeben sie einen interessanten Querschnitt von vielerlei Aufgaben, Tätigkeiten und Ereignissen vergangener Tage. Von den ältesten Urkunden haben sich vorwiegend solche betreffend Wassernutzung (Nr. 3, 4, 5, 59, 64, 97), Grasrechte (Nr. 1, 12, 39, 41, 47, 48, 51, 52, 53), Weidegrenzen (Nr. 2, 36), Holzrechte (Nr. 6, 14, 19, 40), Urbargülten (Nr. 10, 15), und Grundkäufe (Nr. 8, 13, 24, 29, 42) erhalten. Weitere Rechtsinhalte beziehen sich auf Steuerleistungen, Grundentlastung, Servituten-Regulierung, Heimatberechtigung, Schuldquittungen, Viehversicherung, Brandversicherung, Weideordnung, Turmuhrrenovierung und Erhaltung eines eigenen Priesters. Bei den Akten der letzten hundert Jahre dokumentiert sich der wachsende und vielfältige Aufgabenbereich der Gemeinde. Alle Sachbetreffende wurden im Register unter dem Kürzel "St." ausgewiesen.

STANZ

Nr. 1 1514 August 27 (Sonntag nach Bartholomä): Hans Jenewein, Richter zu Landeck, bekennt, daß sich vor zwei oder drei Jahren ein Streit zwischen Hans Wyelan(n)d aus Perfuchs und der Bauernschaft zu Stanz wegen einer Wiese, genannt Gassyll (Nassyll), zugetragen habe, weil Wyelannd das Grumet gemäht habe. Vor dem Gerichtsherrn Richter Anton Freiherr zu Ivano (Yffann) und den gütlichen Vereineren Kaspar Demerler, Jörg Wolff, beide von Fließ, Konrad Redler von Zams, Christian Meysly von Saur (Sawrs) und Fullenpeckh aus Quadratsch wurde mündlich vereinbart: Wyelland soll die Strafe und die Zehrungskosten für den Richter zahlen, künftig die Wiese Gassyll (Nassyll) nicht mehr mähen, doch darf er diesmal das gemähte Grumet behalten. Da er sich nicht an den Spruch hielt, wurde nunmehr durch die Stanzer Prokuratoren Thoman Schweyzt und Kaspar Kelpp die schriftliche Ausfertigung gefordert, welche am 23. August 1514 von Innsbruck veranlaßt wurde.  
Siegler: Hans Jenewein, Richter zu Landeck

*Orig. Perg. 32 cm x 55 cm; S. anh.*

Nr. 2 1526 September 29 (St. Michaelstag): Vor Junker Hans Schennckh zu Schenkenstein, Pfleger auf Wiesberg (Wysberg), und Dietrich Wieland zu Landeck als Anwalt wird nach Lokalauschein gemeinsam mit den Sprechern Oswald Kneffli, Jörg Kuen, Leopold Klocker und Klaus Spetl die strittige Weidegrenze für die Gemeinden Grins (Grynns) und Stanz (Stanntz) zwischen Grinbach (Grinner-) und Köterbach (Stanzerbach) festgelegt. Ausgehend von den Gütern in St. Peters Kalchofen dem Tale nach herauf über den Stanzer Wasserwaal, wo die drei Täler sind, dem mittleren nach verläuft die Weidegrenze bis an den Schrofen und weiter bis in das Joch, hinüber zum Zeyler und bis an den Weiher; vom Weiher-Häusl gerade hinab bis an die Landstraße zum großen Säuerlingbaum. Was unter dem Grinner- und Stanzer Bach ist, soll gemeinsam genossen werden. Entlang der Grenzmarken ist der Zaun gemeinsam zu errichten und zu erhalten. Darüber einigen sich von Grins Sigmund Lechleitner als Dorfvogt, Simon Conntzett, Jann von Port, Hans Erhart und Balthasar Krysmayr und von Stanz Oswald Kuenz vulgo Schneider als Dorfvogt, Thoman Sweyzt, Hans Regenspurger, Christian Krastner, Christian Ruetzler und Jörg Hamer.  
Siegler: Hans Schenckh, Peter Schermayr von Perfuchs

*Orig. Perg. 34,5 cm x 62 cm; anh. 2 S. fehlen. Zeitgenössische unbegl. Kopie beiliegend.*

## STANZ

Nr. 3 1528 Oktober 6: Veit Kneusli, Richter zu Imst, wird von der o.ö. Regierung am 19. September 1528 wegen eines strittigen Baches und dessen Wassernutzung zwischen Grins (Grynns) und Stanz (Stanntz) zum Kommissar bestellt, um mit den Grinnern nach Zeugeneinvernahme eine gütliche Einigung zu erzielen. Nach Anrufung des Thoman Sweitz und Christian Krastner von Stanz wurde ein Gerichtstag nach Perfuchs einberufen, um die Kundschaft des Jörg Krismair, Dorfvogt zu Grins, Lienhard und Simon Contzet, des Jann von Port, Wolfgang Waldner und Hans Erhart von Grins zu hören. Nach Lokalausganschein sagen Dietrich Wieland, Oswald Kneusli, Klaus Spetl, Peter Schermair, Jörg Khuen und Thoman Thauscher einhellig aus, wie die Weidenutzung zwischen Grünbach (Vargynn- oder Grinnerbach) worüber die Laderbrücke geht, und dem Köterbach (Stanzerbach) seit Jahren gehandhabt wird. Die Zeugen sagen, daß die Grinner, Stanzer und Quadratscher den Ochsenberg ober Grins gemeinsam mit Wasser und Weide genossen haben und gemeinsam die Wege samt der Landstraße über die drei erwähnten Bäche zu erhalten haben.  
Siegler: Veit Kneusli, Peter Schermair  
Rechtssprecher: Stefan Regensburger; Hans Smitzer und Peter Mayr

*Orig. Pap. 80 cm x 43 cm; 12 S. aufgedr.*

Nr. 4 1529 Juni 7 (Montag nach St. Erasmus): Thoman Schweitz und Christian Krastner sowie der Stanzer Dorfvogt begehren mit Vollmacht des Peter Schermer gegen die Gemeinde Grins unter den Prokuratoren Wolfgang Waldner, Jann von Port, Hans Erhart, Simon Konzett und dem Dorfvogt Jörg Crismer mit Vollmacht des Pflegers zu Wiesberg, Hans Schenk von Schenkenstein, einen Spruch wegen der Wassernutzung ober Grins, da die Stanzer einen Waal auf ihre Güter leiteten. Mit Kommissionsbrief vom 19. September 1528 wird Veit Knewssl, Landrichter zu Imst, als Kommissar bestimmt, um mit den Beisitzern Ulrich Grabherr, Hans Hueber, Imst, Andrä Gerold von Wald, Christian Zorn von Wens, Melchior Greitter von Kauns, Hans Schweigkh von Prutz die Wassernutzung zu regeln. Die Grinner sollen den Stanzern jederzeit so viel Wasser aus dem Lärchachbach lassen, wieviel die Brunnen deshalb des Eggs gegen Stanz in Prunnach bis zu der zwie(s)leten Rinne an Wasser reich sind. Die Stanzer dürfen aus dem Lärchach bis zwischen dem Lärchachbach und dem Egg Wasser führen, welches zwischen dem Prunnach und Lärchach bei der großen Riefen ist, und eine Ableitung machen, soviel im Prunnach ob Grinner Waal jederzeit fließt. Das notwendige Holz darf aus dem Grinner Wald entnommen werden.  
Siegler: Veit Knewssl  
Zeugen: die genannten Beisitzer

*Orig. Perg. 39 cm x 56 cm; anh. S.-Fragment.*

## STANZ

Nr. 5 1530 Mai 21 (Pfinztag nach Sonntag Cantate): Peter Schermer zu Perfuchs, Anwalt des Richteramtes zu Landeck, nimmt auf Begehren des Stanzer Prokurators Hans Regensburger vor dem Dorfvogt von Grins Hans Erhart wegen der Wassernutzung aus dem Grünbach (Vergrynnbach) die Kundschaften des Ulrich Joen, Hans Trogli von Rufenal (Rufene), Hans Montafoner, Michael Joen von Saur, Christian Werli, Ruep Traxli, Simon Joen, Melchior Purgler, alle Gerichte Landeck, und Stefan Wetzler aus Prutz entgegen. Die Zeugen sagen alle einhellig aus, daß Stanz einvernehmlich mit Grins das Wasser aus dem Grünbach (Vergrynnbach) seit Jahrzehnten wöchentlich von Freitag morgens bis Sonntag auf die Stanzer Güter zu führen berechtigt sei, wie es nach der Rod getroffen habe. Grins habe die Wassernutzung ab Montag früh.  
Siegler: Peter Schermer  
Beisitzer: Dietrich Wieland, Oswald Kneisli, Thoman Ott und Klaus Spotli, alle Gericht Landeck

*Orig. Pap. 6 Bl.-Libell mit aufgedr. S.*

Nr. 6 1569 März 12: Anton Mussel, Dorfvogt von Grins, Jakob Schönherr von Graff, Christian Huetter, Christian Genewein und Lorenz Casner von Grins vergleichen sich mit Kaspar Zennigerli, Dorfvogt von Stanz, Peter Zenngerli, Kaspar Prandtnawer und Hans Renspurger von Stanz vor dem Landecker Richter Hans Schürele und dessen Beisitzern Hans Lew und Kaspar Wuescherer wegen eines gemeinen Holzschlags in der Leiten unter den Gütern zwischen Grinner und Stanzer Bächen, samt der Wiese in Grafau, um sie wie von alters her gemeinsam zu nutzen. Die vertragliche beiderseitige Nutzung sollen künftig weder die Gemeinden noch Privatpersonen ohne Vorwissen und Einverständnis der anderen Gemeinde betreiben. Wenn der Holzschlag in Grafau ausgewachsen und zum Fällen tauglich ist, sollen sich beide Gemeinden absprechen, wie sie dieses Holz zahlenmäßig austeilen. Sonst soll es bei den anderen Verträgen bleiben.  
Siegler: Hans Schürele, Richter zu Landeck

*Orig. Perg. Doppelbl. mit aufgedr. S.*

Nr. 7 1627 Oktober 25: Die Brüder Sebastian und Jakob Gennger zu zu Grinbichel, Gerichtsinhaber zu Landeck, verleihen der Nachbarschaft zu Stanz auf deren Bitte, nachdem sie den Christian Waybl zu Stanz als Lehenträger aufgenommen haben, die neu ausgestöckten Gemeindegünde im Hafners-Rain (7 Teile), im Widem-Rain (6 Teile), im Eisenanger (Elsananger) und unter dem Loch (2 Teile) zu Erbbaurecht. Für die 15 Teile an Gärten, Ackern und Mähdern hat der Le-

## STANZ

hensträger jährlich zu Martini je zwei Kreuzer, also insgesamt 30 kr an die Grundherrschaft in das Schloß Landeck zu zinsen. Der Zins wird vom Pflücksverwalter Johannes Pynggera von Gerburg entgegengenommen.

Siegler: Sebastian und Johann Jakob Gennger

*Orig. Perg. 14,5 cm x 70 cm; 2 S. anh.*

Nr. 8 1636 Mai 4: Elisabeth Zannerl, Witwe zu Stan(n)z, Gericht Landeck, verkaufte am 24. Februar 1628 mit Beistand des Anweisers Peter Hainz dem Jakob Thum jun. zu Perjen (Peryenn) ein zinsfreies Stück Angermahd, zwei Mannmahd groß, ob Perjen gelegen, das Schneggenloch genannt, samt Stadel und Stall vorbehaltlich der wöchentlichen Wässerung an einem Tag um 142 fl und 2 fl 30 kr Leutkauf. Im Osten und Süden grenzt das Grundstück an das gemeine Bannholz (Pannholz), im Westen an Peter Hainz und die Verkäuferin selbst und im Norden an Hans Schimpfeßl.

Siegler: Herr Friedrich Paugg, Pflücksverwalter zu Landeck

Zeuge der Siegelbitte: Wolfgang Pischhof, Gerichtsschreiber

Zeugen: Jakob Wachter, Weißgerber zu Telfs, Jakob Thurn und Georg Zischg aus Perjen

*Orig. Perg. 24 cm x 54 cm; S. anh.*

Nr. 9 1640 Jänner 29, Stanz: Kirchpropst, Dorfvogt und Gemeinde von Stanz ersuchen den Inhaber von Schloß Schrofenstein, welches dem St. Peter- und Paulgotteshaus zu Stanz mit allen pfarrlichen Rechten einverleibt ist, und der Pfarre Zam(b)s untersteht, um einen Kostenbeitrag für einen Priester. Da Stanz mit Gottesdiensten schlecht versehen und von Zams weit entfernt ist, wurde mit hochgeistlicher Ratifikation nach einem Vergleich mit dem Pfarrer von Zams ein Gesellpriester für die Sonn- und Feiertagsgottesdienste nach Stanz abgestellt. Der jährliche Zinsendienst von 40 fl wird zur Hälfte vom Gotteshaus Stanz und zur Hälfte von den Pfarrkindern übernommen. Da die Landecker vor Jahren gegen eine Rekognition von Zams abgesondert wurden und ursprünglich mit Stanz einen eigenen Priester hatten, muß die Gemeinde die Kosten für den Hilfspriester nummehr allein bezahlen, obwohl Schrofenstein als inkorporierte Feste die Zinslasten mittragen müßte. Daher wird ersucht, daß sich der jeweilige Inhaber zu gleichen Teilen an den Lasten für den Priester beteilige.

*Pap. Konzept Doppelbl. unbegl.*

## STANZ

Nr. 10 1661 Juni 30, Innsbruck: Georg Christoph, Graf von Arzt, Obristjägermeister und Hauptmann auf Nonns und Sulz, verleiht auf Ansuchen der Gemeinde und Interessenten zu Stanz, Gericht Landeck, einen gemeinen Fleck Grund ob dem Pirchanger als Wiese oder Acker. Dieser reicht vom unteren Stecken und Marchstein im Osten bis an Simon Schuellers Mahd herauf, sonst grenzt er an die Gemeinde selbst sowie an die Fröhmähler der Gemeindefeute. Zu Martini sind in das Landecker Urbar jährlich 24 kr Grundzins und an das St. Peter-Gotteshaus zu Stanz 6 kr Afterzins zu zahlen.  
Siegler: Graf von Arzt, Obristjägermeister

*Orig. Perg. 21 cm x 68 cm; S. anh.*

Nr. 11 1668 (?): Stanz ersucht den Imster Dekan Bartholomäus Gschwentner um einen eigenen Kuraten. Nach dem Tod des Zammer Pfarrers Jakob Feurstein wurde Marx Töpfl aus Stanz Pfarrer zu Zams. Töpfl verpflichtete sich im Vergleich vom 28. August 1660 zur Meßlesung an 12 Sonntagen und genannten Feiertagen, wofür Stanz zu einer freiwilligen Kompensationszahlung von 40 fl jährlich einwilligte. Töpfls Nachfolger Andrä Gaulrup hielt sich jedoch nicht an die Vereinbarungen und hat 1667/68 in der ganzen Fastenzeit für alle Freitagmessen nur fünf Jahrtage gehalten und am Quatember-sonntag die Meß an anderen Orten zelebriert. Somit blieben die Stanzler auf ihrem Berg ohne hl. Messe. Daher sehe man sich veranlaßt, die eingewilligte Zahlung wieder zurückzuziehen. Die verlassenen Schäfflein bitten flehentlich, auf eigene Kosten bei der geistlichen Obrigkeit in Brixen zu vermitteln, einen eigenen Kuraten zu bekommen.

*Pap. Konzept 4 Bl. unbegl.*

Nr. 12 1675 September 11: Georg Linser zu Perjen(n) und Andrä Prantauer zu Bruggen (Pruggen) werden von der Gemeinde (Zehent Stanz) geklagt, da sie ihre Kühe auf Landa und Gas(s)ill weiden ließen und das Gras abmähten. Im Vergleichsweg wird entschieden, daß die Weide künftig von ihnen nicht genutzt werden darf und den Klägern 4 fl 30 kr an Pfand- und Unkosten zu bezahlen sind. Künftig ist von jedem Stück (Vieh) 1 fl 30 kr Pfandgeld zu bezahlen. Dies geloben vor dem Schreiber Elias Kholb im Namen der Gemeinde Stanz Martin Landerer, Josef Weinzirl, Christian Prantauer, Peter Widerin, Christian Heiß, Peter Mayr und Jakob Josef Prantauer.  
Siegler: Hanns Georg Giengger zu Grienpichl und Schaidenstain, Pfleger zu Landeck

*Orig. Pap. 4 Bl. mit aufgedr. S.*

STANZ

Nr. 13 1721 Juni 24: In Vertretung des Dorfvogtes bieten Michael Zanger und Martin Partoll die Pöfl-Atzung zum Kauf an, um den erlittenen Kapitalverlust des Widum-Vogtei-Amtes auszugleichen. Die der Gemeinde gehörige Pöfl-Atzung wird an folgende Parteien verkauft und das Kaufgeld zur Verzinsung sichergestellt: Johannes, Georg und Peter Pranntauer, Michael Zanngerl, Kaspar Khneisl, Dominikus Schimpföbl, Josef Zanngerl, Daniel Widerin, Georg Walch, Niklaus Geiger, Simon Wille, Anton Eberz, Peter Pranntauer jun., Maria Pranntauer, Marx Auderer, Anton Waibl, Franz Neuhauser, Georg Jakob Zangerl und Matthias Widerin. Der gesamte Verkauf erbringt 123 fl 30 kr. Dorfvogt Georg Recheis gelobt dem Gerichtsschreiber Martin Jais im Beisein der gesamten Gemeinde diesen Kaufvergleich vor den Zeugen Franz Porgia Jais, Student, und Kassian Strobl, Schreiber.  
Siegler: Abraham Stöckl, Pfleger zu Landeck

*Orig. Pap.-Libell 9 Bl. mit aufgedr. S.*

Nr. 14 1767 November 30: Josef Turm, Handelsmann zu Perfuchs, klagt bei der Pflugschaft Landeck, daß einige Nachbarn zu Perfuchs und Perjen(n) (Pryenn) sich unterstanden, das Holz, welches sie über seiner Engelhardwiese fällen, nicht durch die nächstgelegene Gemeinde-Plochrise zu ziehen, sondern durch seine eigene Wiese, wodurch merkliche Schäden entstehen. Daher wird der Pfleger gebeten, durch öffentliche Proklamation diese höchst schädliche Holzabtreibung zu verbieten und die Pfändung des Holzes zu gestatten.  
Johann Stöckl, Pfleger zu Landeck, verordnet den Zehentinhabern die alten Plochrise zu verwenden und veranlaßt die Dorfvögte Adam Prantauer zu Pruggen und Christian Linnser zu Perjen bei sonstigem Verlust des Holzes auf die Einhaltung dieser Verordnung.  
Unterschrift: Johann Stöckl

*Orig. Pap. Doppelbl.*

Nr. 15 1824 April 6: Schuldbrief an die Schulstiftung Stanz von Maria Katharina Prantauer, Gattin des Peter Tangl, Organist zu Stanz. Nachdem Josef Kerber und Gattin Katharina geb. Scherl auf Perfuchsberg Haus und Güter am 3. November 1817 an Peter Weißkopf verkauft haben, schuldet dieser der Schulstiftung Stanz 57 fl 9 kr. Mit diesem Betrag wird nunmehr Katharina Prantauer belehnt, wofür sie ein Stück Angermahd zu Höllriegl als Sicherstellung verpfändet und die Obligation im Verfachbuch einverleiben läßt.  
Unterschrift: Maria Katharina Prantauer  
Zeugen: Josef Alois Wörz und Franz Stadlwieser

*Pap. Abschr. Doppelbl. begl.; mit aufgedr. S.*

STANZ

Nr. 16, 116a 1826 April 17, Stanz: Obereinkunft der Gemeinde Stanz wegen der Turmuhrrenovierung mit den Großuhrmachern Johann Jager (Jeger) und Sohn Anton. Gemeindevorsteher Johann Anton Prantauer vereinbart mit den Uhrmachern, die Turmuhr von St. Peter und Paul zu folgenden Bedingungen renovieren zu lassen. Die Überstellung der alten Uhr nach Kappl im Paznaun und die Abholung der erneuerten erfolgt durch die Gemeinde. Das Zeigwerk wird erneuert und mit einem englischen Perpendikel versehen. Das Schlagwerk aus bestem Stahl muß auch die halbe Stunde schlagen. Die Ziffernblätter werden unter die Turmkuppel gesetzt, jedoch nur jenes zum Dorf gerichtete erneuert, gegen Landeck kann das alte verbleiben. Die Montage erfolgt durch die Uhrmacher, doch stellt die Gemeinde die Farbe. Ein weiteres Ziffernblatt wird in der Kirche unter dem großen Kruzifix angebracht. Die Uhr wird in das Glockenhaus aufgezogen und ein Akkordpreis von 100 fl bei freier Kost und Verpflegung vereinbart.

*Orig. Pap. Doppelbl. mit Unterschr., Vertragsentwurf der Uhrmacher beiliegend.*

Nr. 17 1826 Juni 22, Stanz: Johann Jeger und dessen Sohn Anton, Großuhrmacher bei der Kappl, quittieren, vom Gemeindeausschuß Stanz 108 fl 6 kr für die Herstellung der neuen Kirchenuhr bar erhalten zu haben.  
Unterschriften: Johann Anton Prantauer, Vorsteher, Johann Pregenzler, Alois Regenspurger, Josef Alois Wörz, Josef Kössler, Kirchpropst, und die Uhrmacher Johann und Anton Jeger

*Orig. Pap. Doppelbl.*

Nr. 18 1829 Juni 19, Landeck: Marschdeputierter Gabl von der Haupt-Marschstation Landeck quittiert der Gemeinde Stanz, von Josef Wörz die Steuerumlage aus der Dominikal- und Rustikalsteuer für die zwei Militärjahre 1826/27 und 1828/29 im Betrag von 44 fl 55 kr bar erhalten zu haben.

*Orig. Pap. 1 Bl.*

Nr. 19 1834 Oktober 14, Landeck: Die Waldmeisterei entscheidet über die Zugehörigkeit des Stanzer Bannwaldes. Laut Waldbereitung vom Jahre 1778 ist im Oberdorf- und Platzwald nur die Gemeinde Stanz eingeforstet. Der Wald dient als Schutz der darunter liegenden Güter und hat daher zur Holzbenützung nur untergeordnete Bedeutung. Laut Vergleichsurkunde von 1526 mit Grins dient der Bannwald nur zum Schutz der Gemeinde Stanz und kann daher nicht als Schutzwald für den ganzen Stanzer Zehent angesehen werden. Daher kann das Nutzungs-

## STANZ

recht in der Leiten zwischen Grün- (Grinner-) und Köterbach (Stanzerbach) ober und unter der Landstraße samt der Wiese in Graferau nur die Gemeinde Stanz berühren. Auch die Urkunde von 1529 über den Stanzer Wasserwaal gilt offenbar nur für die Gemeinde Stanz, ebenso erläutert die Urkunde von 1569 nur das Nutzungsrecht der Gemeinde Stanz und nicht des Stanzer Zehents, zumal bei dem Hüttleswald ausdrücklich der Stanzer Zehent als Nutzungsberechtigter genannt ist (Urk. von 1595 betr. Zams und Fließ). Daher wird das alleinige Nutzungsrecht für die Gemeinde Stanz ausgesprochen.

*Orig. Pap. 1 Bl.*

Nr. 20 1837 Dezember 30, Stanz: Ursula Neuner, Witwe des Andrä Leis zu Stanz quittiert, daß sie dem Kuraten Anton Ruez zu Stanz 200 fl bar schuldet und mit 4 % verzinzt.  
Unterschrift: Ursula Neuner  
Zeuge: Joh. Anton Prantauer, Vorsteher.

Nr. 21 1839 Februar 14, Landeck: Die Gemeinde Stanz veräußert den oberen Teil ihrer Galtwiese in einer öffentlichen Versteigerung zum Schätzpreis von 240 fl. Meistbieter Johann Thönig vulgo Galleler von Landeck erhält die Wiese um 303 fl zugesprochen und überläßt sie Martin Ladner. Ladner kauft die Wiese von der Gemeinde, vertreten durch den Vorsteher Johann Prantauer, das Ausschußmitglied Franz Payr und den Lehrer und Organisten Peter Paul Tangl zu genannten Zahlungsbedingungen. Die Wiese liegt im Perfuchser Gebiet und grenzt an den Weiher, Bartlmä Raggel, Ambros Marth, Johann Lins, Franz Nigg, Kaspar Pedros und die Gemeindewiese.

*Pap. Abschr. begl. Doppelbl.*

Nr. 22 1839 Februar 24, Silz: Peter Klainhainzquittiert der Gemeinde Stanz, für die von ihm im Jahre 1838 gelieferte Feuerspritze 140 fl erhalten zu haben.  
Unterschrift: Peter Klainhainz  
Zeugen: Alois Köfler, Josef Anton Hirner

*Orig. Pap. Doppelbl. mit Gebührenstempel.*

Nr. 23 1845 April 24, Stanz: Josef Schranz und seiner Familie wurde vom Kreisamt Imst das Wohnrecht in der Gemeinde Stanz zuerkannt. Dagegen erhebt die Gemeinde Rekursbeschwerde, und Vorsteher Johann Prantauer ersucht bei Gericht um Fristerstreckung,

STANZ

um die Erhebung von Dokumenten in der Gemeinde Zammerberg (Zamserberg) durchführen zu können.

1847 Jänner 19

Konzept einer Kirchpropstbefreiung. Ferdinand Schueler kauft sich um 12 fl vom Dienst als Kirchpropst frei. Der Freikauf wird vom Stanzer Kirchpropst Johann Widerin bestätigt.

*Orig. Pap. Doppelbl. mit Konzept.*

Nr. 24 1850 ff: Register der Heimatschein-Inhaber von 1850 bis 1878 von insgesamt 118 Stanzern

*Orig. Pap.-Libell 6 Bl.*

Nr. 25 1850 März 9: Preistabellen-Vordruck betr. Grundentlastung

*Pap.-Vordruck 4 Bl.*

Nr. 26 1850 Juni 19: Grundentlastungserkenntnis über die Besitzungen des Herrenklosters Stams in Stanz betr. die ständigen Giebigkeiten des Josef und Peter Pair für eine Drittelbehausung

*Orig. Pap. Doppelbl.*

Nr. 27 1850 September 17: Grundentlastungserkenntnis der Besitzungen der Gemeinde Stanz im Namen der Kirche betr. die Grundablösung der Pirchangermahd und Privatwaldpurifikation der Schrofensteinwaldung des Dominikus Dangel und 10 Mitbesitzer (31. März 1849)

*Orig. Pap. 4 Bl.*

Nr. 28 1851 Februar 13: Schuldbrief des Johann Wiederin, Bauersmann in Stanz, für die Schulstiftung in Stanz über ein Darlehen von 100 fl. Zur hypothekarischen Sicherstellung dienen genannte Grundstücke. Die Gläubiger räumen dem Schulfonds das Vorfandsrecht ein.

*Orig. Pap. Doppelbl.*

## STANZ

Nr. 29 1852 Jänner 5: Kaufbrief für den Stanzer Armenfonds von Josef Paier. Er verkauft eine Drittelbehausung samt Frühgarten vom Lacherhof zu Stanz um 60 fl zu genannten Bedingungen. So lange der Verkäufer ledig bleibt, kann er das Haus unentgeltlich bewohnen.

Unterschriften: Ferdinand Hosp, Kurat und Armenvater, Johann Prantauer, Vorsteher, Franz Geiger, Lorenz Wiederin, Josef Paier und Engelbert Köster

*Pap. Abschr. Doppelbl.*

Nr. 30 1852 Mai 8, Stanz: Schuldschein; Ignaz Pöll, Gastwirt zu Pians quittiert, vom Vorsteher Johann Prantauer ein Darlehen von 200 fl erhalten zu haben.

*Orig. Pap. 1 Bl.*

Nr. 31 1853 November 15: Statuten betreffend Schadensvergütung für verunglücktes Vieh in der Galtalpe im Zweidrittelgebiet. Josef Nuener von Grins stellt den Gemeindevorständen der Zweidrittelgemeinden die Assekuranzrechnung zur Revidierung vor. Die Schadensvergütung wird nach Beratung nach folgenden Statuten abgewickelt. Jeder Viehbesitzer ist berechtigt, einen von ihm veranschlagten Preis festzulegen und davon im Schadensfall 2/3 der Versicherungssumme zu erhalten. Er muß jedoch vorher alles zur Rettung des Galtviehs versuchen und eine Verletzung durch den nächstgelegenen Vieharzt kurrieren lassen, um einen Anspruch zur Vergütung zu erlangen. Krankes Vieh scheidet der Hirte nach der Auffahrt aus, da dafür keine Vergütung geleistet wird. Die Einschreibung des Viehs in die Versicherungsliste erfolgt durch den jeweiligen Gemeindevorstand, ebenso die Schadensvergütung.

Unterschrift der Gemeindevorsteher: Lorenz Wiederin, Johann Nuener, Alois Weiskopf, Alois Ruetz, Johann Geiger, Andreas Koch und Alois Nigg

*Pap. Abschr. Doppelbl. unbegl.*

Nr. 32 1854 März 4: Grundentlastungserkenntnis nach Anmeldung der Anna Wiester aus Meran für die Angermahd Kalkofen in Stanz.

*Orig. Pap. Doppelbl.*

STANZ

Nr. 33 1855 Jänner 25: Vom Innenministerium wird die Gemeinde benachrichtigt, daß sich der Bindergeselle Jakob Kolb, der eine Wanderungsbewilligung des Landgerichtes Landeck besitzt und dort auch in die Militärlosung einbezogen ist, nach Stanz zuständig erklärt.

*Orig. Pap. 1 Bl.*

Nr. 34 1858 Jänner 10, Stanz: Josef Alois Schimpfößl ersucht um Verschleiß des Branntweines in seinem Hause, welchen er vom Obst seines Baumgartens jährlich gewinnt. Da er bereits eine Kleinkrämerei mit Tabakverschleiß betreibt, bittet er um ein positives Gutachten der Gemeinde. Die Branntweinschenke wird von der Gemeinde entschieden abgelehnt, da der bestehende Wirt einen sehr schlechten Verschleiß hat.

*Orig. Pap. Doppelbl.*

Nr. 35 1859 Juni 20, Innsbruck: Verzeichnis der Brandentschädigung für die Häuser Nr. 25 und Nr. 26, Kat. Nr. 24 bis 28 für Anton, Martha und Katharina Stadlwieser (1/3 Haus), Armenfonds Stanz (1/3 Haus), Josef Alois Wörz (1/3 Haus), Johann Pircher (1/2 Haus), Franz Stadlwieser (1/2 Haus) und Alois Wille (1 ganzes Haus) mit einer Entschädigungssumme von 2730 fl.

*Orig. Pap. 1 Bl.*

Nr. 36 1859 September 30: Vermarkungsurkunde der Ostgrenze der Tanunalpe (Alm Tanun) mit der Gemeinde St. Anton

*Pap. Abschr. Doppelbl.*

Nr. 37 1860 Juni 11, Stanz: Die Alpinteressenten auf der Verwallalpe einigen sich, bei Verlust einer Kuh dem Geschädigten je 1 fl zu bezahlen. Die Kühe müssen aber gesund aufgetrieben und bei Krankheit vom Eigentümer sofort einem Tierarzt zugeführt werden. Es folgen 53 Unterschriften für ein bis drei Kühe und einen Stier.

*Orig. Pap. Doppelbl.*

## STANZ

Nr. 38 1861 Juli 3, Landeck: Auf Einschreiten des Bezirksbauamtes wird der Gemeinde mitgeteilt, daß die Beheizung des Kramladens auch bei erhöhter Feuermauer für das Dorf eine Gefahr darstellt und daher die feuerpolizeiliche Entscheidung aufrecht bleibt.

*Orig. Pap. 1 Bl.*

Nr. 39 1866 Juli 19, Innsbruck: Betreffend die Tanunalpe wird zugunsten der Gemeinde Nasserein das Servitutsrecht der Gemeinden Perfuchs, Stanz, Grins, Pians, Strengen, Flirsch und Pettneu auf der Parzelle Moos neu reguliert. Stanz ist vertreten durch Johann Paul Prantauer, Gemeindevorsteher, Johann Regensburger, Gemeinderat, und Kassian Juen vom Gemeindeausschuß.

*Pap. Abschr. unbegl. 4 Bl.*

Nr. 40 1867 Juli 19, Innsbruck: Zugunsten der Gemeinde Grins werden die Servituten der Waldparzelle für Holzbezug und eine Wasserleitung mit Stanz unter dem Vorsteher Johann Paul Prantauer durch einen Vergleich neu geregelt.

*Orig. Pap. 6 Bl.*

Nr. 41 1869 April 25, am Strengen: Die Gemeinden des Stanzer Zehents, nämlich Stanz, Perfuchs, Perjen und Perfuchsberg (Fuchsberg) teilen sich die Alpen Erlach, Tritsch, Almajur (Almenzur) und Verbeil (Ferbeil) durch Los.

*Orig. Pap. Doppelbl. mit Unterschr.*

Nr. 42 1869 Mai 23, Pians: Josef Anton Pöll, Isidor Senn verkaufen der Gemeinde Stanz eine Almhütte samt Inventar auf der Putzenalpe (Alpe Butzen) zu genannten Bedingungen.

*Orig. Pap. Doppelbl. mit Unterschr.*

Nr. 43 1870 November 9, Landeck: Hypothekar-Erneuerungsanmeldungen für Johann Regensburger beim Stanzer Schul- und Armenfonds gegen Barbara Fleisch, Alois Kathrein, Perfuchs, Peter Wiederin und Johann Widerin

*Orig. Pap. 4 Bl.*

STANZ

Nr. 44 1872 Juni 20, Landeck: Hypothekarerneuerung der Stanzer Schulstiftung gegen Quirin Prantauer, Johann Leis, Josef Krismer und Anna Maria Tripp

*Orig. Pap. 4 Bl.*

Nr. 45 1873 Jänner 25, Landeck: Zustellungsbogen für die Hypothekaranmeldungen mit den Namen von 19 Parteien, welche eine Hypothek geltend machen wollen.

*Orig. Pap. Doppelbl.*

Nr. 46 1876 September 30, Innsbruck: Betreffend Gramlachwaldung des Stanzer Zehents und auf der T(h)ialwaldung der Gemeinde Perfuchs wird zugunsten von Angedair, Hochgallmig und Urgen genannte Servituten-Regulierung vorgenommen.

*Orig. Pap. 4 Bl.*

Nr. 47 1876 Oktober 31, Innsbruck: Die Weidrechte der Gemeinde Fließ in dem Niederamtsmais der Gemeinden Angedair, Perfuchs und Stanz werden durch die Grundlastenkommission neu reguliert.

*Orig. Pap. 4 Bl.*

Nr. 48 1876 September 30, Innsbruck: Zwischen den Gemeinden Angedair und Fließ werden betreffend der Weidrechte des Stanzer Zehents in der Gramlochwaldung (Gromlachwaldung) der Gemeinde Angedair mit den Gemeinden Perfuchs, Stanz und Fließ durch die Landecker Regulierungskommission genannte Vereinbarungen im Vergleichsweg getroffen.

*Orig. Pap. 4 Bl.*

Nr. 49 1877 September 1, Innsbruck: Die Gemeinden Kappl und Kaisers einigen sich wegen der Zweidrittelgerichts-Melchalpe mit den Gemeinden Perfuchs, Stanz, Grins, Pians, Strengen, Flirsch, Pettneu, Nasserein und Angedair sowie mit genannten Interessenten. Die Einwendungen der Gemeinde Strengen wurden zurückgewiesen.

*Orig. Pap. 6 Bl.*

STANZ

Nr. 50 1878 Februar 11, Innsbruck: Der Rekurs der Gemeinde Stengen betr. die Zweidrittelsgerichts-Melch-alpe wird vom Innenministerium zurückgewiesen, weshalb die Aufteilung der Alpe erfolgen kann.

*Orig. Pap. Doppelbl.*

Nr. 51 1881 Jänner 15, Innsbruck: Von der Grundlasten-Regulierungs-Landeskommission werden die Zweidrittelsgerichts-Melchalpen der Gemeinden Perfuchs und Kaisers im Teilungsentwurf begründet. Es betrifft die Alpen: Flath, Verbail, Dawin (Tobin), Malfon (Malfun), Ganatsch, Gampernun, Kaisers, Alperschon, Rendialpe (RennaIpe), Tanun, Verwall, Tritsch, Roßfall, Mahdberg, Boden, Erlach (Orlach), Putzen, Ness(e)ler und Groß(g)fall.

*Orig. Pap. 14 Bl.*

Nr. 52 1882 Februar 6, Perfuchs: Den Gemeinden Perfuchs, Perjen, Perfuchsberg (Fuchsberg) und Stanz wird die Alpe Verwall und Tanun mit 12 Hirterschaften zugeteilt. Genannte Gemeindevertreter nehmen die Verteilung und Organisation vor. Eine Weideordnung und Verfahrensregeln werden festgelegt.

*Pap. Abschr. 6 Bl.*

Nr. 53 1884 Februar 19, Stanz: Die Gemeindevertretung Stanz erstellt eine Hirten- und Weideordnung für das Sommergroßvieh, die Schafherde, Ziegenherde, das Galtvieh und die Kälberherde.

*Orig. Pap. 4 Bl. mit Unterschriften des Vorstehers Josef Fleisch und genannten Gemeinderäten.*

Nr. 54 1884 August 28, Innsbruck: Wegen des Schneefluchtrechtes der Gemeinde Fiss als Eigentümerin der Alpe Schöngampen und Plazör in den Waldungen der Gemeinden Fließ, Perfuchs, Angedair und Stanz wird nach der Entscheidung des Innenministeriums von der Grundlastenkommission mit den Gemeinden genannte Vereinbarung getroffen.

*Orig. Pap. 4 Bl.*

STANZ

Nr. 55 1884 November 21, Innsbruck: Wegen des Schafweidrechtes der Gemeinde Flirsch wird mit den Zweidrittelgemeinden unter Beiziehung der betroffenen neun Gemeinden und der Privatbesitzer genanntes Servitutsrecht festgestellt bzw. vereinbart.

*Orig. Pap. 4 Bl.*

Weitere Urkunden und Akten der letzten 100 Jahre:

- Nr. 56 1887 Juli 26: Bewirtschaftungsordnung der Melchalpe
- Nr. 57 1888 Jänner 1: Schuldschein des Johann Schimpföb1
- Nr. 58 1888 September 30: Schuldabtretung an den Armenfonds
- Nr. 59 1890 Oktober 21: Vertragsprotokoll wegen Wasserleitung
- Nr. 60 1893 Februar 9: Zinsliste der Schulstiftung
- Nr. 61 1893 Februar 27: Schuldurkunde des Alois Schimpföb1
- Nr. 62 1894 Februar 14: Armenstiftung für die Gemeinde
- Nr. 63 1894 Februar 14: Testament des Joh. Nigg für Stanz
- Nr. 64 1894 Dezember 29: Bachableitung zu Löschezwecken
- Nr. 65 1895 Juli 9: Schuldbrief der Maria Regensburger
- Nr. 66 1896 Juli 20: Beitragsleistung wegen Innverbauung
- Nr. 67 1898 Jänner 5: Brückenbaukonkurrenz für Perjen
- Nr. 68 1899 März 31: Schuldzession

## STANZ

- Nr. 69 1899 April 20: Schuldzession des Joh. Geiger
- Nr. 70 1902 Juli 21: Heiratsanzeige des Peter Wiederin
- Nr. 71 1903 März 13: Testament der Theresia Schweighofer
- Nr. 72 1904 Oktober 30: Situationsplan einer Gartenparzelle
- Nr. 73 1905 Jänner 27: Grundstücksübertragung nach Exekution
- Nr. 74 1905 November 23: Eheauszug für Fridolin Regensburger
- Nr. 75 1906 Juli 10: Baugesuch für Gartenhäuschen
- Nr. 76 1906 Oktober 18: Grenzstreit mit Grins wegen Graferau
- Nr. 77 1907 August 31: Eheauszug für Schimpföbl Balbina
- Nr. 78 1907 September 11: Verteilung nach Exekution des J. Regensburger
- Nr. 79 1908: Inventar der Schulstiftung Stanz
- Nr. 80 1908 Mai 11: Eheauszug für Dominikus Schimpföbl
- Nr. 81 1908 Mai 20: Rückfrage der Gemeinde Landeck
- Nr. 82 1908 April 10: Grenzfeststellung wegen Weideverbotes
- Nr. 82 1908 Mai 22: Ersitzung von Servituten
- Nr. 84 1908 Juni 12: Kauf des Widumbaumgartens

## STANZ

- Nr. 85 1908 August 9: Schuldurkunde der Elisabeth Dilitz
- Nr. 86 1908 August 15: Schuldquittung für Peter Fleisch
- Nr. 87 1908 Oktober 6: Schubpaß für Josefine Stadelwieser
- Nr. 88 1908 Dezember 31: Ein- und Ausgaben des Ortsschulrates
- Nr. 89 1909 März 24: Antrag auf Verfachung der Lösungsquittung
- Nr. 90 1909 Juni 5: Wasserrechtsverhandlung für Wasserversorgung
- Nr. 91 1909 Juli 31: Wasserrechtsbewilligung
- Nr. 92 1911 Februar 10: Antrag auf Löschung
- Nr. 93 1910 Mai 15: Protokollauszug von 1847 betr. Graferau
- Nr. 94 1911 September 21: Baugenehmigung für Rindenbehälter
- Nr. 95 1911 Oktober 26: Eigentumsrechte betr. Köterbach (Ketterto-  
belbach)
- Nr. 96 1912 Jänner 17: Anteilsrechte betr. Gampernunalpe
- Nr. 97 1912 Juni 21: Protokoll über Quellmessung
- Nr. 98 1912 August 3: Holzabrifung in der Kluppe
- Nr. 99 1912 August 20: Quittung

## STANZ

- Nr. 100 1913 November 19: Verbauung der Großlahn- und Grüntal-  
rise
- Nr. 101 1912 November 27: Verbauung des Bachtlgrabens(Pachtlgra-  
bens)
- Nr. 102 1912 Jänner 11: Holzbezug für Pfarrer Wittib
- Nr. 103 1913 März 16: Zustimmung zum Holzlieferungsvertrag
- Nr. 104 1913 Mai 21: Geburtsschein für Emil Stadelwieser
- Nr. 105 1913 Juni 26: Geburtsschein der Anna Kössler
- Nr. 106 1913 August 18: Geburtsurkunde der Paula Regensburger
- Nr. 107 1914 Juni 4: Eheschein für Gustav Volz, Anna Regensburger
- Nr. 108 1915 Februar 19: Legat des Bezirksschulinspektors Johann  
Nigg
- Nr.. 109 1915 März 11: Ladung in der Verlassenschaft nach Nigg
- Nr. 110 1915 März 18: Vinkulierung der Kriegsanleihen
- Nr. 111 1916 Jänner 13: Entwurf für Wegnutzungsvertrag
- Nr. 112 1925 Jänner 25: Regulierung betr. Gampernalpe
- Nr. 113 1927 ff: Wirtschaftsplan für Verwall- und Tan(a)unalpe
- Nr. 114 1929 Juli 19: Wirtschaftsplan in den Alpen Nassereins

STANZ

- Nr. 115 1930 Oktober 29: Eintragung in das Wasserbuch betr.
- Nr. 116 1932 Februar 21: Weidrechte in See (Sonnenkar)
- Nr. 117 o.J.: Sommerhaus für Ludwig Schueler
- Nr. 118 o.J.: Pachtvertrags-Entwurf Mesnerstiftung
- Nr. 119 Nachtrag 1849: Quittung für Almgeschirr (Verwall)
- Nr. 120 1908 August 5: Schuldurkunder der Maria Zangerle

Abholzung .....	149	Baldauf Hans .....	32
Abwasserbeseitigung .....	191,192	- Karl, Richter .....	39
Achlreuner Isidonius, Übersaxen ...	110	Pal(l)e (Pahle, Pahl) Andrä ....	44,54
Äger Martin .....	139	- Anton .....	62,63
Alaws .....	10	- Jakob .....	50,56
Almajuraipe (Almenzur) .....	41	- Joachim .....	70,74,78,92,106
Alm(auf)teilung .....	St50,St51	- Lucia .....	197
Almenzuralm .....	St41	- Severin, Dorfvogt .....	56
Almgeschirr .....	St119	- Urban .....	42
Almgrenzen .....	97,163	Pali Urban, Serfaus .....	31
Almhütte, Verkauf .....	St42	Palm Joachim .....	85
Almosenbrot .....	32	Pändl Hans .....	22
Almrechte .....	1,36	Bannwald (Ponwald), Bannholz .....	27,28,30,31;St8,St19
Almstreit .....	2,2a,3,10,11, 36,51,93	Partoll Martin .....	St13
Almvergleich .....	81;St49	Passanenbach s. Massanenbach .....	
Alperschon .....	St51	Baubewilligung (-Genehmigung) ...	180, 252;St94
Alpmais .....	104,107	Baugesuch .....	St75
Amboß(horn) .....	87,94	Paugg Friedrich, Pfleger .....	St8
Ambros Anton, Ried .....	91	Baurechtsverleihung .....	15;St7
Anbautermine .....	67	Baursgasse .....	85
Anderes Andrä .....	106	Bayern .....	136
Angedair .....	54; St46-St49	Payr (Pair) Franz .....	St21
Appellationsgericht .....	209	- Jeremias, Ried .....	29
Arbeitsvertrag .....	129	- Josef, Prutz .....	41
Armenfonds (-Stiftung) .....	St29,St35, St43,St58,St62	- Peter, Richter .....	23-28,34,36
Armenvater .....	St29	- Ruprecht, (Schreiber) Richter .....	10,12,15,16,42
Arzt, Georg Christoph von- .....	St10	- Wilhelm, Ried .....	42
Aschaber Josef .....	109	Payrl (Pairl) Klara .....	7,8
Aschacher Johann .....	76,78	Paznaun(er),-tal, im - .....	4-6,38,40,51, 52,62,109,112,147, 157,162,287,288;St16
Au in der - .....	99	Beißzange .....	87
Auderer Jonas, Michael .....	71	Peitl-Weide .....	46
- Marx .....	St13	Pedros Kaspar .....	St21
Augustin Nikolaus .....	37	Belehnung .....	123,125
Ausmarkung .....	131	Pend(l) Hans, Ladis .....	16,20
Bachableitung .....	St64	Benutzungsgenehmigung, Alm- .....	109a
Bachleinfall .....	43	Penz Gall .....	15
Bachtigraben .....	St101	- Georg (Jörg) .....	82-84,87
Pachtvertrag .....	St118	- Lorenz, Serfaus .....	43b
Bäckerei .....	69	- Thoman .....	43b
Bäcköfen .....	69	Perfuchs(berg) .....	139;St1-St3,St5, St14,St21,St39,St41, St46-St49,St51,St52,St54
Padrus (Padros), auf- .....	79,85,86	Berger-Drittel .....	39,43a
Paida Martin .....	49		
Pai(e)r Josef .....	St26,St29		
- Ruepp, Ried .....	10		
- Peter .....	St29		

- Bergl (Pergl) auf dem ..... 89,90,93  
 Bergmeister, Gamperduner ..... 112  
 Perjen(n), (Peryenn) ..... St8,St13,  
 St41,St52,St67  
 Bernhard Jeremias, Richter ..... 29-31  
 - Johann Gottlieb ..... 81  
 Pertisau ..... 262  
 Besitzstörungsklage .... 187,219,225,226  
 Peter Gregor ..... 43b  
 Pettneu ..... St39,St49  
 Bewässerung ..... 245  
 Bewirtschaftungsplan(-ordnung) .. St56,  
 St113,St114  
 Bezirksschulinspektor ..... St108,St109  
 Pfandgeld(er) ..... 89,90;St12  
 Pfan(n)dler (Pfandtler, Pfändler)  
 Blasi(g), Ladis ..... 23,24,287  
 - Johann, Hochgallmigg ..... 126  
 Pfändungs(kosten);- Vorschrei-  
 bung ..... 38,152,233  
 Pfannholtz Peter, Pfunds ..... 3  
 Pfarrer, Stanz ..... St11  
 Pfefferkorn Hans ..... 5  
 Pfeiffauf Franz, Tösens ..... 155  
 - Johann, Serfaus ..... 87  
 - Peter, Serfaus ..... 43b  
 Pfleger, Landeck ..... St2,St8,St12  
 - Laudegg ..... 4,6  
 - Sigmundsried ..... 25  
 Pfunds ..... 3,13,17,20,21,24,  
 25,39,76,96,101  
 Pians ..... St30,St39,St42  
 Pichler Urban ..... 16,18  
 Pigg Hans, Serfaus ..... 43b  
 Pilller, über dem - ..... 45  
 Pinzger Josef ..... 268,279  
 - Thomas ..... 284  
 Pirchanger ..... St10  
 Pirchangermahd ..... St27  
 Pircher Jenewein ..... 54  
 - Johann ..... St35  
 - Josef Anton, See ..... 236  
 Pirzlbacher Ruprecht, Ried ..... 42  
 Pischof Wolfgang, Schreiber ..... St8  
 Pitschieller Domanig,  
 Runggadisch ..... 55  
 Pitztal ..... 128  
 Planer Peter, St. Michael ..... 55  
 Plannkh (Blank, Blannkg)  
 Andrä, Ried ..... 7,10  
 - Hans, Pfunds ..... 3  
 - Hans, Ried ..... 3,5  
 Blas Christian, Ladis ..... 3,24  
 Blasbalg ..... 87,94  
 Plasg Blasig ..... 287  
 Blasig (Plasig, Blesig)  
 Balthasar, Walch ..... 21  
 - Christian, Serfaus ..... 6  
 - Hans, Serfaus ..... 2,2a,6  
 - Sebastian, Wolfgang,  
 Pfunds ..... 24  
 - (Plasg) Stoffel ..... 2a,2  
 Plattach-Wald ..... 202  
 Plattles-Wald ..... 202  
 Platzerach-Alpe ..... 3,11,104  
 Platzwald ..... St19  
 Playen ..... 10  
 Plazöraipe (Platzör) ..... 43,56,72,92,  
 101,106,107,142,202,253;St54  
 Plochrise ..... St14  
 Pock Jakob ..... 23  
 Bodenalm ..... St51  
 Poendl (Pönnli, Pendl, Pondl)  
 Alexander, Ried ..... 24-26  
 - Hans, Ladis ..... 16,20,29  
 - Martin, Ried ..... 12  
 Pofl-Atzung ..... St13  
 Bögker (Pögger) Christian,  
 Serfaus ..... 5  
 - Oswald, Serfaus ..... 31,287  
 Pöll(e) Ignaz, Pians ..... St30  
 - Joachim ..... 79,85  
 - Josef Anton ..... St42  
 Port, Jann von-, Grins ..... St2-St4  
 Posch Gabriel ..... 50  
 Brandschaden ..... St35  
 Pranntsagl Kaspar ..... 11  
 Prantauer (Prann(d)tauer, Pranndt-  
 nauer) Adam, Dorfvogt ..... St14  
 - Andrä, Pruggen ..... St12  
 - Christian ..... St12  
 - Jakob Josef ..... St12

- Prantauer Johann, Vorsteher ..... St21,  
St23,St29,St30  
- Johann Anton, Vorsteher ..... St16,  
St17,St20  
- Johann Paul ..... St40  
- Kaspar ..... St6  
- Katharina ..... St15  
- Maria ..... St13  
- Peter ..... St13  
- Quirin ..... St44  
- Wolfgang, Ladis ..... 24  
Prantvogel (Prantfogel, Prandt-  
vogel) Georg ..... 15  
- Peter ..... 32,37  
Brantweinschenke ..... St34  
Brantweinverschleiß ..... St34  
Pregenger (Bregenger, Brögenzer,  
Pregizer, Prägenzer) Agatha,  
Barbara ..... 37  
- Alois ..... 267,276  
- Anna, Kaspar ..... 32  
- Anton ..... 64,87  
- Christian, Serfaus .... 32,37,43b,47  
- Damian ..... 83  
- Felix ..... 70,106  
- Franz, Dorfvogt ..... 84,106  
- Jakob, Dorfvogt ..... 37,94,101  
- Johann ..... 180;St17  
- Jonas ..... 87  
- Josef ..... 100,180  
- Martin, Dorfvogt ..... 48  
- Matthäus ..... 81,83,259,277  
- Paul ..... 54  
- Philipp ..... 245  
- Thoman, Dorfvogt ..... 82,87,108  
Priesterkorn ..... 67  
Priesterstiftung ..... 47;St9,St11  
Prockh (Prokhli) Margreth ..... 15  
Prombühl ..... 12  
Brückenbau ..... 119  
Brückenbaukonkurrenz ..... St67  
Brückenerhaltung ..... 39  
Bruggen (Pruggen), zu ..... St12,St14  
Prunnach, in- ..... St4  
Brunner (Prunner) Balthasar ..... 37  
- Georg, Prutz ..... 23  
Brunnerer Hans, Friedlang ..... 14  
Prunzbachl (Prandtsbach) ..... 26,30  
P(r)unzwiese ..... 30,40  
Prutz ..... 2,2a,3,6,10,23-25,29,  
31,39,41,49,50,84,103,105,  
113,121,132,140,164;St4,St5  
- Kaspar von - ..... 23  
Puchenberg Leonhard ..... 71  
Bürgermeister, Imst ..... 22  
Purgler Andrä, Pfunds ..... 20  
- Melchior ..... St5  
Putzenalpe (Butzenalm) ..... St42,St51  
Pynggera Johannes von Gerburg ..... St7  
Kagmähder ..... 245  
Kaisers ..... St49,St51  
Kälber-Hägle ..... 287  
Kälberpfändung ..... 288  
Kalkofen-Angermahd ..... St32  
Kalkofen, ob dem- ..... St2,St42  
Kaltenbacher Anna Maria ..... 175  
Kammergericht, Innsbruck ..... 3,30  
Kammerlander (Cammerlander)  
Georg ..... 275  
- Josef, Schmid ..... 264,270  
- Matthäus ..... 63,64,74  
- Thoman, Dorfvogt ..... 84  
Kaplan ..... 33  
Kapelle ..... 169  
Kappeler Hans, Ladis ..... 24  
Kappl (bei der-) ..... St16,St17,St49  
Casner Lorenz, Grins ..... St6  
Kastelruth, Gericht - ..... 55  
Kathrein Dr. .... 221-223,231  
Kat(h)rein (Cathrein, Catrein)  
Agatha ..... 79,85  
- Alois, Perfuchs ..... St43  
- Andrä ..... 44,47,48,50  
- Anna ..... 198  
- Anton ..... 61  
- Christian ..... 37,38,42,54,  
56,57,63,71,106,129  
- Dominikus ..... 63,64,70  
- Franz, Dorfvogt ..... 70,72  
- Georg, Hirte ..... 43b,44,288  
- Ignaz ..... 56

Catrein Jakob	27,28,31,32,61,77, 79,81,82,84-86,91, 92,94,100,101,106,269	
- Johann(es), (Hans)	32,43b,54, 56,59,61-66,72,77,283	
- Josef, (Dorfvoigt)	43b,71,72	
- Kaspar	20,79,85	
- Katharina	65	
- Lorenz	52	
- Maria	64	
- Martin	47,169	
- Matthäus	44,50,284	
- Michael (Dorfvoigt)	61,72,78,87,94	
- Peter, Mesner	75,77,96	
- Sebastian	61,64	
- Severin	43b,44,45,48,50,51	
- Simon	61	
Kat(h)reinhof	79,85,123,124, 130,177,178,247	
Kaufbrief	St29	
Kauffman Andrä	287	
Kaunerberg	83,235	
Kaunertal	24,38,63,188,243,249	
Kauns (Kawnes)	3,251;St4	
Keli Gregor, Spiss	12	
- Ruepp, Roppen	12	
Keller Tönig, Serfaus	2,2a	
Kelpp Kaspar	St1	
Kerb-Wasser	69	
Khessler Joachim, Urgen	29	
Khneisl Kaspar	St13	
Kettertoblach	St95	
Kirchengründe	St26	
Kirchherr, Serfaus	10	
Kirchmair	108	
Kirchpropst	St17	
Kirchpropstbefreiung	St23	
Klauber Jörg, Serfaus	10	
Kleinkrämerei	St34	
Kleinrain	71	
Kleinzehent	85,130	
Klocker Leopold	St2	
Kluppe, in der	St98	
Kneffli Oswald	St2	
Kneringer Hans	24	
Kneusli (Kneisli) Oswald	St3,St5	
- Veit, Richter	St3,St4	
Knüllenberg Christoph von-, Pfleger	24,25,33	
Koch Andreas	St31	
Kochofen-Genehmigung	280	
Kofler (Köfler, Cofler)		
Christian	281,282	
- Georg	252	
- Johann(es)	87,108	
- Karl	61	
- Peter, (Dorfvoigt)	66,70,74, 77-79,85,284	
- Sebastian, Dorfvoigt	108	
K(h)olb Elias, Schreiber	St12	
- Jakob	103;St33	
Kölle Georg	37	
Kolber Urban, Ried	9	
Kölli Gregor, Ried	22	
Köl(1)n	14	
Köllner Hans, Ried	7	
Kölner Heinrich, Ried	4,5	
Kommunikationsweg	285	
Konrad Josef, Fließ	111,158	
- Simon	52	
Konzett (Contzet) Lienhard	St3	
- Simon (Grins)	St2-St4	
Koppelfutter	39	
Korb-(Kerb)-Wasserwaal	43b,69	
Kornhaus, Gemeinde-	44,87,94	
Körperverletzung	39	
Kössler Anna	St105	
- Josef	St17	
Köster Engelbert	St29	
Köterbach (Stanzerbach) Ketter- tobelbach)	St2,St95	
Krääl Balthasar, Serfaus	26,28,31	
Kramladen	St38	
Krastner Christian	St2-St4	
Kraxner Josef	113	
Kreishauptmann	93	
Kreizler (Chreuzler, Krenzler)		
Andrä	48	
- Lienhard,	16	
- Niklaus, Dorfvoigt	44	
Krenzler (Crenzler, Chreyzler, Creuzler, Crewzler) Peter	10,11, 15,20,22	

Chrel Palfer, Serfaus .....	15	Tan(a)unalpe .....	St36,St39, St51,St52,St113
Kreuz- (Kreiz) Acker an- .....	79,86	Daner Hans .....	15
Kreuzbrot .....	32	Dangel Dominikus .....	St27
Kreuzerhaltung .....	75	Tangl Peter (Paul), Organist .....	St15,St21
Kreuzgnubenwaal .....	141,284	Tasch Hans, Tösens .....	32,36
Kreuz, Rain am - .....	78	Dawinalpe .....	St51
Kriegsanleihe .....	St110	Taxierurteil .....	31
Krinz Heinrich, Serfaus .....	10	Tayen .....	4
Krismer (Crismer) Jörg, Stanz .....	St4	Teilungsvergleich .....	46
- Johann, Hochgalmigg .....	200	Teilzehent .....	12,34
- Josef .....	St44	Deiser Hans, Ried .....	27
- Paul .....	57	Telfesberg (Delfesberg, Telfis- berg) .....	37,285
- Wendelin .....	280	Telfeshof (Telfishof) .....	110,285
Krismair (Krysmay) Balthasar ..	St2,St3	Telfs .....	31
Kuchlsteuer (futter) .....	45,53	Demerler Kaspar, Fließ .....	St1
Kuen (Khuen) Jörg .....	St2,St3	Terminerstreckung .....	17
Kuenz Hans, Serfaus .....	23	Testament .....	St63/St71
- Martin, Serfaus .....	31,37	Thamerl Lukas .....	92
- Oswald, Dorfvogt .....	St2	Thauscher Thoman .....	St3
Kuepach Sigmund .....	97	Thönig Johann, Landeck .....	St21
Kugl-Padros, die- .....	85	Dingstatt .....	6
Kuhpfändung .....	146	Thum Jakob .....	St8
Kundschaftsbegehren .....	25	Thurn Jakob, Perjenn .....	St8
Kundschaftsbrief (Zeugenaus- sage) .....	3,4,6,24,28,36,48, 91,92,102,104,111,112, 148,151,155,156,158,172, 195,196,204,228,229,236, 238,248,249,251,286,287;St5	Tialer Jakob, Dorfvogt .....	36
Küngold (Khingolt, Kingolt, Kun- gold, Kungelt) Sebastian ....	10,11, 15,36	T(h)ialwald .....	St46
- Stoffel .....	20	Tilg Franz .....	191
Künigl Alexander Josef, Graf .....	80	- Josef .....	284
Kurat .....	St11,St29	Dilitz Elisabeth .....	St85
Kurz Kapsar, Ried .....	12	Dingstuhl zu Fiss .....	54
- Margarethe .....	9	Tobinalm siehe Dawinalpe .....	
- Martin, Ried .....	7,9	Töpfl Marx, Pfarrer .....	St11
- Michael .....	23	Dorfämter .....	67
- Paul .....	50	Dorffer Matthias, Füssen .....	14
- Thoman .....	49	Dorfordnung .....	67,69
Tabakverschleiß .....	St34	Dorfplatz .....	87
Tablander Hans .....	31	Dorfversammlungen .....	67
Tafatscher Jakob .....	112	Dorfvogt (Dorfmeister, Vorsteher), Fiss .....	4,6,15,20,24-28,32, 34-38,41-44,47,48, 50,51,54,56,61,62, 66,68,70,71,74,77, 78,84,86,87,101,106, 108,233,236,287
Tagsatzung-Vorladung .....	218	- , Grins .....	St2,St3,St5,St6
Dalith Peter, Serfaus .....	43b	- , Ladis .....	20,23,41,77,101,105

Dorfvogt, Perjenn .....	St14	Eheschein (Eheauszug) .....	St74,St77, St80,St107
- Pruggen .....	St14	Ehehaft .....	23,28,39,95,287
- , Prutz .....	2,2a	Ehrenbürgerverleihung .....	260
- , Ried .....	48	Eigentumswald .....	88
- , Serfaus .....	2,2a,10,24-28, 43b,72,152	Eilbote .....	190
- , Stanz .....	St2,St4,St6,St13, St16,St17,St20,St21, St23,St29-St31,St39,St40	Einbürgerungsverbot .....	67
Törle Hans, Kauns .....	3	Einforstungsrevers .....	279
Dorn Anna, Füssen		Einkaufbrief .....	63-66,68,70,74,83, 84,100,108,110,116,118, 120-122,126,128,133,140, 159,160,173-175,182,184, 188,197-200,205,235,243,263
Georg, Hans, Katharina, Mar- garethe, Wolf .....	14	Einkaufgeld .....	67
Tösens (Tessnes) .....	6,10,23,24,36, 39,48,110,155,175	Einzünnung .....	183,186
Tösner Brücke .....	39	Eiterer Alois, Kaunerberg .....	235
Totschlag .....	39	- Anton .....	78,81-83
Drabher Ulrich, Spiss .....	12	Elsenanger (Elsananger) .....	St7
Trabuck Nikolaus, Worms .....	133	Entbrucker ((Enprugger), die - .....	39
Tragli Hans, Rufernel .....	St5	Erhart (Erhard) Hans, (Grins) .....	29;St2-St5
Tränkerecht .....	161,165,168	Erlachalpe (Örlachalpe) .....	St41,St51
Tränkeverbot .....	154,156	Erlachwald (Örlachwald, Ohr- lachwald .....	57,59,96
Traxl(i) Christian, Stanz .....	25	Ertwein Matthias .....	48
- Ruepp .....	St5	Exekution .....	St73,St78
Dreite, auf der - .....	267	Exekutionsgesuch .....	227
Trewen, der - .....	2,2a	Fadumb Kaspar, Zams .....	29,31
Dreyling Hans Dietrich, Richter .....	38	Vaggenbach .....	11
Tripp Anna Maria .....	St44	Falderinger Brüggl .....	95
Tritschalpe .....	St41,St51	Falkheysenn (Falckheysen) Hans, am Zoll .....	7,8
Tschider(er) Alois, Ladis .....	105	Fallast Hans, Kaunertal .....	24
- Franz, Martin .....	57	Valmeder Bach .....	30
- Johannes .....	72	Vargynnbach siehe Grünbach .....	
Tschogg Hans, Graun .....	31	Vegele Josef .....	284
Tschott Alois, Aktuar .....	101	Feierabendleuten .....	67
Tschuppach .....	31	Feldsackzehent .....	194
Tulfes .....	159	Fendels (Vendls) .....	12,24,25,29, 48,173,174
Tul(l)a (Prutzer-) auf- .....	39,49,50	Verbauung, Lahn- .....	St100/St101
Tumber Stefan, Wenns .....	10	Verbeilalpe (Ferbeilalm, Ver- beilalm .....	St41,St51
Düngerverkauf .....	278	Verfachungsantrag .....	St89
Durchfahrtsverbot .....	154	Vergleich .....	49-52,62,157, 168,170,202
Turm Josef, Perfuchs .....	St13		
Turmuhr .....	127		
Turmuhrenovierung .....	St16		
Durrner Hans .....	20		
Eberz Anton .....	St13		
Ebner Dritte! .....	39		

Vergrynzbach .....	St5	Fischmeister .....	14
Verhandlungsprotokoll .....	204	Fiss (Fis, FÜB, Füsser, Fwss) .....	1-288;St54
Verkauf der Angermahd .....	St8	Flachsbrechen .....	67
Verlassenschaft .....	St109	Flachsdörren .....	69
Vermarkung .....	215	Flathalpe (Flatt, Flad(e), Flads, Fylat, Hinter-,Vorder-) ...	6,40,91, 111,112,148,151,163, 176,192,236-238;St51
Vermarktungsprotokoll .....	202	Flatsch(er)-Alm .....	51,62,158
Vermarktungsurkunde .....	St36	Fleisch Barbara .....	St43
Versammlungspflicht .....	67	- Peter .....	St86
Versicherungssumme .....	150	- Philipp .....	92,102
Versteigerung .....	St21	Fließ (Flies) .....	1,3,20,24,29, 31,36,45,56,103,111,158, St1,St19,St47,St48,St54
Verwallalpe .....	St37,St51,St52, St113,St119	Flirsch .....	St39,St49,St55
Feser Georg .....	50	Flurschäden .....	67;St14
Feuerleiter .....	190	Vögele (Fögele) Jakob, Kaurerberg .....	83
Feuermauer .....	St38	- Josef, (Mötz, Kaurer- berg) .....	83,100,106,112,259
Feuerordnung .....	67,69	Vogt Josef, (Ladis) .....	94,122,284
Feuerpolizei .....	St38	Vollauer Peter, in der Au .....	99
Feuer(lösch)ordnung .....	190,241,261	Vollmacht .....	27
Feuerspritze .....	69,87,139	Volz Gustav .....	St107
Feuerspritzenhaus .....	87	Vorderflat(h) .....	112
Feuerversicherung .....	239	Vorladung .....	57
Feuerzange .....	87	Forstexzeß .....	224
Feurstein Jakob, Zams .....	St11	Forstknecht .....	13
Vicher Georg, Prutz .....	41	Forstüberreiter .....	18
Vidal Johann, Graun .....	118	Franckh Augustin, Müller .....	63
Fieg(er) Andrä Benedikt .....	43	Frass Peter, Landeck .....	3
- Kaspar .....	38,41,42	Frauns(-Joch) .....	39,77
Vieharzt .....	St31	Frey Sigmund, Zams .....	29,31
Viehauftrieb .....	149,151	Freikauf .....	67
Viehkauf .....	67	Freizehent .....	14,33
Viehhordnung .....	60	Friedlang .....	14
Viehpfändung .....	11,46,91,103, 109,114,115,288	Fristerstreckung .....	165
Viehrückstellung .....	67	Frommesjoch .....	258
Vienschäden .....	77	Fronbote .....	24,25
Viehseuche .....	60	Fronschichten .....	80
Viehtränkestreit .....	161,165,166,168	Fuchsberg siehe Perffuchsberg .....	
Viehversicherung .....	St31,St37	Fü(e)gg Ambros .....	32
Vierer Melchior, Fischmeister .....	14	- Melchior .....	16
Vilsecker (Vylsekger) Kaspar Klaus, Richter .....	5	Fullenpeckh .....	St1
Filzhuter (Fülzuther) Paul, Ried .....	31		
Finstermünzer Urbar .....	80		
Vintler Georg Niklaus .....	39		
Vischer Alexander, Prutz .....	23		

Füssen (Füessen) .....	14	Geiger Magdalena .....	273
Futtergerste .....	53	- Marianna .....	271
Gabele (Gabeli) Michael,		- Martin, (Dorfvoigt) .....	32,38,61
Tschuppach .....	23,31	- Matthäus .....	47,233
Gabl .....	St18	- Niklaus, Serfaus .....	92,102;St13
- Andrä, Anton, Peter Prutz .....	140	- Sebastian (Dorfvoigt) ...	62,86,87,100, 108,112,177-179,240,247
- Josef, Müller .....	199	- Thomas, Dorfvoigt .....	4,61
- Peter Paul, Ladis .....	266	- Wolfgang .....	10,12,22
Gaisrastwald .....	285	Gemeindebrunnen .....	191
Galleler, Landeck .....	St21	Gemeindehirt(en).....	67,89,106
Gallmigg (Galmig), Hoch- .....	1,3,29, 43,72,99	Gemeinde(huf)schmiede .....	44,94
Galtalpe .....	St31	Gemeindetruhe .....	110
Galtvieh .....	5;St31	Gemeiner Weg .....	85
Galtwiese .....	St21	Gen(n)ewein Christian, Grins.....	St6
Gamp(p)en, auf dem - .....	2,2a,91	- Georg .....	23
Gampernunalpe .....	St51,St96,St112	Georg Johannes .....	St13
Gamperthunalpe (Gamperthon-Alm, Gamperdun, Camperdun) ..	6,16,62,111, 112,157,158,162,163,176	Gerburg, Pynggera von- .....	St7
Ganatschalm .....	St51	Gerichtsarchiv .....	109
Gandner-Hof .....	62	Gerichtsinhaber .....	43b
Gantewein Jakob, Prutz .....	10	Gerichtskosten .....	220,221,288
Gartenhäuschen .....	St75	Gerichtsrechnung .....	43a
Garschier Christian, Prutz .....	2,2a	Gerichtsschreiber .....	18,31,33, 34,37-39
Gassyl (Nassyll) .....	St1,St12	Gerichtstag .....	St3
Gastgeb(er) .....	41	Gerold Andrä, Wald .....	St4
Gatteracker .....	86	- Johann Josef, Pfleger .....	77,81,86, 87,89,93,98,101,107,109,112,113
Gaulrup Andrä, Pfarrer .....	St11	Gerut Georg, Ried .....	3
Geburtsschein(-Urkunde) ...	St104-St106	Gesellpriester .....	St9
Geiger, (Geyger, Gauger)		G(e)stals, auf siehe Gstals .....	
Anton .....	44,65,	Gfall Balthasar .....	23
- Christian .....	27,28,31,32,34, 86,94,172	G(i)ennger Damian, Gerichts- inhaber .....	29-31
- Christina, Ladis .....	32	- Hanns Georg, Pfleger .....	St7,St12
- Christoph, Serfaus .....	43b	- Lienhard, Pfleger .....	21
- Domanig .....	61	- Sebastian .....	St7
- Elisabeth .....	284	Glatz Christian, Serfaus .....	2,2a
- Franz .....	St29	Glatzl(e) Johann, Kaunertal....	249,251
- Georg (Jörg) .....	70,79,85	Glaryl Ignaz, Ried .....	48
- Jakob (Serfaus) ...	50,51,66,72,84,94	Glogghaus .....	43b
- Johann(es) .....	87,91,100,101,106, 108,110,114,284;St31,St69	Gnadenerlaß .....	230
- Josef .....	87,94,108	Gotsch Georg, Ried .....	12
- Lorenz .....	63	Götschli Michel .....	3
		- Oswald .....	15
		Grabherr Ulrich .....	St4

- Grafau, (Grafenau, Graferau)  
in - ..... St6,St19,St76,St93
- Grais Hans, Fendels ..... 48
- Gramlachwaldung (Gromlachwaldung) ..... St46,St48
- Grasgeld ..... 67
- Graun ..... 118
- Greil (Grey1) Alois ..... 265
- Andrä ..... 48
- Christian, Serfaus ..... 2,2a,43b
- Christoph ..... 32
- Hans ..... 16
- Johann ..... 284
- Jor1, Serfaus ..... 31
- Martin ..... 56,63,64,68,71
- Niklaus ..... 78
- Greite von - ..... 258
- Greiter (Greitter, Greuther) Hans  
Dorfvoigt, Serfaus ..... 24,25,31
- Melchior, Kauns ..... St4
- Veit, Prutz ..... 23
- Grenzbeschreibung ..... 36,43;St2
- Grenzfeststellung ..... St82
- Grenzstreit ..... 58,107,203,229;St76
- Grenzvermarkung ..... 22,285
- Grewl Thomas, Serfaus ..... 10
- Grewttr Heinrich ..... 3
- Griß Andrä, Paznaun ..... 40
- Grimm (Grin) Christian, Dorfvoigt ..... 32-34,38
- Georg ..... 284
- Grinnerbach siehe Grünbach
- Grins (Grynns) ..... 74;St2-St6,St19,St31,St39,St40,St76
- Grisseman Peter Paul, Urgen ..... 253
- Gritsch Polikarp, Ladis ..... 98
- Gross (Groß) Georg, Fendels ..... 24,26
- Martin, Fendels ..... 12,17,20
- Großgfallalpe ..... St51
- Großhirte ..... 111
- Großbahnrise ..... St100
- Grubenwaal ..... 141
- Grünbach ..... St2,St3,St5,St19
- Grünbichel Gennger zu - ..... St7
- Grundablösung ..... St26,St27
- Grundentlastung ..... 256;St25
- Grundentlastungserkenntnis...St26;St27,St32
- Grundkauf ..... 47 ;St84
- Grundlastenvereinbarung ..... St54
- Grundstückverleihung(Übertragung) ..... St10,St73
- Grundtausch ..... 264,265
- Grüntalrise ..... St100
- Grutsch Barbara, Hans ..... 8
- Martin, Ladis ..... 101
- Pollikarp, Dorfvoigt ..... 77,101
- Gschirr Eustach, Zams ..... 16
- Gschwentner Bartholomäus,  
Dekan ..... St11
- Gstals (Gestals) auf- ..... 39,42
- Gstayes ..... 95
- Gstür Adam ..... 56
- Gügele (Gigele) Franz Paul ..... 48
- Jakob, Schreiber ..... 32-34,37-39
- Matthias, Schreiber ..... 48,52
- Gültkauf ..... 7-9
- Gunggl, zu- ..... 79,85
- Güter1 Hans, Zams ..... 29,31
- Gynal Niklaus ..... 23
- Haber(g) ..... 39,124
- Hafnersrain ..... St7
- Hahn Johann Joachim ..... 85
- Hainz Johann (Hans), Serfaus ... 23,54
- Peter ..... St8
- Thomas ..... 81
- Hairer Matthäus, Urgen ..... 68
- Hamer Jörg ..... St2
- Handspritzen ..... 190
- Haßlwanter Dr. .... 260
- Hausenwirt Christian ..... 20,32
- Martin ..... 27,28,31
- Viktor ..... 32
- Hausmarke ..... 47
- Hausmühle ..... 245
- Hausversicherung(en) ..... 150
- Heimatrecht (Wohnrecht) ..... St23
- Heimatscheinregister ..... St24
- Heinrich, König von Böhmen ..... 1,21
- Heiratsanzeige ..... St70
- Heiratsbewilligung ..... 39

flvano

Heiratsverbot .....	67	(Yffan) Anton von .....	St1
Heuß Christian .....	St12	Ihuen Jakob, Landeck .....	24,25
- Nikolaus, Prutz .....	121	Imst (Gericht, Kreisamt) ....	22,93,97,99, 109,193,217,220-223, 254;St3,St4,St23
Heisenjäckhl Simon, Fendels .....	24,25	Innbrücke .....	250
Heisenjakob (Heysenjacob) .....	5	Innenministerium .....	244,246
Helzle Christian, Serfaus .....	43b	Innsbruck .....	3,30,123-125,143-145, 177-179,228,247,256,260;St1, St35,St39,St40,St47-St51,St54,St55
Heuschöber .....	67	Innverbauung .....	St66
Heustadel (Pillen) .....	180	Inventar .....	St79
Hinterfla(h) .....	112	Jäger (Jeger) Anton .....	St16,St17
Hirte .....	91	- Georg .....	72
Hirtenlohn .....	81	- Johann .....	St16,St17
Hirtenordnung .....	St53	Jagmann Viktor .....	20,22
Hochgallmigg .....	126,156;St46	Jais Franz Porgia, Martin .....	St13
Hoffer Mang, Prutz .....	3	Jauchen-Verkauf .....	142
Hofgericht (Meran) .....	3,30	Jenewein (Jenebein) Andrä, ob der Wand .....	84
Hofkauf .....	61	- Hans, Landeck .....	7,8 ;St1
Höllriegl (Hellrigl) .....	St15	- Johann, Obersaxen .....	110,257
- Johann Georg, Kaunertal .....	243	Joch, auf dem .....	287
- Josef, Dorfvogt .....	6	Jochberg, Serfauser- .....	154,168
- Thomas, Kaunertal .....	188	Joen Michael, Saur, Simon, Ulrich .....	St5
Hollseis Veit, Ried .....	38	Jons Georg .....	13
Holzabtreibung (Abrifung) ...	St14,St98	Jörg Franz, Ortsvorsteher .....	152
Holztausmarkung .....	95	Josef II., Kaiser .....	85
Holzbezug (Holznutzung) .....	19,31,88, 113,202,267-273; St6,St40,St101	Yrsch V.E. von- .....	43
Holzbringungsverbot .....	164	Juen Kassian .....	St39
Holzdeputat .....	96	Jufenall .....	104
Holzfrevel .....	29		
Holzknecht Andreas, Pfunds .....	3	"K" siehe unter "C"	
Holzlieferungsvertrag .....	St103	Lacherhof .....	St29
Holzpfindung .....	26;St14	Lader (Ladiser) Berg .....	46
Holzstreit .....	1,29,105	Lader Brücke .....	St3
Holzvergütung .....	98	Lader-Weg .....	1,3
Holzweg, (Fisser-) .....	76,95,102-104, 107,113,164,287	Ladiner Josef, Seis .....	55
Hörman Albein .....	38	Ladis (Lades, Lader, Lauder, Lawdes) .....	1-3,6,13,17,20-24, 28,29,32,36,39,41,57- 59,73,75-77,88,92,95, 96, 98,99, 101-105,107, 113,114,138,149,164,197, 198,203,249,267,285,287
Hosp Ferdinand, Kurat .....	St29		
Huber Josef .....	114		
Hueber Hans, Imst .....	St4		
Huet(t)er Gregor .....	111		
- Jonnas (Jonas), Dorfvogt .....	71,74		
- Leonhard .....	100		
Hufschmiede(meister) .....	44,75,87,94		
Hüttenkauf .....	St42		
Hüttleswald .....	St19		
Hypothekarerneuerung .....	St43-St45		

Ladner Johann Georg .....	91	Lehentaxe .....	144,145,240
- Martin .....	St21	Lehenträger .....	St7
- Matthäus .....	54	Lehrer Tangl .....	St21
Lafairs .....	29	Leis Andrä, Ursula .....	St20
Lahnverbauung .....	St100	Len(n)er Anton Agapitus .....	91,92,97
Laibach .....	14	- Franz Josef, Schreiber .....	81
Laicharding Franz von- .....	93	- Josef Philipp .....	89,91,92
Lainbach Simon .....	21	- Valentin .....	49,50
Landa .....	St12	Lenz (Lentsch) Christian,	
Landeck (Gericht) .....	3,5,7,	Kaunertal .....	38
13,17,22,24,29-31,		- Franz .....	65
108,137,146-149,158,162,		- Gottfried, Ladis .....	197
219,224-227,229,234,236,		- Josef, Müller .....	78
237,246,248,287;St1-St200		- Michael, Ladis (Kaunertal) ....	63,99
Landerer Martin .....	St12	- Nikolaus .....	65,86
Landstraße .....	St2	Lew Hans .....	St6
Langetsberg (Langesberg, Lan-		Licht, offenes - .....	69
gezberg) .....	6,187,189,	Lies Johann .....	St44
196,201,203,207,225,		Lins Johann .....	St21
227-229,234,246,248,254		Lin(n)ser Christian, Perjen .....	St14
Lärch Christian, See .....	38	- Georg, Perjen .....	St12
Lärchachbach .....	St4	- Josef .....	91,92
Lärchenholz .....	19	Löff(l)er Christian .....	16,287
Lärcher Stephan, Müllermeister ....	82	Lokaflagenschein .....	37
Lasur-Wald (Weg) .....	92,202	Lorenz Christian .....	92
Laternen .....	67	Löschungsantrag .....	St92
Laudegg (Lawdegg, Laudegk) ....	3-10,12,	Löschwasser .....	St64
14-16,18,20,21,23-28,31-		Lungenseuche .....	185
37,39,40,43,45,50,51,53,		Luz Gregor .....	81
57-59,62,85,87,89,93,95,		Mader Lorenz, Pfunds .....	24,25
97,98,101,109,112,115,132		Mahdberg .....	St51
Laukas (Laučas) Johann .....	65	Mähetermine .....	67
- Leopold, Dorfvogt .....	48	Maizehent .....	12
Lawens (Laberg) .....	39	Maisgampen, auf dem .....	99
Lehenberger (Lewenberg) Hans,		Malfonalpe (Malfunalpe) .....	St51
Kaplan .....	33,34	Mall Johann, Ried .....	48
Lechleitner .....	182	Mallaun Josef, Paznaun .....	62
- Sigmund, Grins .....	St2	Malserin, auf der .....	46
Legat .....	St108	Maltiss, Kaspar von-, Pfleger .....	6
Lehenablösung .....	134	Mang Matthias .....	57
Lehenausweis .....	135	Manzeleiten, die .....	42
Lehenbrief .....	14,85,124,	March-Rifen .....	26
144,145,179,247		Maria Theresia, Kaiserin .....	79,85
Leheneid .....	143	Marienbild .....	169
Lehenentbindung .....	136	Mark Jakob .....	142
Lehengebühr .....	125,130,178		
Lehenstube .....	255		

Mark (Märkh) Johannes .....	54	Müller(meister) .....	82,120,140,199
- Josef, Hochgallmigg .....	111,184	München .....	136
- Martin .....	22	Mussel Anton, Grins .....	St6
Markbrief .....	16,43,258	Nachtwächter .....	193,242
Marksteine .....	16,196	Nasserein .....	St39,St49,St114
Marth Ambros .....	St21	Nasyll-Wiese siehe Gasyll .....	
Martinskirche .....	44,87,94	Naturalzahlung .....	94
Mas (Maß) Balthasar, Ried .....	50	Nauders Richter .....	20
- Michael, Ried .....	48	Neder in Paznaun .....	157,162
Masprugger Michl .....	287	Nederhöfer .....	111
Massaner-(Massauen)		Nederseite(n) .....	40,51,52,54
Masson, Masener, Mas) Bach..	1,3,11,	Neiner Christian .....	52
	36,92,107,113	Neir Lienhard, Serfaus .....	15
Matrikenauszug .....	St74,St77,St80	Ness(e)leralpe .....	St51
Maximilian, König .....	136	Netzer Christian, Mesner .....	110
Mayr Franz Xaver .....	55	Neudegg (Neydegg) Hieronymus	
- Peter .....	St3,St12	von - .....	32,34
Medrigalpe (Medringen, Nödrin-		Neuhauser Franz .....	St13
ger) .....	5,10,16,137,	Neuner Ursula .....	St20
	147,185,186	Neurauter Mathes, Gallmigg .....	99
Medrig(alpe), (Mödrig, Möderig,		Niederamtsmais .....	St47
Medringen) .....	81,89,91,	Niedermontan .....	22
	111,195,196,201,203,207,	Nigg Alois .....	St31
	209,213,216,223,234,246	- Franz .....	St21
Melchalpe .....	St49,St50,St56	- Johann .....	St63,St108,St109
Melchvieh .....	5	Nuener Johann Josef, Grins .....	St31
Mellaun Michael .....	288	Nufall N. ....	11
Meran (Hofgericht) .....	3,30;St32	Oberacher Karl, Serfaus .....	70
Merckh Martin Ladis .....	20	Oberdorfwald .....	St19
Mesner (Messner) .....	24,61,96,110	Oberholz .....	71
Mes(s)ner Bartlmä, Serfaus .....	15,16	Oberjägermeister (Obrist-	
- Martin, Serfaus .....	31	jägermeister .....	80;St10
Mesnerstiftung .....	St118	Obleter Peter, Müller .....	64
Meysly Christian, Sauris .....	St1	Ochsenauftrieb .....	152
Mezenkopf Ulrich .....	15	Ochsenberg zu Paznaun .....	St3,St4
Militär(au)slosung .....	St33	Ochseneisen .....	94
Militärbefreiung .....	66	Ochsenfuhren .....	67
Mils .....	99	Ochsenhirte .....	156
Mist(ver)kauf .....	56,72,106,253	Ochsenweide .....	287
Montafoner Hans .....	St5	Organist Tangl .....	St15,St21
Moritz Gabriel .....	114	Ortsschulrat .....	St88
Mosawer Benedikt, Serfaus .....	10	Ortsvorsteher, siehe Dorfvogt.....	
Mosprugger Lienhard, Richter ...	7,9,10	Ott Alex .....	10
Mössl Hans, Untertösens .....	34	- Martin, Mils .....	99
Mötz .....	259	- Thoman .....	St5
Mühlbachl .....	192		
Mühlengerechsamte .....	80		
Mühlennutzung .....	39		
Mület Jakob, Richter .....	40		

"P" siehe unter "B"

Quadratsch(er) ..... St1,St3  
 Quellmessung ..... St97  
 Quittung ..... St17,St18,St99

Radan Leonhard, Ried ..... 8  
 Radi Kaspar, Serfaus ..... 31  
 Raggl (Rägl) Bartlmä ..... St21  
 - Rudolf ..... 287  
 - Ulrich ..... 20,22,23  
 Raich Christian, Dorfvogt ..... 32,62  
 - Margaretha, Michael ..... 32  
 - Niklaus, Dorfvogt ..... 32,51  
 Rass Georg ..... 50  
 Rast-Bergmähder ..... 131  
 Rastwald ..... 24,26-28,30,31  
 Rastwiese ..... 30  
 Rauch Sigmund, Nauders ..... 20  
 Rauchenzeucht Ottmann ..... 287  
 Rech Sebastian ..... 284  
 Recheis Georg, Dorfvogt ..... St13  
 Recher André ..... 159  
 Reckh Muyle ..... 287  
 Redler Konrad, Zams ..... St1  
 Regel Ulrich ..... 19  
 Regensburger Anna ..... St107  
 - Barbara ..... 25  
 - Fridolin ..... St24  
 - J(ohann), (Hans) ..... St2,St5,St6,  
     St39,St43,St78  
 - Maria ..... St65  
 - Paula ..... St106  
 - Stefan ..... St3  
 Rekognitionszins ..... 80  
 Rekurs(abweisung) ..... 226;St50  
 Religionsfrage ..... 260  
 Rendlalpe (Rennalpl) ..... St51  
 Renzler Johann Michael .....  
 Reverse ..... 274-277  
 Reyser Rudolf ..... 3  
 Richter, Landeck ..... 7,13,17,29-31;St1  
 Richter(Pfleger), Laudegg  
     (Ried) ..... 4-6,10,  
         12,34,40-43,45,48,  
         50,54,57-59,62,81,87,  
         89,93,98,109,112,132

Richter, Nauders ..... 20  
 Richter Viktor, Prombühl ..... 12  
 Ried (Ryed) ..... 3-5,7-10,12,  
     19,22,24,25,27,29,31,  
     38-40,42,43b,48,60,91,  
     98,109,112,114,119,127,  
     130,138,150,153,154,157,  
     161,168,170,171,180,185,  
     191,192,196,201-203,206-  
     208,210,213-216,218,230-  
     233,238,250,285,288  
 Rieder Brücke ..... 39,199  
 Riedhardt Cyprian ..... 43b  
 - Jakob (Dorfvogt) ..... 26-28,31-33  
 Riedl Hans, Serfaus ..... 31  
 - Niklaus, Serfaus ..... 31  
 - Joseph, Tösens ..... 48  
 Riederberg ..... 48  
 Riegleramt ..... 108  
 Rietzler Johann (Zams) ..... 108,284  
 Rigl Hans, Ladis ..... 23  
 Rindenbehälter ..... St94  
 Rinderstrafgeld ..... 224  
 Rohr-Mahd ..... 47  
 Ronat Matthäus, Ried ..... 27  
 Roppen ..... 12  
 Roschaubt ..... 14  
 Roßfall-Alm ..... St51  
 Roßeisen ..... 94  
 Rotgerbermeister ..... 38  
 Rott (Roth) Christian, Anwalt  
     Ried ..... 40-41  
 Rückkaufrecht ..... 94  
 Ruelanndt Simon, Serfaus ..... 43b  
 Ruep(p) Hans, Pfunds (Imst) ... 13,17,22  
 Ruetzler Christian ..... St2  
 Ruf Christan ..... 20  
 Rufenal (Rufenel) ..... St5  
 Rufplätze ..... 242  
 Runggadisch ..... 55  
 Sägemeister ..... 119  
 Sägühle ..... 19,266  
 Sagschneider ..... 129,140  
 Sagschneide-Vertrag ..... 281-283  
 Sailer (Sayler) Hans,  
     Prutz ..... 24,25,29

Sailer Lorenz .....	54	Schitz Hans, Dorfvogt .....	41
- Matthäus, See .....	38	Schlachtviehverkauf .....	67
- Simon .....	16,19	Schläder Mang .....	33,34
Salzamt .....	97,109	Schlanders .....	35
Salzgeber Michael, Prutz .....	24-26	Schlater (Schleter) Georg .....	56
- Thoman .....	53	Schlosserkonzession .....	171
Salzmair .....	18	Schmid-Ebele .....	58
St. Anton .....	St36	Schmid(t) Christian, Serfaus	
St. Johannes-Gotteshaus .....	47	Franz .....	43b
St. Peter- und Paul- Kirche,		- Johannes, Ludwig .....	52
Stanz .....	St9,St10,St16	- Martin, Serfaus .....	70
St. Peters-Kalkofen .....	St2	- Michel .....	3
St. Zeno, Wolfgang von- .....	9	- Peter (Wirt) .....	24,27,28,31,32
Sauerlingbaum .....	St2	- Wilhelm .....	20
Saurs (Sawrs) .....	St1,St5	Schmied .....	264
Saurwein Oswald, Prutz .....	2,2a	Schmiede, Gemeinde - .....	44
Schädli Jörg .....	5	Schmiedehammer .....	87,94
- Paul, Forstknecht .....	13	Schnätzers-Au .....	54
Schafe .....	5	Schneeflucht(recht) .....	10,20,36,39,50,
Schafpfändung .....	206,208,209,211,	54,147,176;St54	
214,217-220		Schneeweiss Lienhard .....	23
Schafweide .....	89	Schneppenloch .....	St8
Schafweiderecht .....	St55	Schneller Paul, Serfaus .....	43b
Schaller Hans Georg, Schreiber .....	31	Schoch Gotthard, Flüssen .....	14
Schatz Josef .....	262	Schöngampenalpe .....	11,36,43,56,
Scheer Paul, Imst .....	22	72,109a,215,278;St54	
Schefkh Balthasar, Pfleger .....	22	Schönjöchel .....	99
Scheg(kh) Balthasar .....	22	Schöpfer Franz .....	55
- Peter .....	287	Schranz Franz .....	78,81,83,85,
Schennckh Hans zu Schenken-		87,94,100,141,284	
stein, Pfleger .....	St2,St4	- Hans, Wennis .....	20
Scherl Alois, (See) .....	189,195,248	- Isidor, Pitztal .....	128
Schermair (Schermayr) Peter,		- Josef (Ladis) .....	72,74,78,
Perfuchs .....	St2,St3	98,101,105;St23	
Schermer Peter, Perfuchs .....	St4,St5	- Martin, Oberwasser .....	198
Schespee Jakob, Gallmigg .....	11	- Matthias, Ladis .....	99
Schgur Schachls .....	287	- Thoman .....	50
Schiedsspruch .....	20,101,107	Schraubstock .....	87,94
Schilcher Peter, Waldmeister .....	95	Schreiber .....	42,52
Schimpffel (Schimpföbl, Schimpf-		Schreiber Maria .....	85
osl) Adam .....	42	Schreipeis Hans, Dorfvogt .....	20
- Balbina .....	St77	Schrey-jagkhl (Schreyjagg)	
- Dominikus .....	St13,St80	Oswald, Prutz .....	29-31
- Hans .....	St8	Schrofenstein(wald) .....	St9,St27
- Johann .....	St57	Schrof(f) Fabian, Kaspar, Ladis .....	29
- Josef Alois .....	St34	- Konrad, Tösens .....	10
- Michael .....	84	- Peter, Tösens .....	6

Schubpaß .....	St87	Serfaus(er) .....	2,2a,5,6, 10,15,16,23-31,39,43b, 46,54,66,70,87,91,102, 104,111,112,151-154,161, 165,166,168,170,238,288
Schuchter Anton, Fendels .....	174	Serfauserfeld .....	92
Schueler (Schueller, Schuller)		Servituten(-Recht) .....	St39,St83
Ferdinand .....	St23	Servitutenregulierung .....	St46,St55
- Hans .....	38	Seuchengefahr .....	183,185
- Ludwig .....	St117	Seuchenvorbeugung .....	60
- Simon .....	St10	Seuchenzaun .....	213,216
Schuldbrief (Schuldurkunde, Schuld- schein, Schulzession) ...	184;St15, St28,St30,St57,St58,St61,St65, St68,St69,St85,St86,St120	Sigele Lukas, Müller .....	120
Schulfonds .....	St43	Sigmundsried .....	14,18,24,43,43a,57,62
Schulhaus .....	167	Silbernagl Maria, Seis .....	55
Schulmeister, Fiss .....	33,34	Silz .....	139
Schulstiftung .....	St15,St28, St44,St60,St79	Singaltinger Sigmund, Richter .....	3
Schürele Hans .....	31;St6	Smitzer Hans .....	St3
Schurff Paul, Pfleger .....	4	Soldatenfuhren .....	43a
Schuster Paul .....	3	Sommerhaus .....	St117
Schutzwald .....	St19	Sommerjoch .....	153
Schwarz Dies, Zams .....	10	Sonderzehnt .....	85,86,123, 130,135,177,225
- Franz, Serfaus .....	43b	Sonnenkar .....	St116
Schwarzeggschlag (Schwarzeckschlag)	224	Spanner Oswald, Landeck .....	5
Schwaz .....	64	Spätweide .....	67
Schweighofer Theresia .....	St71	Spaur, Johann Graf- .....	95
Schweigkh Hans, Prutz .....	St4	Spaus .....	13
Schweitz (Schweytz) Thoman .....	St1,St4	Spelsmäher .....	245
Schwenzengast Christian .....	127	Spet(t)el (Spotli) Hans, Landeck .....	3
- Georg .....	50	- Klaus (Niklaus), Rich- ter .....	13,17,21,22 ;St2,St3,St5
- Johannes .....	49	- Oswald, Landeck .....	29
- Mariel .....	49,50	Spielleiten, in - .....	71
See (Seer, Seber) zum- .....	4,5,40,81, 89,90,93,109, 137,146,147,176,183,186, 187,189,195,201,204,206, 208,209,211,212,217,222, 229,234,236,245,248;St116	Spiss .....	12
Seger Bernhard, Schulmeister .....	33,34	Spitziger Bichl .....	39,60,285,286
Seis .....	55	Sprenger Jakob .....	3
Se(e)n(n) Christian .....	52	- Lorenz, Dorfvogt .....	54
- Franz Michael .....	107	- Peter, Nauders .....	31
- Hans, Ried .....	42	Sprez Christian .....	43b
- Isidor .....	St42	Sprich Chrisitan, Dorfvogt .....	42
- Jenewein .....	20	- Joes .....	37
Senner .....	267	Sprinz Andreas .....	47
		- Christian, Serfaus .....	31
		- Gregor .....	41
		- Josef, Wallis .....	205

Staatswälder .....	202	Steuerumlage .....	St18
Stachlburg, Leopold von .....	35	Steyrdorf .....	257
Stad(e)lwieser Anton, Katharina, Martha .....	St35	Sti(e)lape (Stuelalpe, Stiel- lanz) .....	16,40,51,54, 89,91,111,112,176, 181,183,185,186,288
- Emil .....	St104	Stillebacher Andrä .....	77
- Franz .....	St15,St35	Stockher Simon .....	41
- Josefine .....	St87	Stöckl Abraham, Landeck .....	48;St13
Staggl Anton .....	263,274	- Ignaz .....	107
Stainbrugger (Stainbrugger, Stein- brugker) Hans, Serfaus .....	6,10	- Johann, Pfleger .....	St14
- Ulrich, Serfaus .....	2,2a,4	Stockurbar .....	86
Stal(l)anzalpe (Stiellanz).....	10,16, 38,54,91,146	Stögacker .....	86
Stallatzung .....	20,183	Strafgelderlaß .....	230
Stamber (Staimbler) Gregor, Fließ .....	24,28	Strelle (Strelly) Hans, Gallmigg .....	11
Stams, Kloster .....	St26	- Johann Paul .....	113
Stamser Christian .....	3	Strengen .....	St39,St41,St49
Stängli Hans, Ried .....	9	Strobl Josef, Wirt am Zoll .....	103,106
Stanz (Stanntz) .....	St1-St120	- Kassian .....	St13
Stanzerbach (Köterbach) .....	St2,St3	- Martin .....	50
Stanzerwald .....	St19	Stuel-Alpe .....	10,89
Stanzer Zehent .....	St41,St46	Stürding Andrä, Fließ .....	29
Stapf Johann .....	106	Sturmb Anton .....	68
- Josef .....	111	- Martin, Lafairs .....	29
Stapfrifen .....	29	- Paul, Waldmeister .....	26
Stapfwiese .....	30	Sunderzehent .....	79
Starjakob (Staryjacob, Stariakob) Christian.....	63,64,79,85	Sweitz (Sweytz) Thomann .....	St2,St3
- Kaspar .....	32	"T" siehe unter "D"	
- Matthias .....	94	Übersaxen .....	110
Stecherschmied .....	94	Überwasser .....	23,198,285,287
Steinbrücken (Stainbruggen) .....	7,8	Uhrmacher .....	127;St16,St17
Steidl Bernhard .....	40	Ulrich Christian zu Ehrenbrugg.....	St36
- Joachim .....	79	Umgehender Zehent .....	32,33,86
Steiner Gregor, Fließ .....	31	Untertösens .....	34
Sterzinger Andrä, Pfleger .....	43,53, 54,57,59,60,62	Unzucht .....	39
- Anton, Peter .....	88	Urbarabgaben .....	45,244
- Christian, Josef .....	45,46,50	Urbarzins .....	St10
- Josef (Waldmeister) .....	76,95	Urgen am-, auf- .....	2,2a,29,39,56, 72,142,215,253;St46
- Martin, Obmann .....	42,44	Urgenalpe .....	73
- Philipp Andrä .....	54,62,73	Urgenbach .....	49,50
Steu(l)i, (Stewdly) Barbara, Joachim, Margreth, Maria .....	12	Urgenweg .....	36
- Johann Jakob .....	3,6,12,95	Urich Christian .....	32,36
Steuertermin .....	67	- Peter .....	36
		Urkundenbeleg(e) .....	73,204

Urtl-Mahd ..... 172  
 Utz Peter, Landeck ..... 3

"V" siehe unter "F"

Waal (Wasserwaal) ..... 37,42,43b,49,  
 102,103 ;St2,St19  
 Waalarbeiten ..... 284  
 Waalbau ..... 67  
 Waalgrenze ..... 46  
 Waalnutzung ..... St4  
 Waalwasser ..... 69  
 Wä(c)hingen, Christoph von- ..... 20,21  
 Wachter Jakob, Telfs ..... St8  
 - Johannes, Ried ..... 48  
 Wackher Susanna ..... 65  
 Wackernall Lukas, Pfunds ..... 96  
 Waffengebrauch ..... 39  
 Waibl (Waybl) Bartlmä ..... 160  
 - Christian ..... St7  
 - Martin, (Grins) ..... 74,77,160  
 Wal(c)h Georg ..... 5;St13  
 - Hans, Blesig, vulgo - ..... 6  
 Wald ..... 91;St4  
 Waldamt ..... 105,233  
 Waldexzeß ..... 230  
 Waldhard Hans, Dorfvogt ..... 35  
 Waldmeister(ei) ..... 16,43,95,113;St19  
 Waldner Bartlmä ..... 43b  
 - Damian ..... 18  
 - Jakob, (Serfaus) ..... 24,102,171  
 - Matthäus, Serfaus ..... 111,112  
 - Peter ..... 47,50,61  
 - Wolfang, Grins ..... St3,St4  
 Waldnutzung ..... St19  
 Waldpurifikation ..... St27  
 Waldrifeneck ..... 107,113  
 Waldservitut ..... St40  
 Waldstreit ..... 30,93  
 Waldteilung ..... 262  
 Waldverbot ..... 138  
 Waldvergleich ..... 105  
 Wallis, Kanton - ..... 205  
 Wallner Franz ..... 284  
 Walnefer Lorenz ..... 50  
 Wals(s)er David ..... 19

Walser Georg, Gallmigg ..... 29  
 - Hans, Serfaus ..... 2,2a  
 Walstenig (Walsteny) Andrä,  
 Dorfvogt ..... 77,78  
 Waltl(e), (Wältle) Hans  
 (Johannes) ..... 43b,83  
 - Jakob ..... 85  
 - Maria ..... 79,85  
 - Matthäus ..... 82  
 Walzthenig Christian, Serfaus ..... 31  
 Wanderungsbewilligung ..... St33  
 Wanne(n)-Weide) in der- ..... 99,115,  
 155,156  
 Want, ob der ..... 84  
 Wasserbuch(-Eintragung) ..... St115  
 Wasserfall(-Verleihung) ..... 18,19  
 Wasserleitung ..... 50,284;St40,St59  
 Wassernutzung ..... St4-St6  
 Wasserrecht(sbewilligung) ..... 172;St91  
 Wasserrechtsverhandlung ..... St90  
 Wasserrod ..... St5  
 Wasserspritze(nhaus) ..... 87,190  
 Wasserstreit ..... St3  
 Wasservergleich ..... 42  
 Wasserversorgung ..... St90  
 Wasserwaal siehe Waal  
 Weber Thomas, Serfaus ..... 4  
 Wegbau ..... 82  
 Wegerhaltung ..... 67  
 Wegnutzungsvertrag ..... St111  
 Wehingen (Wehinger) Christian ..... 32  
 - Christoph von - ..... 14  
 - Hans Franz, Pfleger ..... 18,23  
 Weibl Anton ..... St13  
 Weidebrief ..... 73  
 Weidefrevel ..... 89  
 Weidegrenzen ..... 16,57  
 Weidenutzung ..... 13,17,148,286  
 Weideordnung ..... St31,St52,St53  
 Weiderecht(e) ..... 1,39;St47,St48,St116  
 Weidestreit ..... 1,16,20,21,23,48,  
 73,95,97,99,101;St1,St2  
 Weideverbot ..... 137;St82  
 Weidevergleich ..... 37;40,41,113,  
 117;St12,St48  
 Weideverletzung ..... 181

Weidezeiten .....	67	Wille Jenewein, Dorfvogt .....	68
Weiherr-(Häusl) .....	St2,St21	- Johannes .....	72
Weinlait-Zins .....	15	- Josef, Dorfvogt .....	47,50,72
Weinschreiber .....	68	- Kaspar .....	47
Weinzirl Josef .....	St12	- Martin .....	41,54,61
Weisenfels, Johann Matthäus von- ...	95	- Matthäus .....	56,100,101,106
Weiskopf (Weißkopf) Alois .....	St31	- Severin, Dorfmeister .....	50,54,56,
- Severin, Schreiber .....	54	61,70,71	
Weldtl Christian, Ried .....	27	- Simon .....	St13
Welsberg, GuidoIbald, Frei-		Winkelschreiber .....	222
herr von- .....	43b	Wintervieh .....	67
Welti (Weltle) Anton .....	68,74	Wirt zu Ried .....	29,31
Wenns .....	10,20;St4	Wirtshaus .....	24
Wennser Urban .....	23	Witenbach Johann Venerand .....	43
Werffen, in der - .....	16	Wittib Pfarrer .....	St102
Werli Christian .....	St5	Wohnrecht (Heimatrecht) .....	St23
Westerreicher Matthias .....	29	Wolf(f) Alois .....	249
- Thoman .....	44	- Anton, Dorfvogt .....	72,73,101,105
- Urbar, Dorfvogt .....	41	- Jakob, Dorfvogt ...	20,22,24,25,32,52
Wetzer Stefan, Prutz .....	St5	- Jenewein, Ladis .....	98,105
Weyland Hans, Perfuchs .....	St1	- Johannes .....	73
Widumbau .....	61	- Jörg, Fließ .....	St1
Widumbaumgarten .....	St84	- Thoman .....	52
Widumrain (Widem)rain .....	St7,St13	Wolgefall Andrä .....	32
Widum-Vogtei-Weide .....	St13	Wörendle, Gottfried von- .....	43
Widumwald .....	57,59	Worms .....	133
Wi(e)derin Daniel .....	St13	Wörz Josef (Alois) ..	St15,St17,St18,St35
- Johann .....	St23,St26,St43	Wuescherer Kaspar .....	St6
- Lorenz, (Vorsteher) .....	St29,St31	Wustungssteuer .....	132
- Matthias .....	St13	Wynndls-Joch-Weide .....	23
- Peter .....	St12,St43,St70		
Wieland(t) Dietrich, Land-		Zahlungsauftrag .....	232
eck .....	St2,St3,St5	Zam(b)s .....	10,16,29,31,108;
- Gaudenz, Schreiber .....	15,16,18-20	St1,St9,St19	
Wiesberg (Wysberg) Pfler-		Zammerberg (Zamserberg) .....	St23
ger zu - .....	16;St2,St4	Zangerl (Zanngerl(i), Zangerle)	
Wiester Anna, Meran .....	St32	Anton, Fendels .....	173
Wildbann .....	39	- Christian .....	20
Wille (Willi) Andrä, Schmid		- Elisabeth .....	St8
Christoph, Maria .....	61	- Georg Jakob .....	St13
- Alois .....	St35	- Josef .....	St13
- Anton .....	50	- Kaspar, (Fendels) .....	29,287
- Bernhard .....	44,48,56	- Maria .....	St120
- Christian .....	85	- Martin, Serfaus .....	54
- Felix .....	71,72	- Melchior .....	287
- Jakob .....	32	- Michael .....	St13

Zan-Zwi

Zangerl Niklaus, See .....	81
Zaubeseitigung .....	246,254
Zaunerrichtung .....	189,195;St2
Zaungrenze .....	251
Zaunstreit .....	207,213,227
Zech Christian .....	43
Zehentbuch .....	194
Zehentkauf .....	12,32,33,67
Zehent, Stanzer- .....	St12,St19, St41,St48
Zehentverleihung .....	14,35,79
Zeiger Wolfgang .....	20
Zenngerli Kaspar, Dorfvogt .....	St6
- Martin, Serfaus .....	16
Zeugenaussage s. Kundschaftsbrief .....	
Zeyler .....	St2
Ziegenhirte .....	36
Ziegenpfändung .....	62
Zimmerman (Zymmerman) Peter .....	3
Zinslehen .....	79,85
Zirbenholz .....	19
Zircher (Zürcher) Josef, Anton .....	237
- Severin .....	77,85,88
Zischg (Zischk) Georg, -Perjen .....	St8
- Thomas .....	21
Zobl Christoph, Prutz .....	41
Zoll, (Wirt) am- .....	7,8,106
Zollerin-Bergwiese .....	77
Zorn Christian, Wenns .....	St4
Zufahrtsrechte .....	67
Zugtiere .....	43a
Zutzutt Oswald, Prutz .....	2,2a
Zweidrittelgebiet .....	St31
Zweidrittelgemeinde .....	St55
Zweidrittelgerichtsaln(en) ...	St50,St51
Zwischenholz .....	71

## Abkürzungsverzeichnis

anh. S.	anhangendes Siegel
aufgedr. S.	aufgedrucktes Siegel
Bd.	Band
Bl.	Blatt
Doppelbl.	Doppelblatt
etc.	Kürzung im Original
f1	Gulden
fol.	Folio, Blatt
kr	Kreuzer
lb	Pfund
o.ö.	oberösterreichisch
Orig.	Original
Pap.	Papier
Perg.	Pergament
St.	sankt
St.	Stanz
S.	Siegel, Siegler
sel.	selig, verstorben
sen.	Senior
Sign.	Signatur
TGQ	Tiroler Geschichtsquelle
TLA	Tiroler Landesarchiv
unbegl.	unbeglaubigt
Zl.	Zahl, Aktenzahl

Seit 1976 sind in der Reihe "TIROLER GESCHICHTSQUELLEN" erschienen:

- Nr. 1 Heinz M o s e r, Das Drei-Mohren-Archiv von LERMOOS von 1460 bis 1893, 87 Seiten.
- Nr. 2 Heinz Moser, Das Archiv der Anwaltschaft LERMOOS 1495 bis 1918, 41 Seiten.
- Nr. 3 Richard S c h o b e r und Fritz S t e i n e g g e r, Die durch den Landtag 1525 (12. Juni bis 21. Juli) erledigten "PARTIKULAR-BESCHWERDEN" der Tiroler Bauern, 105 Seiten. (*vergriffen*)
- Nr. 4 Sebastian H ö l z l, Die Urkundenreihe des Pfarrarchives HÖTTING 1286 bis 1852, 88 Seiten. (*vergriffen*)
- Nr. 5 Richard S c h o b e r, Regesten des Stadtarchives LIENZ, 186 Seiten.
- Nr. 6 Hanns B a c h m a n n, Die Urkunden des Pfarrarchives KÖSSEN, 57 Seiten.
- Nr. 7 Sebastian H ö l z l, Regesten zu den Urkunden und Akten der Gemeindearchive FLIEß und NAUDERS, 81 Seiten.
- Nr. 8 Sebastian H ö l z l, Urkunden und Akten der Gemeindearchive SERFAUS und TÖSENS, 72 Seiten.
- Nr. 9 Heinz M o s e r, Die Urkunden des Dekanalarchives REITH im Alpbachtal 1316 bis 1796, 65 Seiten.
- Nr. 10 Sebastian H ö l z l mit Peter M o s e r, Innsbrücker SCHATZARCHIV-URKUNDEN in München, 112 Seiten.
- Nr. 11 Sebastian H ö l z l, Pfarr- und Gemeindearchiv WEERBERG.
- Nr. 12 Sebastian H ö l z l, Gerichts- und Gemeindearchiv PFUNDS, 52 Seiten.
- Nr. 13 Sebastian H ö l z l, Regesten zu den Urkunden und Akten des Pfarrarchives RATTENBERG, 60 Seiten.
- Nr. 14 Sebastian H ö l z l, Gemeindearchiv KAUNS und Gerichtsarchiv LAUDEGG, 96 Seiten.
- Nr. 15 Sebastian H ö l z l, Urkunden und Akten der Gemeindearchive FISS und STANZ, 104 Seiten.

Weitere Gemeindearchive in-Vorbereitung.